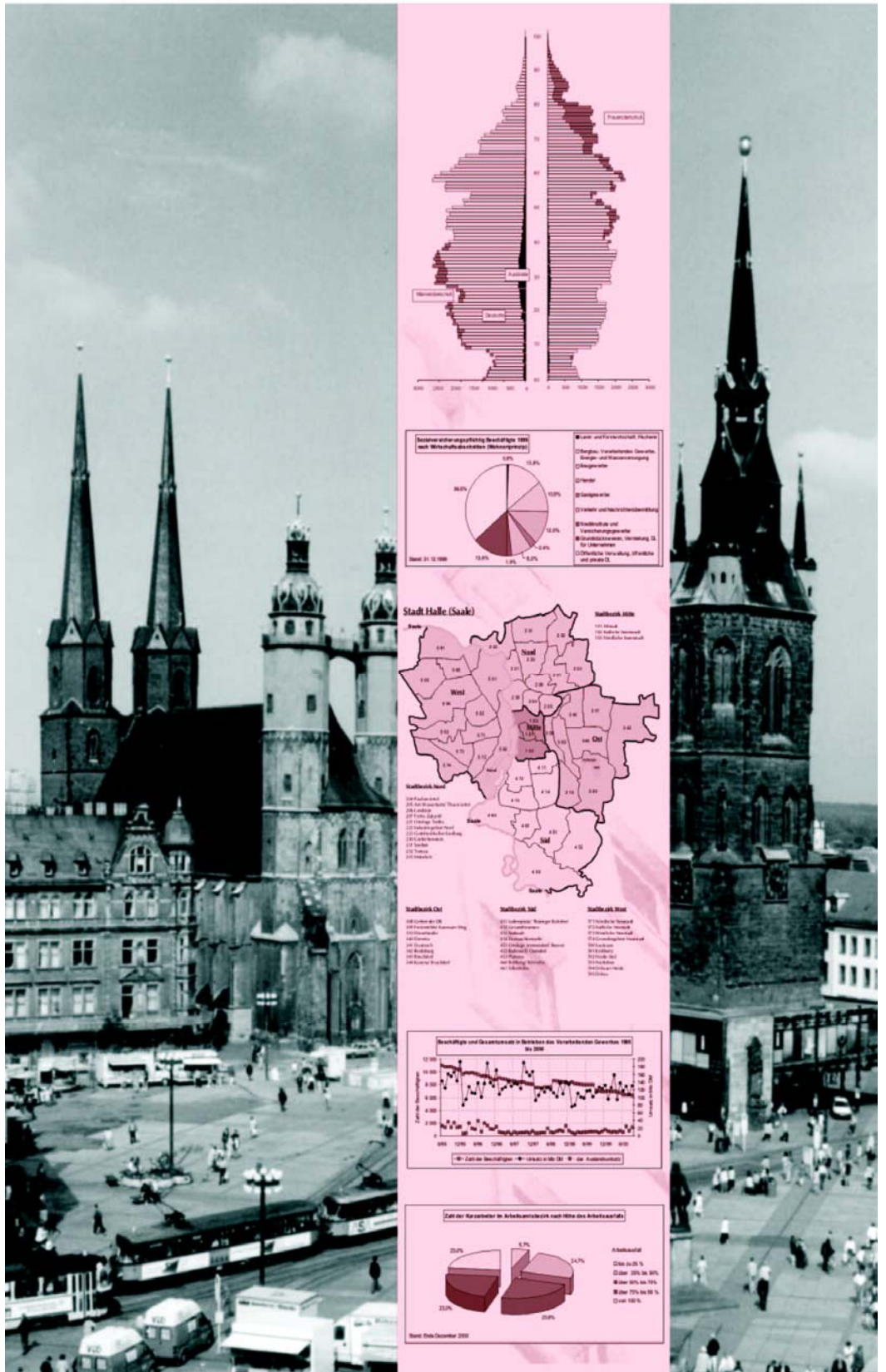


Stadt Halle (Saale)



4/2006

Statistischer Quartalsbericht

4. Quartal 2006



Anmerkungen

Mit dieser Veröffentlichung wird die Reihe der regelmäßig ab März 1994 erscheinenden statistischen Quartalsberichte des Fachbereiches Bürgerservice der Stadt Halle (Saale) fortgesetzt. Die Auswahl der hier zusammengestellten Daten soll dem Nutzer einen ersten Überblick über wichtige Bereiche des kommunalen Lebens ermöglichen. Weitere Auskünfte erteilt der statistische Auskunftsdienst des Fachbereiches, Tel. 0345 221-4608.

Die hier veröffentlichten Daten sind als vorläufig zu betrachten. Notwendige Korrekturen erfolgen im Statistischen Jahrbuch der Stadt Halle. Falls nicht anders angegeben, wird der Stand am Ende des jeweiligen Berichtszeitraumes oder die Summe für den Zeitraum ausgewiesen. Abweichungen in den Summen sind auf das Runden von Einzelpositionen zurückzuführen.

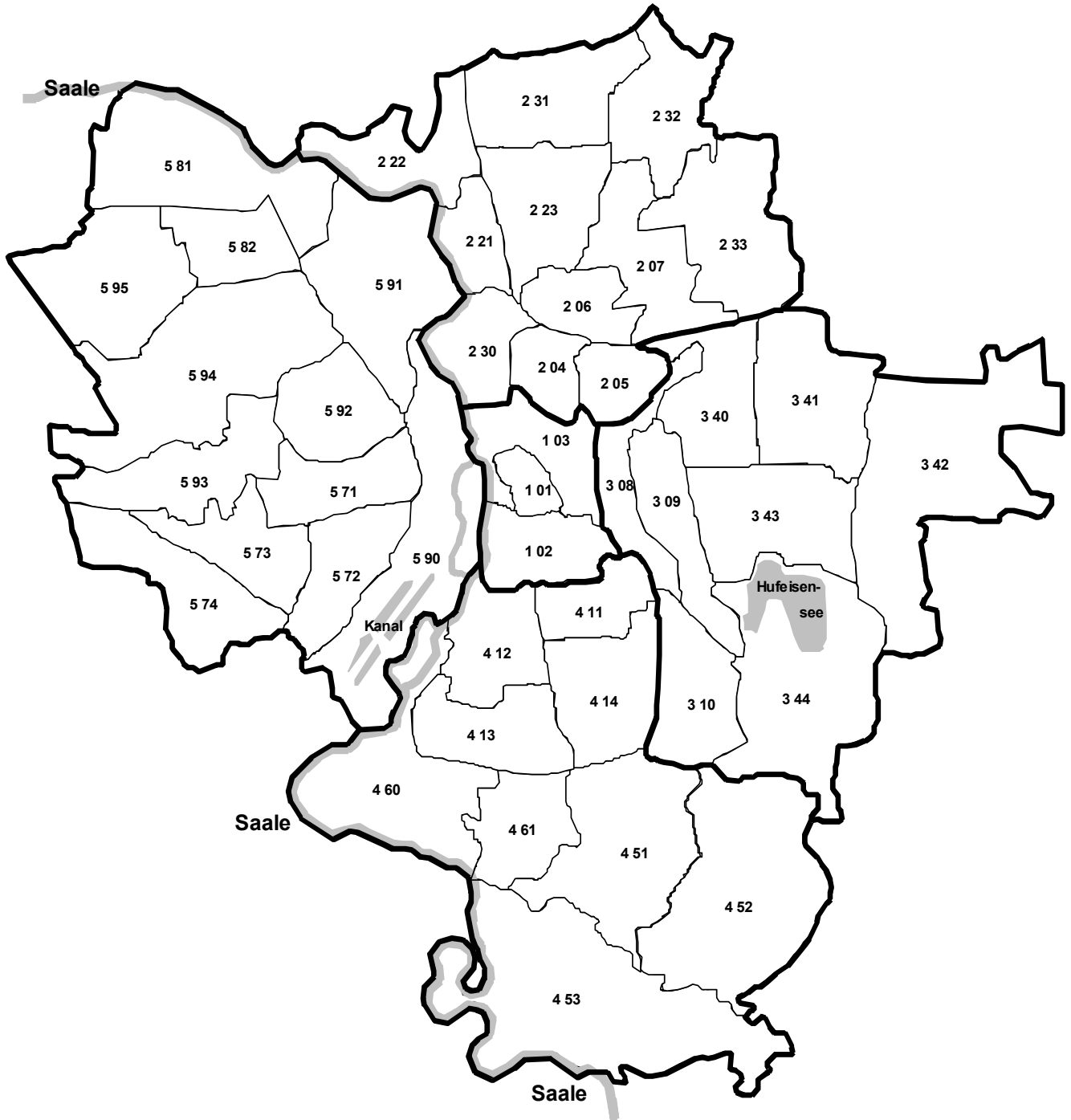
Außer für gewerbliche Zwecke sind Nachdruck/ Vervielfältigung (komplett oder auszugsweise) mit Quellenangabe gestattet.

Herausgeber:	Stadt Halle (Saale) Die Oberbürgermeisterin Fachbereich Bürgerservice Ressort Statistik und Wahlen Tel.: 0345 221-4605 Fax: 0345 221-4617 E-Mail: buergerservice@halle.de Internet: http://www.halle.de
Direktbezug:	Stadt Halle (Saale) Fachbereich Bürgerservice Ressort Statistik und Wahlen Marktplatz 1 06100 Halle (Saale)
Gebühr:	7,00 €

Zeichenerklärung

x	=	Nachweis nicht sinnvoll oder nicht möglich
•	=	aus Gründen des Datenschutzes Nachweis nicht möglich
s	=	geschätzte Zahlen
r	=	berichtigte Zahlen
p	=	vorläufige Zahlen
dav.	=	davon, es folgt eine vollständige Aufgliederung einer Gesamtheit in Teilen
dar.	=	darunter, es erfolgt eine Ausgliederung einzelner Teile aus einer Gesamtheit
Vj.	=	Vierteljahr
(...)	=	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
BZR	=	Berichtszeitraum
Uhg	=	Unterhaltsgeld
AlgW	=	Arbeitslosengeld bei beruflicher Weiterbildung
A2LL	=	Arbeitslosengeld-2-Leistungen zum Lebensunterhalt

Stadt Halle (Saale) - Kommunale Gebietsgliederung



Legende zur Karte - Kommunale Gebietsgliederung

Nr.	Stadtteil	Nr.	Stadtviertel
1 00	Halle*	1 01	Altstadt
		1 02	Südliche Innenstadt
		1 03	Nördliche Innenstadt
		2 04	Paulusviertel
		2 05	Am Wasserturm/Thaerviertel
		2 06	Landrain
		2 07	Frohe Zukunft
		3 08	Gebiet der DR
		3 09	Freiimfelde/Kanenaer Weg
		3 10	Dieselstraße
		4 11	Lutherplatz/Thüringer Bahnhof
		4 12	Gesundbrunnen
		4 13	Südstadt
		4 14	Damaschkestraße
2 20	Trotha*	2 21	Ortslage Trotha
		2 22	Industriegebiet Nord
		2 23	Gottfried-Keller-Siedlung
2 30	Giebichenstein		
2 31	Seeben		
2 32	Tornau		
2 33	Mötzlich		
3 40	Diemitz		
3 41	Dautzsch		
3 42	Reideburg		
3 43	Büschdorf		
3 44	Kanena/Bruckdorf		
4 50	Ammendorf*	4 51	Ortslage Ammendorf/Beesen
		4 52	Radewell/Osendorf
		4 53	Planena
4 60	Böllberg/Wörmlitz		
4 61	Silberhöhe		
5 70	Neustadt*	5 71	Nördliche Neustadt
		5 72	Südliche Neustadt
		5 73	Westliche Neustadt
		5 74	Gewerbegebiet Neustadt
5 80	Lettin*	5 81	Ortslage Lettin
		5 82	Heide-Nord/Blumenau
5 90	Saaleaue		
5 91	Kröllwitz		
5 92	Heide-Süd		
5 93	Nietleben		
5 94	Dölauer Heide		
5 95	Dölau		
<u>Stadtbezirke</u>		* Die Stadtteile Halle, Trotha, Ammendorf, Neustadt und Lettin wurden aufgrund ihrer territorialen Größe nochmals in Stadtviertel unterteilt.	
1	Stadtbezirk Mitte		
2	Stadtbezirk Nord		
3	Stadtbezirk Ost		
4	Stadtbezirk Süd		
5	Stadtbezirk West		

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Anmerkungen	1
1. Stadtgebiet	7
1.1 Geographische Angaben	7
1.2 Städtepartnerschaften, -freundschaften	7
1.3 Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung	8
1.4 Bevölkerungsdichte 2006 nach Stadtbezirken und Stadtteilen/ -vierteln	9
2. Bevölkerung	10
2.1 Wohnbevölkerung am 31.12.2006 nach Stadtbezirken und Stadtteilen/ -vierteln	10
2.2 Wohnbevölkerung am 31.12.2006 nach Altersgruppen und Geschlecht	11
2.3 Wohnbevölkerung 2006 nach Quartalen	11
2.4 Natürliche Bevölkerungsbewegung 2006	12
2.5 Räumliche Bevölkerungsbewegung 2006	13
2.6 Wanderungen 2006 nach Altersgruppen	14
2.7 Wanderungen aus den bzw. in die Gemeinden des Saalkreises 2006	15
2.8 Wanderungen aus dem bzw. in den Landkreis Merseburg-Querfurt 2006	15
2.9 Bestattungen auf kommunalen Friedhöfen 2006	16
2.10 Bestattungsfeiern auf kommunalen Friedhöfen 2006	17
3. Bauen und Wohnen	18
3.1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2006 - Alle Baumaßnahmen ¹⁾	18
3.2 Baugenehmigungen im Wohnbau 2006 - Errichtung neuer Gebäude	18
3.3 Baugenehmigungen im Nichtwohnbau 2006 - Errichtung neuer Gebäude	18
3.4 Baugenehmigungen nach Stadtteilen/-vierteln im 3. Quartal 2006 im Wohn- und Nichtwohnbau	19
3.5 Baufertigstellungen nach Stadtteilen/-vierteln im 3. Quartal 2006 im Wohn- und Nichtwohnbau	20
3.6 Fortschreibung des Bestandes von Gebäuden und Wohnungen	21
3.6.1 Wohngebäude nach Stadtbezirken und Stadtteilen/-vierteln am 31.12.2006 nach Eigentümer	22
3.6.2 Wohngebäude nach Stadtbezirken und Stadtteilen/-vierteln am 31.12.2006 nach Anzahl der Wohnungen im Gebäude	23
3.6.3 Wohnungen in Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden nach Stadtbezirken und Stadtteilen/-vierteln am 31.12.2006 nach Anzahl der Räume	24
3.7 Wohngeldanträge und Zahlungen von Tabellenwohngeld 2006	25
4. Wirtschaft	26
4.1 Beschäftigte, Gesamtumsatz, geleistete Arbeiterstunden sowie Löhne und Gehälter in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2006	26
4.2 Beschäftigte, Arbeiterstunden sowie Löhne und Gehälter in Betrieben der Energie und Wasserversorgung 2006	27
4.3 Beschäftigte, Arbeitsstunden sowie Löhne und Gehälter in Betrieben des Baugewerbes 2006	28
4.4 Auswertung Gewereregister (Betriebsstätten)	29
4.4.1 Gewerbean- und -abmeldungen 2006	29
4.4.2 Gewerbean- und -abmeldungen sowie bestehende Betriebsstätten im 4. Quartal 2006 nach Stadtteilen/Stadtvierteln	30
4.4.3 Gewerbean- und -abmeldungen im 4. Quartal 2006 nach Stadtteilen/Stadtvierteln und Selbstständigkeitsgrad	31
4.5 Durch den Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit erteilte Genehmigungen für Sonderveranstaltungen und Spezialmärkte 2006	32
4.6 Wochenmärkte im Stadtgebiet im 4. Quartal 2006	32
4.7 Eröffnete Insolvenzverfahren 2006 in der Stadt Halle (Saale)	33
5. Arbeitsmarkt und Beschäftigte	34
5.1 Arbeitsmarktdaten im Rechtskreis SGB III und SGB II 2006	36
5.2 Leistungsempfänger nach SGB III und SGB II 2006	37
5.3 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II 2006	37
5.4 Arbeitslose im Rechtskreis SGB III und SGB II am 30.09.2006 nach Stadtteilen/Stadtvierteln	39
5.5 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II und Empfänger von Arbeitslosengeld nach SGB III am 30.06.2006	41
5.6 Kurzarbeit in der Hauptagentur Halle 2006	42
5.7 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach dem Wohnortprinzip 2005 und 2006 nach Wirtschaftsabschnitten	43
5.8 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach dem Wohnortprinzip am 31.03.2006 nach Stadtteilen/Stadtvierteln	44
6. Verbraucherpreisindex	45
7. Umwelt, Versorgung und Verbrauch	46
7.1 Öffentliche Abfallentsorgung – Abfall- und Wertstoffaufkommen 2006	46
7.2 Schadstoffkonzentration in der Luft (Monatsmittelwerte) 2006	46
7.3 Wasserabgabe der Halleschen Wasser und Abwasser GmbH 2006	48
7.4 Wasserversorgungsnetz der Halleschen Wasser und Abwasser GmbH 2006	49
7.5 Straßenbeleuchtung in der Stadt Halle (Saale) 2006	50
8. Bildung, Kultur und Sport	51
8.1 Studierende an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg 2000/2001 bis 2006/2007	51
8.2 Studierende an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg nach Fakultäten und Fachbereichen 2006/2007	51
8.3 Schüler der medizinischen Berufsfachschule an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	52
8.4 Studierende der Hochschule für Kunst und Design Wintersemester 2001/2002 bis 2006/2007	52
8.5 Studierende an der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik 1998/99 bis 2006/2007	52
8.6 Stadtbibliothek 2006	53
8.7 Bibliothek der Franckeschen Stiftungen 2006	53
8.8 Wissenschaftliche Bibliothek des Händel-Hauses 2006	53
8.9 Bibliotheken des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt 2006	54

Noch: Inhaltsverzeichnis

	Seite	
8.10	Botanischer Garten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg 2006	54
8.11	Aufführungen und Besucher der Staatskapelle Halle 2006	54
8.12	Anzahl der Veranstaltungen und Besucher der Georg-Friedrich-Händel-HALLE 2006	54
8.13	Anzahl der Veranstaltungen und Besucher des Künstlerhauses 2006	55
8.14	Anzahl der Veranstaltungen, Führungen und deren Teilnehmer in den Franckeschen Stiftungen zu Halle 2006	55
8.15	Anzahl der Besucher, Führungen und Veranstaltungen sowie deren Teilnehmer im Museum der Halleoren Schokoladenfabrik 2006	55
8.16	Anzahl der Veranstaltungen, Führungen und deren Teilnehmer im Historischen Straßenbahndepot 2006	55
8.17	Besucher ausgewählter Kultureinrichtungen 2006	56
8.18	Anzahl der Veranstaltungen und Führungen sowie deren Teilnehmer des Museums für Haustierkunde „Julius Kühn“ 2006	57
8.19	Anzahl der Veranstaltungen und Besucher des Beatles-Museums 2006	58
8.20	Anzahl der Veranstaltungen und Besucher im Museum der Deutschen Bahn Halle (Saale) 2006	58
8.21	Anzahl der Führungen und Besucher des Stadtarchivs 2006	58
8.22	Besucher ausgewählter Museen 2006	59
8.23	Anzahl der Veranstaltungen und Besucher des Soziokulturellen Zentrums „Pustebume“ 2006	61
8.24	Anzahl der Veranstaltungen und Besucher des Soziokulturellen Zentrums „Sonnenblume“ 2006	61
8.25	Anzahl der Veranstaltungen und deren Besucher in der Begegnungsstätte „Schöpf-Kelle“ des Soziokulturellen Zentrums „Bäumchen“ 2006	61
8.26	Anzahl der Veranstaltungen und Besucher der Begegnungsstätte in der Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle 2006	61
8.27	Anzahl der Veranstaltungen und Besucher der KulturTREFFs Halle-Neustadt 2006	62
8.28	Anzahl der Veranstaltungen und Besucher des Passendorfer Schlösschens 2006	62
8.29	Zoologischer Garten 2006	62
8.30	Parkeisenbahn „Peißnitzexpress“ 2006	62
8.31	Planetarium 2006	63
8.32	Besucherzahl kommunaler Freibäder, Hallenbäder und Saunen 2006	63
9.	Öffentliche Sozialleistungen.....	64
9.1	Betreuung in Heim- und Wohngruppen 2006	64
9.2	Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 2006	64
9.3	ASD – ausgewählte Kennziffern der Jugendhilfestatistik 2006	65
9.4	Adoption/Adoptionspflege 2006	67
9.5	Amtsvormund-/Ampflegschaften, Amtsbeistandschaften 2006	68
9.6	Beratungs- und Unterstützungsfälle 2006 im Bereich Unterhalt/Vaterschaft	68
9.7	Vaterschaftsfeststellungen 2006	69
9.8	Beurkundungen und Leistungen 2006 nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)	69
9.9	Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) 1996 bis 2006	70
9.10	Kommunale Kindereinrichtungen 2006 nach Stadtbezirken	71
9.11	Anzahl und Arten kommunaler Kindereinrichtungen 2006	71
9.12	Empfänger von Sozialhilfe 2006 nach ausgewählten Hilfen	72
9.13	Empfänger von Grundsicherung 2006 nach dem SGB XII	72
9.14	HLU-Empfänger nach dem SGB XII und Empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) 2006 außerhalb und innerhalb von Einrichtungen nach Geschlecht und ausgewählten Altersgruppen	73
9.15	Empfänger von Hilfen in besonderen Lebenslagen nach dem SGB XII außerhalb und innerhalb von Einrichtungen 2006 nach ausgewählten Hilfearten	73
9.16	Ausstellung des Halle-Passes 2006	74
9.17	Wohnhilfe 2006 nach ausgewählten Leistungen	74
10.	Gesundheit	75
10.1	Meldepflichtige übertragbare Krankheiten 2006	75
10.2	Tuberkulosevorsorge und Röntgen 2006	75
10.3	Sterbefälle 2006 nach ausgewählten Todesursachen	76
10.4	Sterbefälle 2006 nach Altersgruppen und Geschlecht	76
10.5	Aufgaben und Angebote der Behindertenberatung 2006	77
10.6	Amtsärztliche Untersuchungen in der Behindertenberatung 2006	77
10.7	Aufgaben und Angebote des Amtsärztlichen Dienstes 2006	78
10.8	Kinder- und Jugendärztlicher Dienst 2006 nach ausgewählten Leistungen	78
10.9	Jugendzahnärztlicher Dienst 2006 nach ausgewählten Leistungen	79
10.10	Öffentliche Schutzimpfungen 2006	80
10.11	Amtliche Lebensmittelüberwachung - Plan- und Beschwerdeproben 2006	80
10.12	Amtliche Lebensmittelüberwachung - Lebensmittelkontrollen in Einrichtungen 2006	80
10.13	Amtliche Lebensmittelüberwachung - Festgestellte Verstöße bei den Kontrollen 2006	80
10.14	„AOK Sachsen-Anhalt – Die Gesundheitskasse“ Mitglieder in der AOK-Halle (einschließlich Saalkreis) 2007	81
10.15	„AOK Sachsen-Anhalt - Die Gesundheitskasse“ Daten zur Pflegeversicherung in der AOK-Halle(einschließlich Saalkreis) 2006	82
11.	Verkehr und Fremdenverkehr.....	83
11.1	Leistungen des Flughafens Leipzig/Halle 2006	83
11.2	Empfangsleistungen im Hafen Halle 2006	83
11.3	Versandleistungen im Hafen Halle 2006	83
11.4	Kraftfahrzeugbestand 2006	84
11.5	Anzahl der erteilten Fahrerlaubnisse 2006	84
11.6	Linien- und Fahrzeugbestand der HAVAG 2006	85
11.7	Im Linienverkehr beförderte Personen 2006	85
11.8	Beherbergung im Reiseverkehr 2006	86
11.9	Durchgeführte Stadtrundgänge bzw. Stadtrundfahrten 2006	87

Noch: Inhaltsverzeichnis

	Seite
12. Öffentliche Sicherheit	88
12.1 Einsätze der Feuerwehr 2006	88
12.2 Einsätze des Rettungsdienstes der Rettungswachen Halle 2006	90
12.3 Unfälle mit Personen- und Sachschaden 2006	90
12.4 Unfallgeschehen 2006	91
12.5 Maßnahmen des Stadtordnungs- und Vollzugsdienstes 2006	92
12.6 Tierrettungsdienst 2006	92
12.7 Fund- und Abgabetierr sowie Zahl der Pensionstiere des Tierheimes 2006	93
13. Kommunalfinanzen	94
13.1 Steuereinnahmen und Schuldenstand 2006	94
13.2 Vermögenshaushalt 2006 nach Einzelplänen	95
13.3 Verwaltungshaushalt 2006 nach Einzelplänen	96
13.4 Vermögenshaushalt 2006 nach Art der Einnahmen	97
13.5 Vermögenshaushalt 2006 nach Art der Ausgaben	97
13.6 Verwaltungshaushalt 2006 nach Art der Einnahmen	98
13.7 Verwaltungshaushalt 2006 nach Art der Ausgaben	98
13.8 Regelung offener Vermögensfragen	99
13.8.1 Erfasste und erledigte Anträge 2006	99
13.8.2 Erfasste Vermögenswerte 2006	99
13.8.3 Erledigte Vermögenswerte 2006	99
13.8.4 Anzahl der eingelegten Widersprüche 2006	99
Verzeichnis der Veröffentlichungen des Fachbereiches Bürgerservice der Stadt Halle (Saale)	100

1. Stadtgebiet

1.1 Geographische Angaben

Merkmal	Ausprägung
Lage	
Marktplatz, Händeldenkmal	11° 58' 19" östlicher Länge von Greenwich 51° 28' 59" nördlicher Breite vom Äquator
Ortszeit	Die mittlere Ortszeit der Stadt Halle (Saale) bleibt gegenüber der mitteleuropäischen Zeit (MEZ) um 12 Minuten und 7 Sekunden zurück.
Höhenlage	Der tiefste Punkt des Stadtgebietes ist mit 71 m über HN das Saaleufer im Bereich Saalwerder. Die höchste Erhebung mit 136 m über HN ist der Große Galgenberg. Die Höhe der Stadtmitte (Marktplatz) kann mit 87 m über HN angegeben werden.
Fläche der Stadt	135 km ²
Bevölkerungsdichte	1 732 Einwohner auf 1 km ² (31.12.2006)
Größte Ausdehnung	16 km Nord – Süd 16 km Ost – West
Länge ausgewählter Gewässer im Stadtgebiet	
Saale	25,0 km
Weißer Elster	6,3 km
Flächen ausgewählter Seen und Teiche	
Hufeisensee	73,2 ha
Osendorfer See	20,8 ha
Heidesee	12,6 ha
Angersdorfer Teiche	8,3 ha
Bruchsee	2,2 ha
Höhe ausgewählter Bauwerke	
Roter Turm	80,7 m
Punkthochhaus (Unstrutstraße 13)	65,0 m
Pauluskirche	58,7 m
Leipziger Turm	43,9 m
Angrenzende Gebiete	Saalkreis, Landkreis Merseburg-Querfurt

Quelle: Fachbereich Vermessung und Geodaten
Fachbereich Bürgerservice

1.2 Städtepartnerschaften, -freundschaften

Name der Partnerstadt	Land	Jahr des Beginns der Partnerschaft, Freundschaft
Coimbra	Portugal	Städtepartnerschaft seit 1976
Grenoble	Frankreich	Städtepartnerschaft seit 1976
Hildesheim	Bundesrepublik Deutschland	Städtefreundschaft seit 1992
Karlsruhe	Bundesrepublik Deutschland	Städtepartnerschaft seit 1987
Linz	Österreich	Städtepartnerschaft seit 1975
Oulu	Finnland	Städtepartnerschaft seit 1972
Ufa	Baschkortostan	Städtepartnerschaft seit 1977

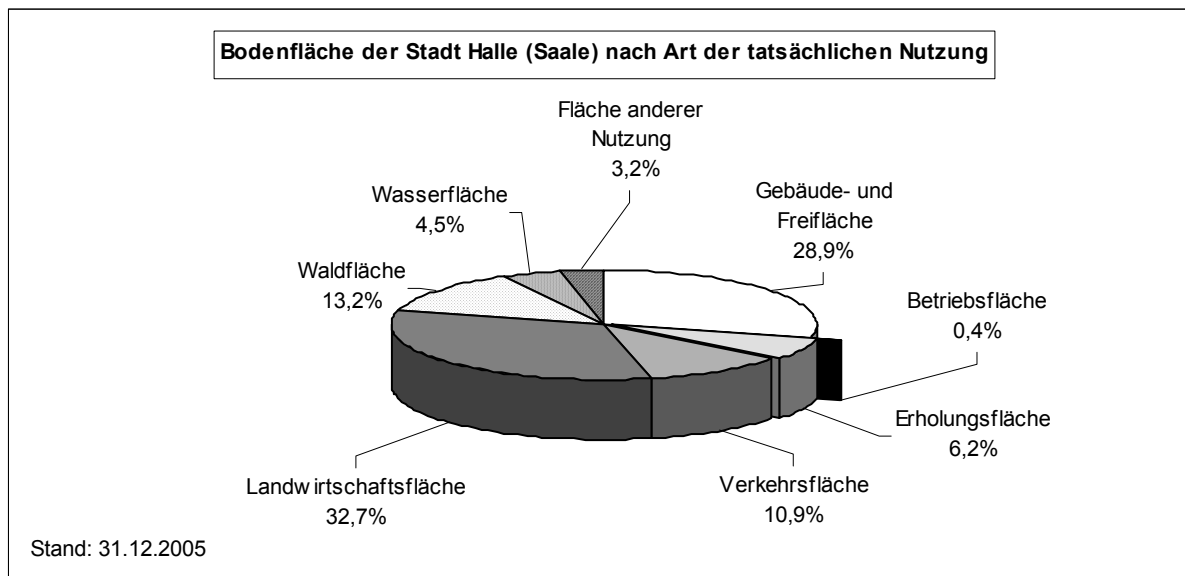
1.3 Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung

Die nachfolgende Tabelle enthält die Ergebnisse der mit Stichtag 31.12.2005 durchgeführten Erhebung der Bodenfläche Halle (Saale) nach ihrer tatsächlichen Nutzung.

Abweichende Ergebnisse gegenüber der vorhergehenden Erhebung können aus tatsächlichen Nutzungsumwidmungen als auch aus veränderten Nutzungsartenzuordnungen resultieren. So ist in Sachsen-Anhalt verstärkt seit 2003 eine Zuordnung der Restflächen der Flächen der anderen Nutzung in die entsprechenden Nutzungsarten erfolgt.

	Fläche in Hektar
Gebäude- und Freifläche	3 902
Betriebsfläche	55
Erholungsfläche	839
Verkehrsfläche	1 472
Landwirtschaftsfläche	4 417
Waldfläche	1 779
Wasserfläche	607
Fläche anderer Nutzung	432
Insgesamt	13 501

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

1.4 Bevölkerungsdichte 2006 nach Stadtbezirken und Stadtteilen/ -vierteln

	Einwohner/ha					
	Fläche ¹⁾ (ha)	2006				2005
		1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	4. Vj.
1 Stadtbezirk Mitte	471,9	79,07	78,94	78,93	79,40	79,11
01 Altstadt	63,1	74,39	74,09	73,55	74,09	74,60
02 Südliche Innenstadt	197,9	96,85	96,81	96,42	96,66	97,07
03 Nördliche Innenstadt	210,9	63,80	63,62	64,13	64,79	63,60
2 Stadtbezirk Nord	2 502,4	15,41	15,47	15,48	15,50	15,49
04 Paulusviertel	107,5	97,95	98,73	99,43	99,25	98,15
05 Am Wasserturm/ Thaerviertel	115,3	6,83	6,94	6,95	7,09	6,79
06 Landrain	156,3	21,80	21,65	21,63	21,84	21,91
07 Frohe Zukunft	274,0	12,55	12,50	12,44	12,39	12,67
21 Ortslage Trotha	142,4	49,28	49,25	49,21	49,29	49,27
22 Industriegebiet Nord	252,0	1,26	1,23	1,22	1,20	1,29
23 Gottfried - Keller - Siedlung	296,4	6,16	6,16	6,20	6,20	6,17
30 Giebichenstein	164,4	56,29	56,81	56,62	56,80	56,87
31 Seeben	330,5	3,71	3,73	3,70	3,74	3,73
32 Tornau	283,4	0,90	0,90	0,88	0,85	0,89
33 Mötzlich	380,2	1,34	1,32	1,36	1,34	1,36
3 Stadtbezirk Ost	2 941,8	4,96	4,96	4,96	4,97	4,96
08 Gebiet der DR	162,9	0,48	0,53	0,51	0,50	0,47
09 Freimfelde/ Kanenaer Weg	197,5	11,71	11,62	11,39	11,35	11,68
10 Dieselstraße	248,4	2,62	2,58	2,60	2,60	2,63
40 Diemitz	231,1	7,76	7,74	7,81	7,94	7,73
41 Dautzsch	339,0	5,42	5,47	5,47	5,47	5,38
42 Reideburg	778,6	3,22	3,21	3,20	3,20	3,24
43 Büschdorf	340,1	11,64	11,72	11,81	11,88	11,68
44 Kanena/Bruckdorf	644,2	2,25	2,24	2,23	2,24	2,25
4 Stadtbezirk Süd	3 379,2	21,13	21,06	21,00	20,92	21,20
11 Lutherplatz/ Thüringer Bahnhof	141,0	57,43	57,09	56,48	56,38	58,00
12 Gesundbrunnen	213,4	46,66	46,66	46,71	46,64	46,42
13 Südstadt	231,8	74,24	74,26	74,29	73,90	74,56
14 Damaschkestraße	269,5	32,23	32,32	32,68	32,82	31,80
51 Ortslage Ammendorf/ Beesen	466,5	16,40	16,38	16,30	16,26	16,49
52 Radewell/ Osendorf	588,6	3,19	3,15	3,14	3,12	3,21
53 Planena	806,1	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
60 Böllberg/ Wörmnitz	458,4	5,41	5,40	5,43	5,44	5,42
61 Silberhöhe	203,9	75,51	74,70	73,68	72,92	76,55
5 Stadtbezirk West	4 206,2	17,46	17,36	17,26	17,19	17,50
71 Nördliche Neustadt	211,2	77,27	76,76	76,62	76,03	77,13
72 Südliche Neustadt	238,9	72,63	72,33	71,30	70,43	72,62
73 Westliche Neustadt	236,6	69,47	68,92	68,35	67,69	70,25
74 Gewerbegebiet Neustadt	292,6	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11
81 Ortslage Lettin	511,3	2,34	2,33	2,31	2,31	2,35
82 Heide - Nord/ Blumenau	163,3	42,68	42,11	41,84	41,55	43,15
90 Saaleaue	526,3	0,65	0,64	0,63	0,64	0,64
91 Kröllwitz	449,5	11,10	11,11	10,97	11,33	11,09
92 Heide - Süd	198,7	16,70	16,80	16,99	17,38	16,61
93 Nietleben	289,7	9,07	9,04	9,08	9,10	9,06
94 Dölauer Heide	675,0	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03
95 Dölau	413,1	9,22	9,25	9,35	9,33	9,24
Insgesamt	13 501,5	17,43	17,39	17,34	17,32	17,48

¹⁾ Stand: 06.02.2006

Quelle: Fachbereich Vermessung und Geodaten
Fachbereich Bürgerservice

2. Bevölkerung

2.1 Wohnbevölkerung am 31.12.2006 nach Stadtbezirken und Stadtteilen/ -vierteln

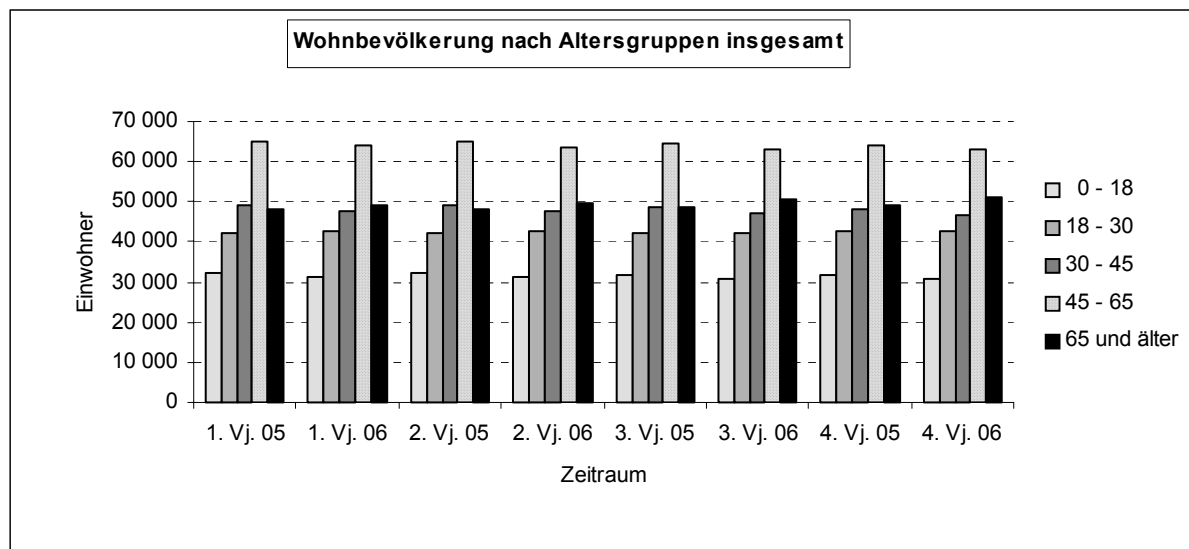
	Einwohner mit Hauptwohnsitz		
	männlich	weiblich	Insgesamt
1 Stadtbezirk Mitte	18 020	19 449	37 469
01 Altstadt	2 366	2 309	4 675
02 Südliche Innenstadt	9 118	10 012	19 130
03 Nördliche Innenstadt	6 536	7 128	13 664
2 Stadtbezirk Nord	18 315	20 466	38 781
04 Paulusviertel	5 042	5 627	10 669
05 Am Wasserturm/Thaerviertel	391	426	817
06 Landrain	1 572	1 841	3 413
07 Frohe Zukunft	1 668	1 728	3 396
21 Ortslage Trotha	3 129	3 890	7 019
22 Industriegebiet Nord	143	159	302
23 Gottfried-Keller-Siedlung	904	935	1 839
30 Giebichenstein	4 467	4 871	9 338
31 Seeben	609	626	1 235
32 Tornau	122	120	242
33 Mötzlich	268	243	511
3 Stadtbezirk Ost	7 120	7 509	14 629
08 Gebiet der DR	40	41	81
09 Freimfelde/Kanenaer Weg	1 087	1 155	2 242
10 Dieselstraße	317	329	646
40 Diemitz	914	920	1 834
41 Dautzsch	924	930	1 854
42 Reideburg	1 224	1 268	2 492
43 Büschdorf	1 896	2 143	4 039
44 Kanena/Bruckdorf	718	723	1 441
4 Stadtbezirk Süd	33 071	37 632	70 703
11 Lutherplatz/Thüringer Bahnhof	3 826	4 123	7 949
12 Gesundbrunnen	4 532	5 422	9 954
13 Südstadt	7 824	9 307	17 131
14 Damaschkestraße	4 050	4 796	8 846
51 Ortslage Ammendorf/Beesen	3 753	3 833	7 586
52 Radewell/Osendorf	889	945	1 834
53 Planena	23	20	43
60 Böllberg/Wörmlitz	1 179	1 313	2 492
61 Silberhöhe	6 995	7 873	14 868
5 Stadtbezirk West	34 384	37 908	72 292
71 Nördliche Neustadt	7 474	8 583	16 057
72 Südliche Neustadt	8 163	8 663	16 826
73 Westliche Neustadt	7 395	8 620	16 015
74 Gewerbegebiet Neustadt	15	18	33
81 Ortslage Lettin	603	578	1 181
82 Heide-Nord/Blumenau	3 227	3 558	6 785
90 Saaleaue	154	185	339
91 Kröllwitz	2 437	2 656	5 093
92 Heide-Süd	1 711	1 742	3 453
93 Nietleben	1 280	1 355	2 635
94 Dölauer Heide	11	10	21
95 Dölau	1 914	1 940	3 854
Insgesamt	110 910	122 964	233 874

Quelle: Fachbereich Bürgerservice

2.2 Wohnbevölkerung am 31.12.2006 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Einwohner mit Hauptwohnsitz		
	männlich	weiblich	Insgesamt
0 - 18	15 672	14 917	30 589
18 - 30	21 046	21 572	42 618
30 - 45	24 529	22 351	46 880
45 - 65	29 841	33 008	62 849
65 und älter	19 822	31 116	50 938
Insgesamt	110 910	122 964	233 874

Quelle: Fachbereich Bürgerservice



Quelle: Fachbereich Bürgerservice

2.3 Wohnbevölkerung 2006 nach Quartalen

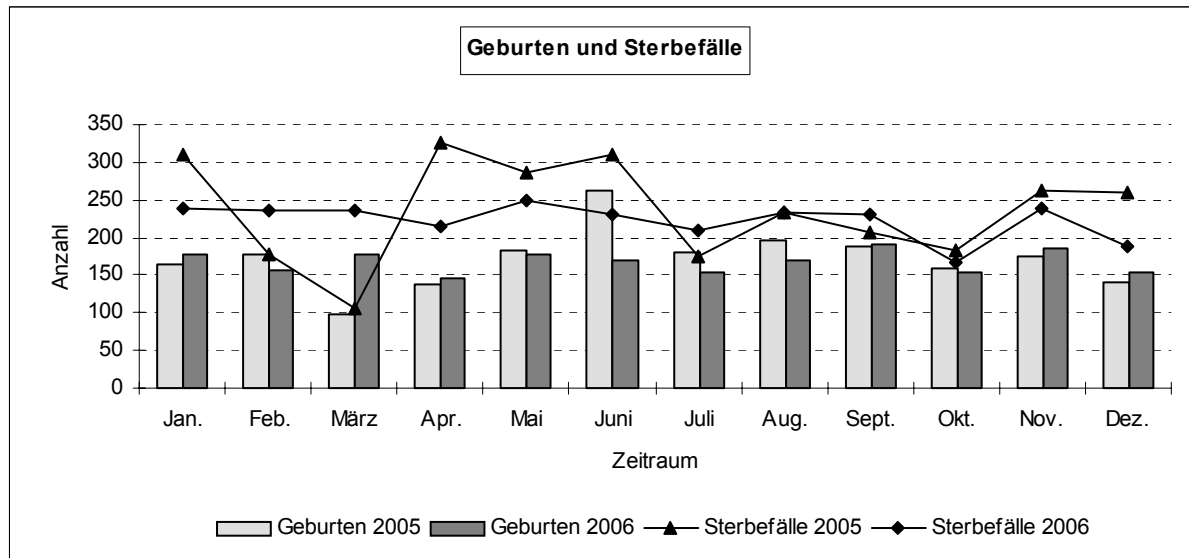
	2006				2005
	Quartal				4. Vj.
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	
Wohnbevölkerung	235 291	234 759	234 107	233 874	235 959
davon männlich	111 558	111 288	111 073	110 910	111 855
weiblich	123 733	123 471	123 034	122 964	124 104
darunter Ausländer	9 428	9 494	9 294	9 191	9 415
davon männlich	5 417	5 426	5 356	5 276	5 402
weiblich	4 011	4 068	3 938	3 915	4 013

Quelle: Fachbereich Bürgerservice

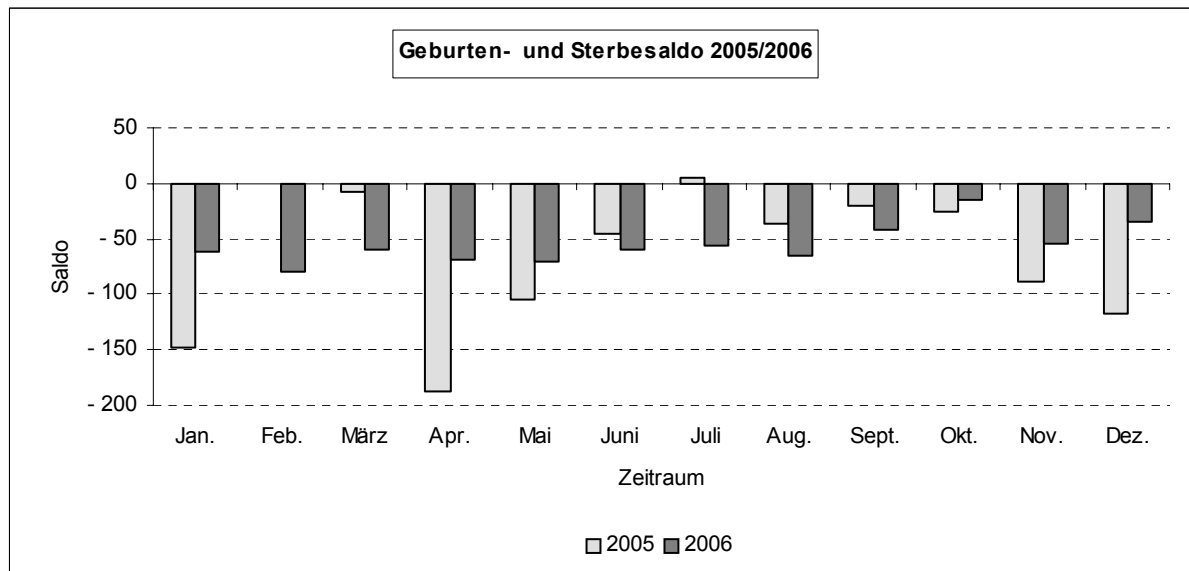
2.4 Natürliche Bevölkerungsbewegung 2006

	2006								2005
	Monat			Quartal				Insgesamt	4. Vj.
	Okt.	Nov.	Dez.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Lebendgeborene	154	185	154	510	496	513	493	2 012	473
davon männlich	87	98	73	271	263	274	258	1 066	240
weiblich	67	87	81	239	233	239	235	946	233
Sterbefälle	168	239	188	710	694	675	595	2 674	704
davon männlich	77	111	79	328	338	309	267	1 242	320
weiblich	91	128	109	382	356	366	328	1 432	384
Geburtenüberschuss bzw. -verlust	- 14	- 54	- 34	- 200	- 198	- 162	- 102	- 662	- 231

Quelle: Fachbereich Bürgerservice



Quelle: Fachbereich Bürgerservice

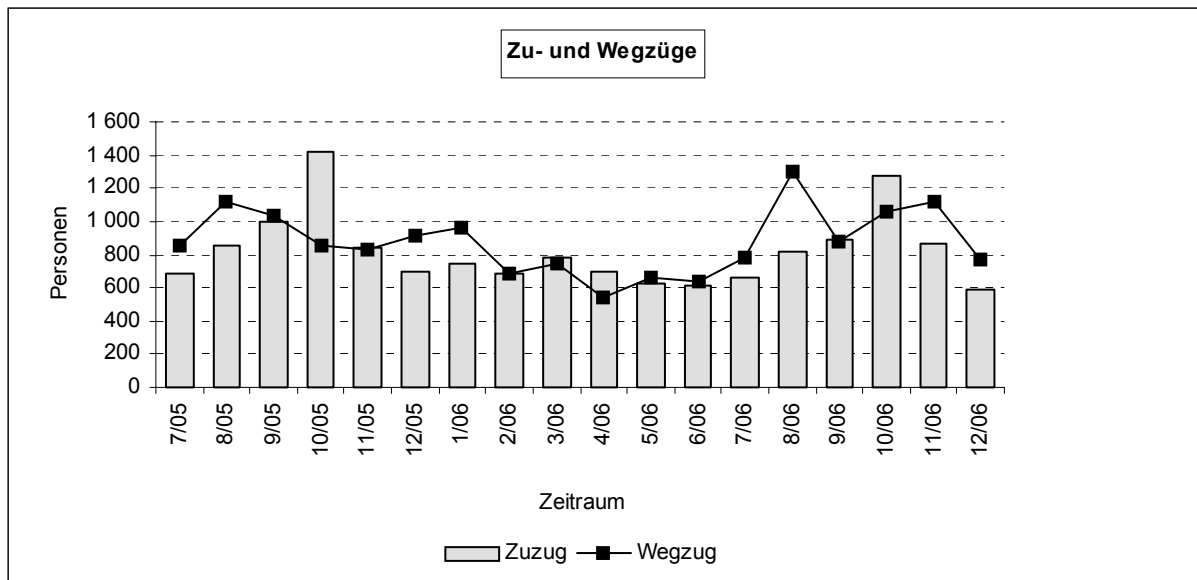


Quelle: Fachbereich Bürgerservice

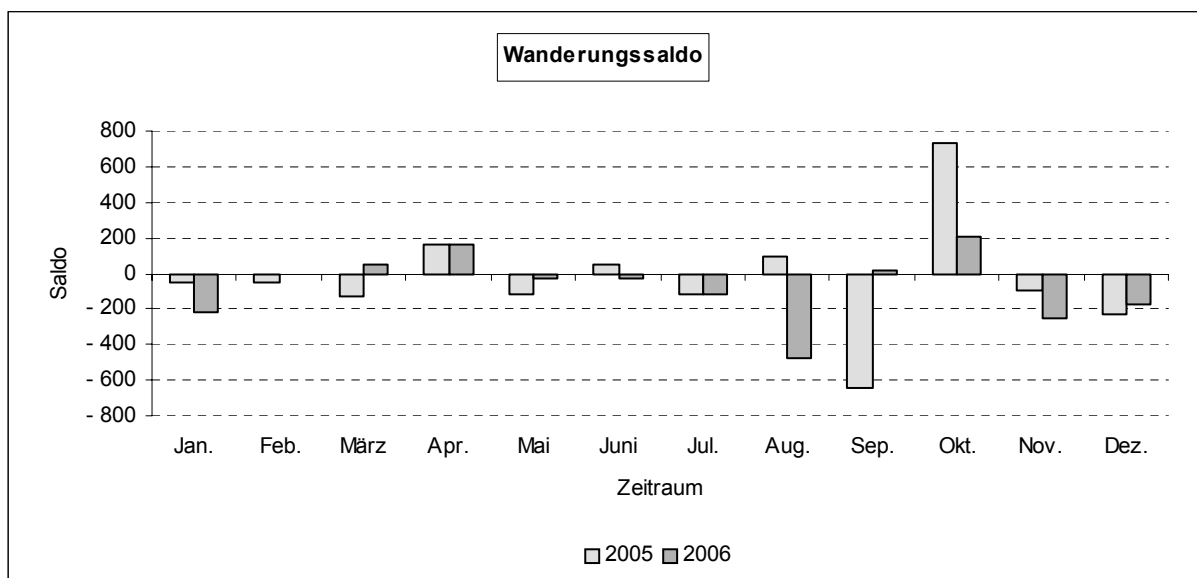
2.5 Räumliche Bevölkerungsbewegung 2006

	2006							Ins- gesamt	2005 4. Vj.
	Monat			Quartal					
	Okt.	Nov.	Dez.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Zuzüge	1 274	871	592	2 214	1 943	2 382	2 737	9 276	2 964
davon männlich	589	463	322	1 235	1 059	1 235	1 374	4 903	1 475
weiblich	685	408	270	979	884	1 147	1 363	4 373	1 489
von unbekannt	76	84	73	211	233	183	233	860	134
vom Ausland	151	76	38	284	215	196	265	960	322
aus alten Bundesländern	271	160	93	437	360	478	524	1 799	656
aus neuen Bundesländern	776	551	388	1 282	1 135	1 525	1 715	5 657	1 852
Wegzüge	1 062	1 119	769	2 395	1 846	2 961	2 950	10 152	2 588
davon männlich	562	602	421	1 299	950	1 479	1 585	5 313	1 384
weiblich	500	517	348	1 096	896	1 482	1 365	4 839	1 204
nach unbekannt	96	112	85	301	73	281	293	948	293
ins Ausland	162	133	89	201	104	376	384	1 065	134
in alte Bundesländer	307	362	202	668	630	945	871	3 114	822
in neue Bundesländer	497	512	393	1 225	1 039	1 359	1 402	5 025	1 339
Wanderungsgewinne oder -verluste insgesamt	212	- 248	- 177	- 181	97	- 579	- 213	- 876	376

Quelle: Fachbereich Bürgerservice



Quelle: Fachbereich Bürgerservice

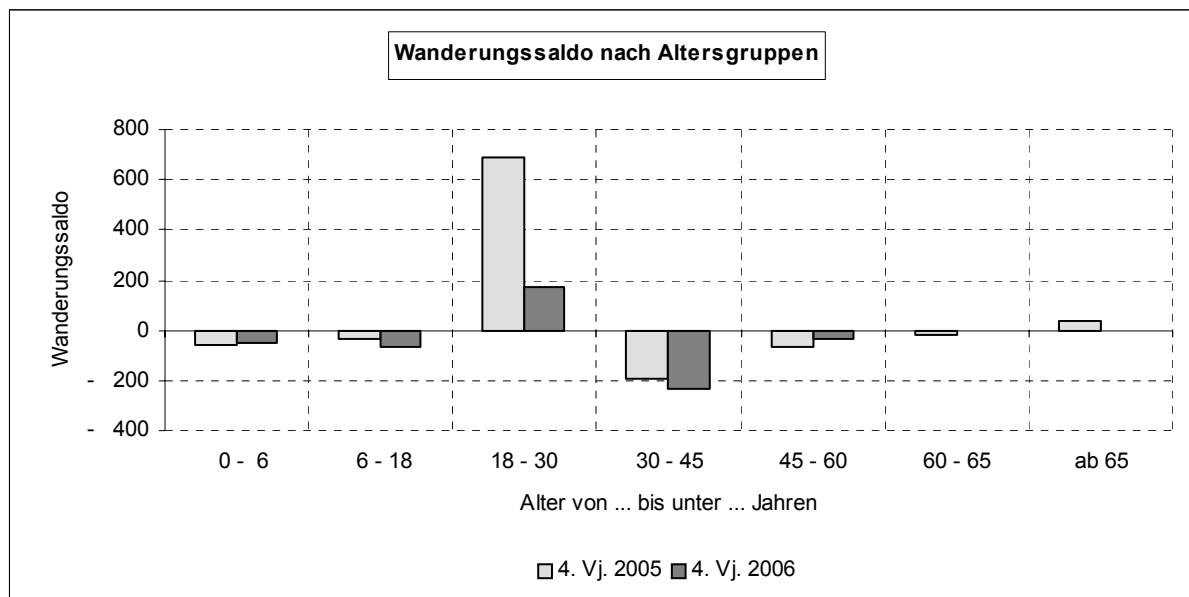


Quelle: Fachbereich Bürgerservice

2.6 Wanderungen 2006 nach Altersgruppen

Alter der Gewanderten von ... bis unter ... Jahren	2006								2005
	Monat			Quartal				Ins- gesamt	4. Vj.
	Okt.	Nov.	Dez.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Zuzüge	1 108	871	592	2 214	1 943	2 382	2 737	9 276	2 964
davon 0 - 6	32	47	31	138	106	128	112	484	115
6 - 18	52	41	35	136	102	209	118	565	129
18 - 30	804	440	279	1 100	1 003	1 211	1 623	4 937	1 906
30 - 45	105	189	133	494	441	503	498	1 936	485
45 - 60	57	77	57	187	141	174	204	706	168
60 - 65	11	20	13	33	44	32	49	158	31
65 und älter	47	57	44	126	106	125	133	490	130
Wegzüge	1 062	1 119	769	2 395	1 846	2 961	2 950	10 152	2 621
davon 0 - 6	49	61	53	144	126	202	163	635	177
6 - 18	67	75	40	145	108	255	182	690	161
18 - 30	547	556	351	1 064	893	1 395	1 454	4 806	1 217
30 - 45	242	280	207	630	437	728	729	2 524	682
45 - 60	93	80	67	240	159	229	240	868	237
60 - 65	23	15	11	48	36	56	49	189	52
65 und älter	41	52	40	124	87	96	133	440	95

Quelle: Fachbereich Bürgerservice



Quelle: Fachbereich Bürgerservice

2.7 Wanderungen aus den bzw. in die Gemeinden des Saalkreises 2006

Alter der Gewanderten von ... bis unter ... Jahren	Quartal				Insgesamt
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	
Zuzüge	364	335	359	379	1 437
davon 0 - 18	49	42	64	43	198
18 - 30	155	152	156	149	612
30 - 45	77	82	67	81	307
45 - 65	49	39	46	61	195
65 und älter	34	20	26	45	125
Wegzüge	358	295	322	348	1 323
davon 0 - 18	61	54	71	84	270
18 - 30	112	97	90	96	395
30 - 45	97	83	99	110	389
45 - 65	63	48	49	41	201
65 und älter	25	13	13	17	68

Quelle: Fachbereich Bürgerservice

2.8 Wanderungen aus dem bzw. in den Landkreis Merseburg-Querfurt 2006

Alter der Gewanderten von ... bis unter ... Jahren	Quartal				Insgesamt
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	
Zuzüge	150	141	153	158	602
davon 0 - 18	26	12	16	19	73
18 - 30	66	68	81	78	293
30 - 45	26	26	34	24	110
45 - 65	19	21	9	22	71
65 und älter	13	14	13	15	55
Wegzüge	98	147	129	155	529
davon 0 - 18	11	32	22	16	81
18 - 30	44	55	54	71	224
30 - 45	18	31	35	32	116
45 - 65	11	21	15	28	75
65 und älter	14	8	3	8	33

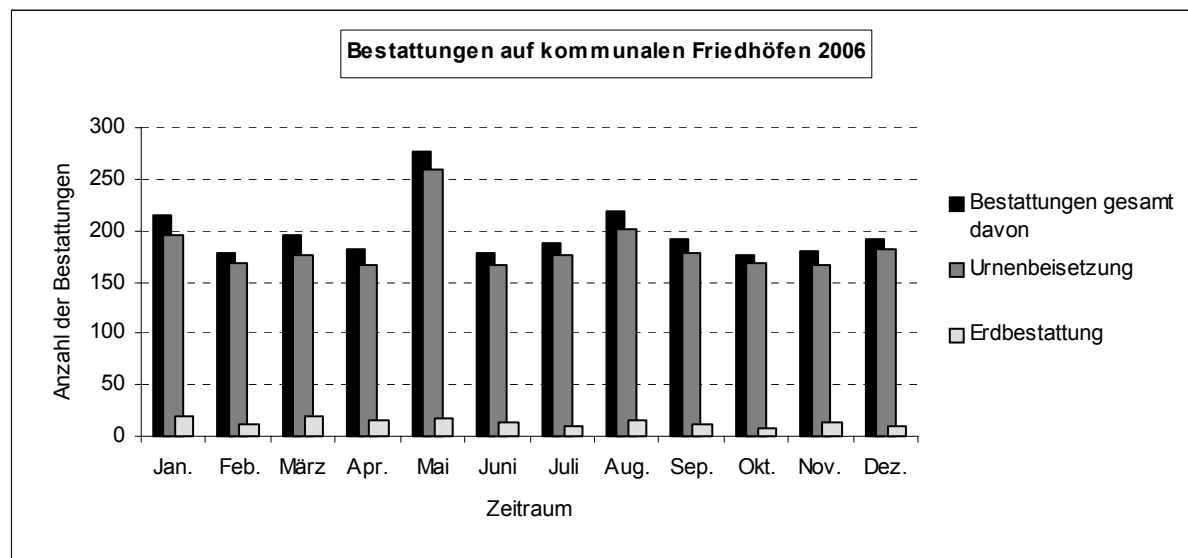
Quelle: Fachbereich Bürgerservice

2.9 Bestattungen auf kommunalen Friedhöfen 2006

Bestattungsarten: UB = Urnenbeisetzung
EB = Erdbestattung

	2006									
	1. Vj.		2. Vj.		3. Vj.		4. Vj.		Insgesamt	
	Bestattungsart									
	UB	EB	UB	EB	UB	EB	UB	EB	UB	EB
Gertrauden	132	15	157	11	117	11	108	7	514	44
Lettin	4	2	11	1	11	1	10	0	36	4
Dörlau	5	0	2	0	3	0	4	1	14	1
Kröllwitz	11	1	6	0	6	2	16	0	39	3
Seeben	3	0	3	0	3	0	1	0	10	0
Giebichenstein	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0
Südfriedhof	220	18	223	15	219	14	195	14	857	61
Ammendorf	12	2	17	1	21	1	18	0	68	4
Radewell	11	1	11	1	9	0	8	0	39	2
Wörmlitz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nordfriedhof	55	5	59	14	61	7	53	5	228	31
Diemitz	3	0	3	0	4	0	4	0	14	0
Büschdorf	2	1	3	0	8	0	5	1	18	2
Stadtgottesacker	3	0	4	0	2	0	3	0	12	0
Halle-Neustadt	78	5	93	2	94	2	93	3	358	12
Insgesamt	539	50	593	45	558	38	518	31	2 208	164

Quelle: Fachbereich Grünflächen

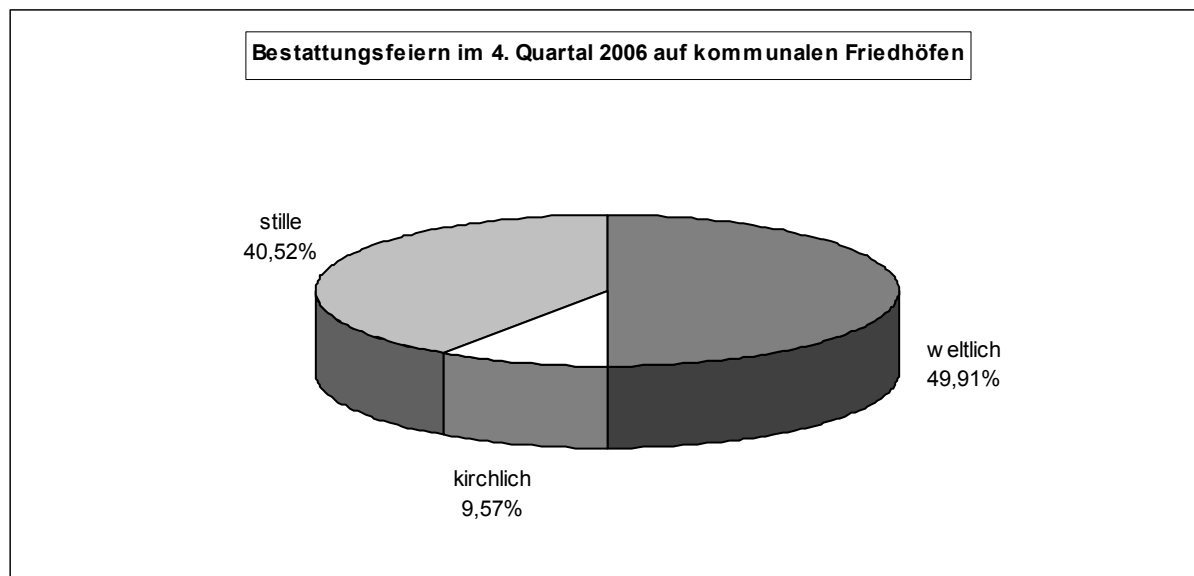


Quelle: Fachbereich Grünflächen

2.10 Bestattungsfeiern auf kommunalen Friedhöfen 2006

	Quartal															
	1. Vierteljahr				2. Vierteljahr				3. Vierteljahr				4. Vierteljahr			
	Feiern				Feiern				Feiern				Feiern			
	Ins- ge- samt	davon			Ins- ge- samt	davon			Ins- ge- samt	davon			Ins- ge- samt	davon		
welt- lich		kirch- lich	stille	welt- lich		kirch- lich	stille	welt- lich		kirch- lich	stille	welt- lich		kirch- lich	stille	
Gertrauden	160	60	15	85	152	71	20	61	150	63	18	69	136	55	14	67
Lettin	6	2	2	2	12	4	3	5	12	7	0	5	10	7	0	3
Dörlau	5	4	0	1	2	1	0	1	3	2	0	1	6	5	1	0
Kröllwitz	13	5	1	7	6	4	1	1	7	4	1	2	16	8	2	6
Seeben	3	1	0	2	3	3	0	0	3	2	0	1	1	0	0	1
Giebichenstein	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Südfriedhof	243	123	57	63	242	112	17	113	237	125	18	94	209	106	16	87
Ammendorf	15	8	4	3	18	9	4	5	23	15	1	7	20	13	2	5
Radewell	12	9	1	2	12	7	4	1	9	2	0	7	8	7	0	1
Wörmlitz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nordfriedhof	61	25	5	31	73	28	11	34	89	37	16	36	60	34	7	19
Diemitz	3	3	0	0	3	1	0	2	4	2	0	2	4	2	1	1
Büschdorf	3	3	0	0	3	2	0	1	8	6	0	2	6	5	0	1
Stadtgottesacker	3	1	1	1	4	2	1	1	2	0	0	2	3	1	1	1
Halle-Neustadt	83	43	5	35	97	54	4	39	98	50	4	44	96	44	11	41
Insgesamt	610	287	91	232	628	298	65	265	645	315	58	272	575	287	55	233

Quelle: Fachbereich Grünflächen



Quelle: Fachbereich Grünflächen

3. Bauen und Wohnen

Die Bautätigkeitsstatistik wird vom Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt geführt.

Es werden alle genehmigungspflichtigen Hochbauvorhaben, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird, erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle Baumaßnahmen, im Nichtwohnbau aber nur Nichtwohngebäude mit einem Rauminhalt über 350 cbm oder 18 000 € veranschlagte Kosten in die Erhebung einbezogen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können auch zu einer Verringerung der Anzahl der Wohnungen sowie der Wohn- oder Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können in der Tabelle auch negative Werte erscheinen.

3.1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2006 - Alle Baumaßnahmen ¹⁾

	2006					2005
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Insgesamt	3. Vj.
Gebäude/Baumaßnahmen	77	116	94	x	x	121
Nutzfläche in 100 qm	136	65	165	x	x	84
Wohnungen	78	231	86	x	x	109
darin Wohnfläche in 100 qm	88	165	105	x	x	139
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	0	6	4	x	x	4
Wohnungen	0	62	10	x	x	19

¹⁾ einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

3.2 Baugenehmigungen im Wohnbau 2006 - Errichtung neuer Gebäude

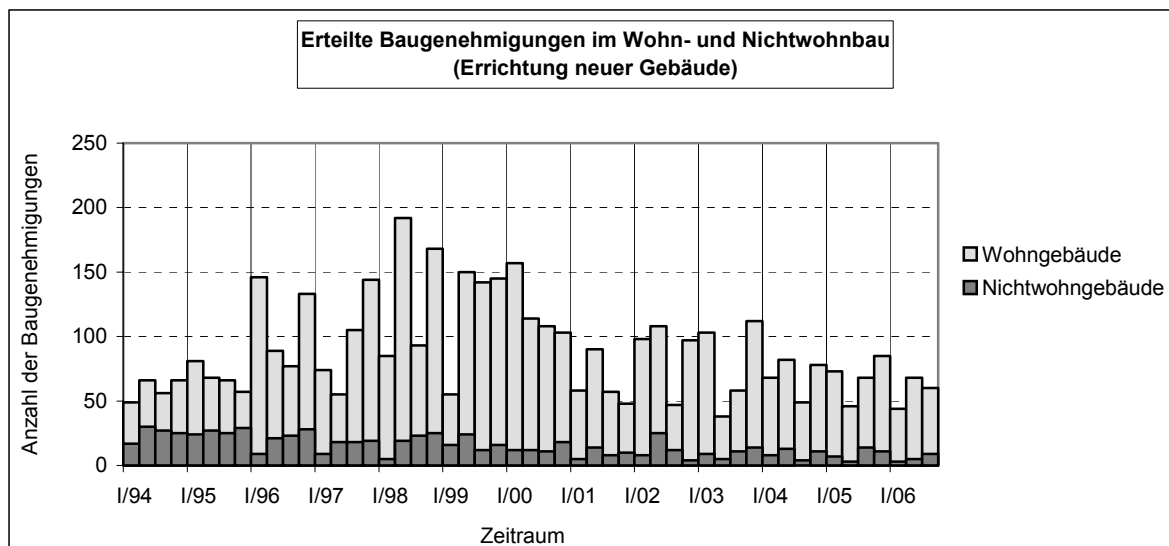
	2006					2005
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Insgesamt	3. Vj.
Wohngebäude	44	68	60	x	x	68
Rauminhalt in 1 000 cbm	28	63	44	x	x	43
Wohnungen	47	162	69	x	x	86
darin Wohnfläche in 100 qm	60	129	94	x	x	96
Gebäude mit 1 oder 2 Wohnungen	43	64	58	x	x	66
Wohnungen	44	68	61	x	x	68
darin Wohnfläche in 100 qm	57	81	84	x	x	80
Gebäude mit Eigentumswohnungen	0	1	2	x	x	1
Wohnungen	0	5	8	x	x	12

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

3.3 Baugenehmigungen im Nichtwohnbau 2006 - Errichtung neuer Gebäude

	2006					2005
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Insgesamt	3. Vj.
Nichtwohngebäude	3	5	9	x	x	14
Rauminhalt in 1 000 cbm	83	33	58	x	x	66
Nutzfläche in 100 qm	169	57	162	x	x	82
Wohnungen	1	0	0	x	x	1
darin Wohnfläche in 100 qm	1	0	0	x	x	3

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

3.4 Baugenehmigungen nach Stadtteilen/-vierteln im 3. Quartal 2006 im Wohn- und Nichtwohnbau

	Errichtung neuer Gebäude					
	Wohngebäude			Nichtwohngebäude		
	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche in qm	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche in qm
1 01 Altstadt	0	0	0	0	0	0
1 02 Südliche Innenstadt	0	0	0	0	0	0
1 03 Nördliche Innenstadt	0	0	0	0	0	0
2 04 Paulusviertel	0	0	0	0	0	0
2 05 Am Wasserturm/Thaerviertel	0	0	0	1	0	0
2 06 Landrain	0	0	0	0	0	0
2 07 Frohe Zukunft	0	0	0	0	0	0
2 21 Ortslage Trotha	0	0	0	0	0	0
2 22 Industriegebiet Nord	0	0	0	0	0	0
2 23 Gottfried-Keller-Siedlung	0	0	0	0	0	0
2 30 Giebichenstein	3	5	541	1	0	0
2 31 Seeben	0	0	0	0	0	0
2 32 Tornau	1	1	•	0	0	0
2 33 Mötzlich	0	0	0	0	0	0
3 08 Gebiet der DR	0	0	0	0	0	0
3 09 Freimfelde/Kanenaer Weg	0	0	0	0	0	0
3 10 Dieselstraße	0	0	0	0	0	0
3 40 Diemitz	0	0	0	0	0	0
3 41 Dautzsch	1	1	•	0	0	0
3 42 Reideburg	1	2	260	0	0	0
3 43 Büschdorf	7	7	795	0	0	0
3 44 Kanena/Bruckdorf	1	1	•	1	0	0
4 11 Lutherplatz/Thüringer Bhf.	0	0	0	0	0	0
4 12 Gesundbrunnen	0	0	0	1	0	0
4 13 Südstadt	0	0	0	0	0	0
4 14 Damaschkestraße	0	0	0	0	0	0
4 51 Ortslage Ammendorf/Beesen	2	2	245	0	0	0
4 52 Radewell/Osendorf	0	0	0	0	0	0
4 53 Planena	0	0	0	0	0	0
4 60 Böllberg/Wörmlitz	3	3	321	0	0	0
4 61 Silberhöhe	0	0	0	0	0	0
5 71 Nördliche Neustadt	0	0	0	0	0	0
5 72 Südliche Neustadt	0	0	0	0	0	0
5 73 Westliche Neustadt	0	0	0	0	0	0
5 74 Gewerbegebiet Neustadt	0	0	0	0	0	0
5 81 Ortslage Lettin	0	0	0	0	0	0
5 82 Heide-Nord/Blumenau	1	1	•	0	0	0
5 90 Saaleaue	0	0	0	1	0	0
5 91 Kröllwitz	19	25	3 579	2	0	0
5 92 Heide-Süd	3	3	370	0	0	0
5 93 Nietleben	0	0	0	0	0	0
5 94 Dölauer Heide	0	0	0	0	0	0
5 95 Dölau	6	6	1 029	0	0	0
nicht zuordenbar	12	12	1 773	2	0	0
Insgesamt	60	69	9 381	9	0	0

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Fachbereich Bürgerservice

3.5 Baufertigstellungen nach Stadtteilen/-vierteln im 3. Quartal 2006 im Wohn- und Nichtwohnbau

	Errichtung neuer Gebäude					
	Wohngebäude			Nichtwohngebäude		
	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche in qm	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche in qm
1 01 Altstadt	0	0	0	0	0	0
1 02 Südliche Innenstadt	0	0	0	0	0	0
1 03 Nördliche Innenstadt	0	0	0	0	0	0
2 04 Paulusviertel	0	0	0	0	0	0
2 05 Am Wasserturm/Thaerviertel	0	0	0	0	0	0
2 06 Landrain	0	0	0	0	0	0
2 07 Frohe Zukunft	0	0	0	0	0	0
2 21 Ortslage Trotha	0	0	0	0	0	0
2 22 Industriegebiet Nord	0	0	0	0	0	0
2 23 Gottfried-Keller-Siedlung	0	0	0	0	0	0
2 30 Giebichenstein	0	0	0	0	0	0
2 31 Seeben	0	0	0	0	0	0
2 32 Tornau	0	0	0	0	0	0
2 33 Mötzlich	0	0	0	0	0	0
3 08 Gebiet der DR	0	0	0	0	0	0
3 09 Freimfelde/Kanenaer Weg	0	0	0	0	0	0
3 10 Dieselstraße	0	0	0	0	0	0
3 40 Diemitz	0	0	0	0	0	0
3 41 Dautzsch	1	1	•	1	0	0
3 42 Reideburg	0	0	0	0	0	0
3 43 Büschdorf	1	1	•	0	0	0
3 44 Kanena/Bruckdorf	0	0	0	1	0	0
4 11 Lutherplatz/Thüringer Bhf.	0	0	0	0	0	0
4 12 Gesundbrunnen	0	0	0	0	0	0
4 13 Südstadt	0	0	0	0	0	0
4 14 Damaschkestraße	0	0	0	0	0	0
4 51 Ortslage Ammendorf/Beesen	1	1	•	0	0	0
4 52 Radewell/Osendorf	0	0	0	0	0	0
4 53 Planena	0	0	0	0	0	0
4 60 Böllberg/Wörmlitz	0	0	0	0	0	0
4 61 Silberhöhe	0	0	0	0	0	0
5 71 Nördliche Neustadt	0	0	0	0	0	0
5 72 Südliche Neustadt	0	0	0	0	0	0
5 73 Westliche Neustadt	0	0	0	0	0	0
5 74 Gewerbegebiet Neustadt	0	0	0	0	0	0
5 81 Ortslage Lettin	0	0	0	0	0	0
5 82 Heide-Nord/Blumenau	0	0	0	0	0	0
5 90 Saaleaue	0	0	0	1	0	0
5 91 Kröllwitz	1	1	•	1	0	0
5 92 Heide-Süd	0	0	0	0	0	0
5 93 Nietleben	0	0	0	0	0	0
5 94 Dölauer Heide	0	0	0	0	0	0
5 95 Dörlau	3	4	495	0	0	0
nicht zuordenbar	1	1	•	0	0	0
Insgesamt	8	9	1 193	4	0	0

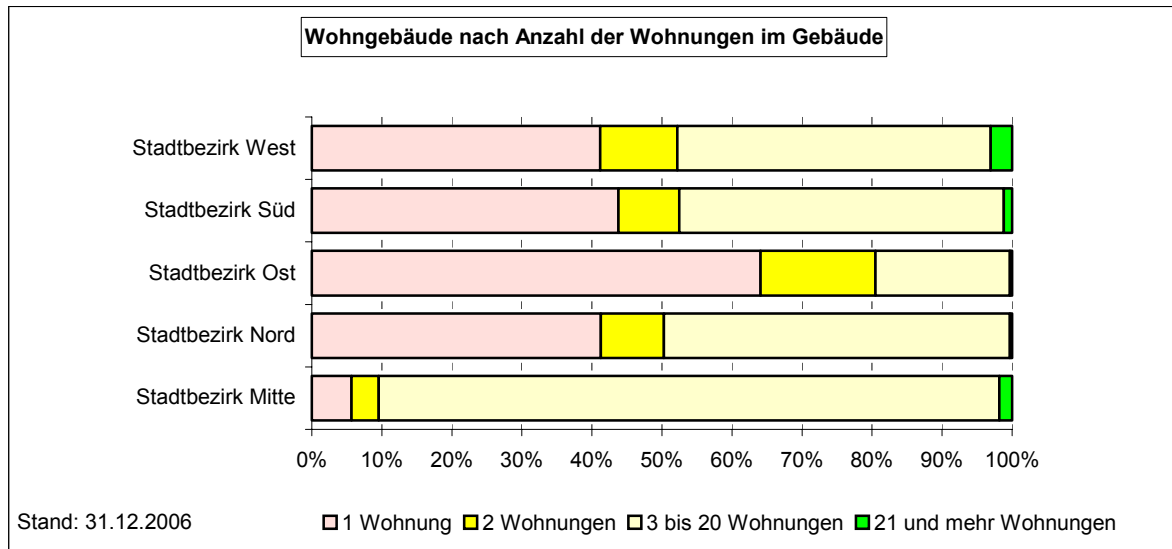
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Fachbereich Bürgerservice

3.6 Fortschreibung des Bestandes von Gebäuden und Wohnungen

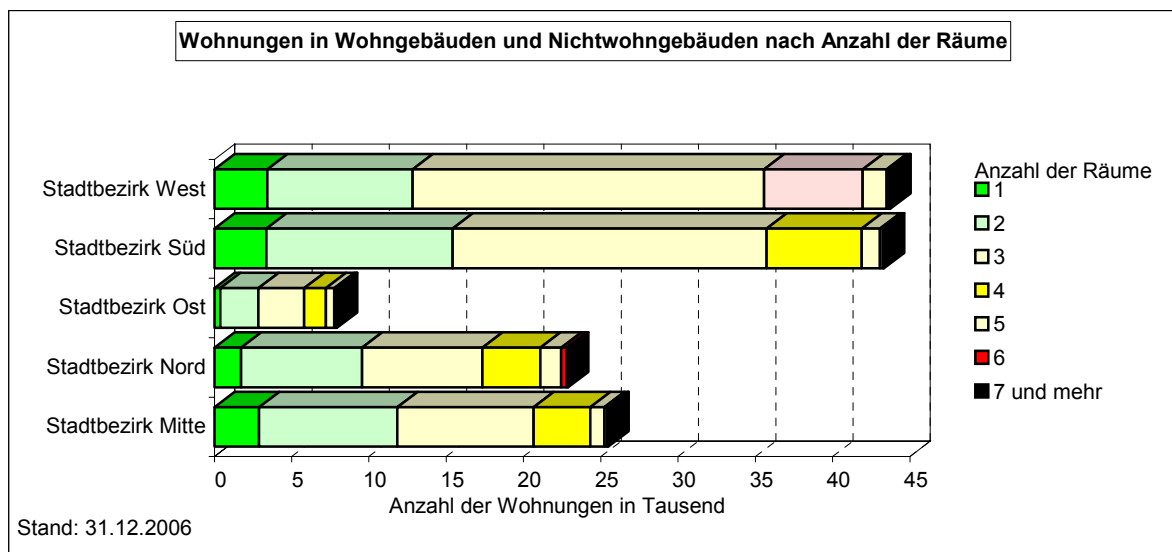
Ab dem 01.01.2005 ändert sich die Datengrundlage für die Auswertung des Gebäude- und Wohnungsbestandes. Bis 31.12. 2004 basierten die Daten auf der Fortschreibung durch den Fachbereich Bürgerservice auf der Grundlage der "Erhebungsbögen für Bauanträge". Ab 2005 wird zur Auswertung die Gebäudedatei des Fachbereiches Bauordnung und Denkmalschutz genutzt.

Beim Vergleich der Daten mit früheren Jahren ist dieser Sachverhalt zu beachten.

Bei der Darstellung nach Gebäuden werden nur die Wohngebäude ausgewertet. Die Auswertung der Wohnungen beinhaltet Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, zweckentfremdet genutzte Wohnungen sind nicht berücksichtigt.



Quelle: Fachbereich Bauordnung und Denkmalschutz



Quelle: Fachbereich Bauordnung und Denkmalschutz

3.6.1 Wohngebäude nach Stadtbezirken und Stadtteilen/-vierteln am 31.12.2006 nach Eigentümer

	Insgesamt	davon						
		Privates	Kommunales	Genossenschaftliches	Eigentum des Bundes, Landes oder Gemeinde	Kirchliches	Sonstiges	keine Angaben
		Eigentum			Eigentum			
1 Stadtbezirk Mitte	3 888	2 999	592	188	75	34	0	0
01 Altstadt	624	441	150	6	19	8	0	0
02 Südliche Innenstadt	1 644	1 231	232	158	16	7	0	0
03 Nördliche Innenstadt	1 620	1 327	210	24	40	19	0	0
2 Stadtbezirk Nord	5 891	5 050	398	388	41	13	1	0
04 Paulusviertel	988	805	132	39	10	2	0	0
05 Am Wasserturm/Thaerviertel	222	90	2	128	2	0	0	0
06 Landrain	399	249	63	87	0	0	0	0
07 Frohe Zukunft	1 074	1 044	9	20	1	0	0	0
21 Ortslage Trotha	761	529	114	111	5	2	0	0
22 Industriegebiet Nord	69	65	0	0	4	0	0	0
23 Gottfried-Keller-Siedlung	608	601	1	0	6	0	0	0
30 Giebichenstein	1 259	1 187	55	0	10	7	0	0
31 Seeben	266	251	11	0	3	1	0	0
32 Tornau	82	68	10	3	0	0	1	0
33 Mötlich	163	161	1	0	0	1	0	0
3 Stadtbezirk Ost	3 991	3 792	71	59	60	5	4	0
08 Gebiet der DR	24	13	0	0	11	0	0	0
09 Freimfelde/Kanenaer Weg	325	230	26	38	28	1	2	0
10 Dieselstraße	215	213	0	0	1	1	0	0
40 Diemitz	356	320	12	17	5	1	1	0
41 Dautzsch	644	643	0	0	1	0	0	0
42 Reideburg	884	875	7	0	2	0	0	0
43 Büschdorf	1 144	1 131	10	0	0	2	1	0
44 Kanena/Bruckdorf	399	367	16	4	12	0	0	0
4 Stadtbezirk Süd	9 104	6 084	986	1 952	65	15	2	0
11 Lutherplatz/Thüringer Bhf.	833	484	121	218	9	1	0	0
12 Gesundbrunnen	1 994	1 450	144	398	1	1	0	0
13 Südstadt	986	270	195	513	4	4	0	0
14 Damaschkestraße	1 432	947	188	294	1	2	0	0
51 Ortslage Ammendorf/Beesen	1 826	1 650	108	59	6	2	1	0
52 Radewell/Osendorf	541	505	28	4	1	3	0	0
53 Planena	17	17	0	0	0	0	0	0
60 Böllberg/Wörmlitz	611	565	1	0	42	2	1	0
61 Silberhöhe	864	196	201	466	1	0	0	0
5 Stadtbezirk West	7 332	5 091	1 145	1 018	72	5	1	0
71 Nördliche Neustadt	736	217	273	246	0	0	0	0
72 Südliche Neustadt	795	315	285	194	0	1	0	0
73 Westliche Neustadt	816	72	315	429	0	0	0	0
74 Gewerbegebiet Neustadt	0	0	0	0	0	0	0	0
81 Ortslage Lettin	349	343	3	0	1	2	0	0
82 Heide-Nord/Blumenau	623	272	203	146	2	0	0	0
90 Saaleaue	84	79	2	0	2	0	1	0
91 Kröllwitz	998	938	39	3	18	0	0	0
92 Heide-Süd	853	808	1	0	44	0	0	0
93 Nietleben	838	827	10	0	1	0	0	0
94 Dölauer Heide	5	5	0	0	0	0	0	0
95 Dölau	1 235	1 215	14	0	4	2	0	0
Insgesamt	30 206	23 016	3 192	3 605	313	72	8	0

Quelle: Fachbereich Bauordnung und Denkmalschutz

3.6.2 Wohngebäude nach Stadtbezirken und Stadtteilen/-vierteln am 31.12.2006 nach Anzahl der Wohnungen im Gebäude

	Insgesamt	davon mit ...				keine Angaben
		1	2	3 bis 20	21 und mehr	
		Wohnung	Wohnungen			
	im Gebäude					
1 Stadtbezirk Mitte	3 888	220	152	3 445	71	0
01 Altstadt	624	46	23	545	10	0
02 Südliche Innenstadt	1 644	113	62	1 421	48	0
03 Nördliche Innenstadt	1 620	61	67	1 479	13	0
2 Stadtbezirk Nord	5 891	2 430	531	2 910	19	1
04 Paulusviertel	988	64	59	863	2	0
05 Am Wasserturm/Thaerviertel	222	158	8	56	0	0
06 Landrain	399	167	33	198	1	0
07 Frohe Zukunft	1 074	868	112	89	5	0
21 Ortslage Trotha	761	181	63	506	10	1
22 Industriegebiet Nord	69	24	15	30	0	0
23 Gottfried-Keller-Siedlung	608	508	29	71	0	0
30 Giebichenstein	1 259	151	133	974	1	0
31 Seeben	266	144	36	86	0	0
32 Tornau	82	47	14	21	0	0
33 Mötzlich	163	118	29	16	0	0
3 Stadtbezirk Ost	3 991	2 558	655	766	12	0
08 Gebiet der DR	24	3	4	17	0	0
09 Freimfelde/Kanenaer Weg	325	42	15	267	1	0
10 Dieselstraße	215	135	65	15	0	0
40 Diemitz	356	132	56	168	0	0
41 Dautzsch	644	569	57	14	4	0
42 Reideburg	884	596	201	87	0	0
43 Büschdorf	1 144	907	132	98	7	0
44 Kanena/Bruckdorf	399	174	125	100	0	0
4 Stadtbezirk Süd	9 104	3 986	789	4 219	110	0
11 Lutherplatz/Thüringer Bhf.	833	118	15	695	5	0
12 Gesundbrunnen	1 994	1 094	255	642	3	0
13 Südstadt	986	59	49	825	53	0
14 Damaschkestraße	1 432	777	55	592	8	0
51 Ortslage Ammendorf/Beesen	1 826	1 133	251	440	2	0
52 Radewell/Osendorf	541	271	117	153	0	0
53 Planena	17	13	4	0	0	0
60 Böllberg/Wörmlitz	611	518	42	47	4	0
61 Silberhöhe	864	3	1	825	35	0
5 Stadtbezirk West	7 332	3 019	807	3 280	226	0
71 Nördliche Neustadt	736	1	0	655	80	0
72 Südliche Neustadt	795	9	4	717	65	0
73 Westliche Neustadt	816	12	2	730	72	0
74 Gewerbegebiet Neustadt	0	0	0	0	0	0
81 Ortslage Lettin	349	193	92	64	0	0
82 Heide-Nord/Blumenau	623	212	31	374	6	0
90 Saaleaue	84	52	5	26	1	0
91 Kröllwitz	998	556	176	265	1	0
92 Heide-Süd	853	707	32	114	0	0
93 Nietleben	838	464	220	154	0	0
94 Dölauer Heide	5	1	2	2	0	0
95 Dölau	1 235	812	243	179	1	0
Insgesamt	30 206	12 213	2 934	14 620	438	1

Quelle: Fachbereich Bauordnung und Denkmalschutz

3.6.3 Wohnungen in Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden nach Stadtbezirken und Stadtteilen/-vierteln am 31.12.2006 nach Anzahl der Räume

	Insgesamt	davon nach Größe der Wohnung						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
		Raum	Räume					
1 Stadtbezirk Mitte	25 478	2 891	8 949	8 805	3 670	910	196	57
01 Altstadt	3 371	854	1 321	746	326	95	24	5
02 Südliche Innenstadt	12 907	1 041	4 364	4 994	2 074	361	60	13
03 Nördliche Innenstadt	9 200	996	3 264	3 065	1 270	454	112	39
2 Stadtbezirk Nord	22 871	1 722	7 825	7 784	3 748	1 357	339	96
04 Paulusviertel	6 557	466	1 990	2 458	1 134	383	107	19
05 Am Wasserturm/Thaerviertel	504	14	158	190	106	33	3	0
06 Landrain	1 775	32	318	883	404	119	16	3
07 Frohe Zukunft	1 596	47	303	581	436	175	45	9
21 Ortslage Trotha	4 890	670	2 372	1 334	393	94	21	6
22 Industriegebiet Nord	181	7	64	81	26	2	1	0
23 Gottfried-Keller-Siedlung	861	25	333	137	228	107	25	6
30 Giebichenstein	5 547	424	2 066	1 738	843	341	92	43
31 Seeben	622	29	125	265	105	69	20	9
32 Tornau	154	3	42	59	31	17	2	0
33 Mötlich	184	5	54	58	42	17	7	1
3 Stadtbezirk Ost	7 928	376	2 473	2 967	1 398	550	125	39
08 Gebiet der DR	112	3	29	63	15	2	0	0
09 Freimfelde/Kanenaer Weg	2 032	70	587	1 122	212	35	5	1
10 Dieselstraße	303	12	74	117	64	31	2	3
40 Diemitz	1 117	80	416	436	134	33	13	5
41 Dautzsch	814	26	230	205	237	97	14	5
42 Reideburg	1 159	74	311	319	243	147	51	14
43 Büschdorf	1 568	58	592	390	337	159	23	9
44 Kanena/Bruckdorf	823	53	234	315	156	46	17	2
4 Stadtbezirk Süd	43 309	3 361	12 044	20 317	6 148	1 186	206	47
11 Lutherplatz/Thüringer Bhf.	5 635	482	2 286	2 302	504	38	15	8
12 Gesundbrunnen	6 079	298	2 504	2 104	829	300	36	8
13 Südstadt	10 696	1 067	2 240	5 862	1 477	44	6	0
14 Damaschkestraße	5 182	134	1 644	2 428	811	136	24	5
51 Ortslage Ammendorf/Beesen	4 229	306	1 213	1 481	798	339	78	14
52 Radewell/Osendorf	1 081	39	358	330	240	75	31	8
53 Planena	21	0	4	7	5	4	0	1
60 Böllberg/Wörmlitz	938	58	312	268	194	87	16	3
61 Silberhöhe	9 448	977	1 483	5 535	1 290	163	0	0
5 Stadtbezirk West	43 721	3 422	9 399	22 738	6 387	1 534	191	50
71 Nördliche Neustadt	10 068	591	1 085	6 877	1 270	240	5	0
72 Südliche Neustadt	10 855	899	2 742	5 273	1 736	204	1	0
73 Westliche Neustadt	11 146	1 027	2 368	6 315	1 242	193	1	0
74 Gewerbegebiet Neustadt	0	0	0	0	0	0	0	0
81 Ortslage Lettin	610	41	224	180	114	41	5	5
82 Heide-Nord/Blumenau	4 178	434	1 184	1 776	642	119	20	3
90 Saaleaue	228	28	57	97	39	6	1	0
91 Kröllwitz	2 428	230	770	760	397	183	63	25
92 Heide-Süd	1 159	32	157	391	322	228	28	1
93 Nietleben	1 310	49	354	514	247	101	37	8
94 Dölauer Heide	9	2	3	4	0	0	0	0
95 Dölau	1 730	89	455	551	378	219	30	8
Insgesamt	143 307	11 772	40 690	62 611	21 351	5 537	1 057	289

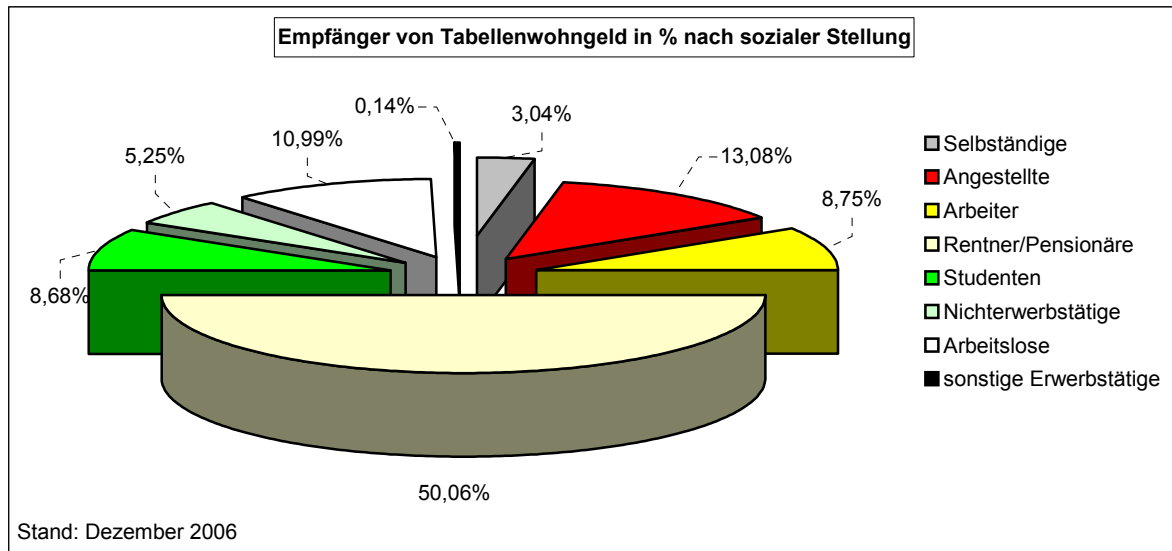
Quelle: Fachbereich Bauordnung und Denkmalschutz

3.7 Wohngeldanträge und Zahlungen von Tabellenwohngeld 2006

	2006							2005	
	Monat			Quartal				Insgesamt	4. Vj.
	Okt.	Nov.	Dez.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Wohngeldempfänger	x	x	x	5 345	5 221	5 396	4 894	4 894	5 569
gezahltes Wohngeld in 1 000 Euro ¹⁾	300,0	343,5	358,1	1 217,3	1 207,7	1 144,3	1 001,6	4 570,9	1 119,4

¹⁾ Die Wohngeldzahlung erfolgt jeweils für den Folgemonat. Weiterhin sind in der Summe des gezahlten Wohngeldes auch evtl. Nachzahlungen enthalten.

Quelle: Fachbereich Soziales



Quelle: Fachbereich Soziales

4. Wirtschaft

4.1 Beschäftigte, Gesamtumsatz, geleistete Arbeiterstunden sowie Löhne und Gehälter in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2006

Die Angaben beziehen sich, wenn nicht anders benannt, auf Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes (Industrie und Handwerk einschl. handwerklicher Nebenbetriebe) mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes bzw. auf produzierende Betriebe von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

Ein **Betrieb** ist jede örtlich abgegrenzte Produktionseinheit, einschließlich der in ihrer unmittelbaren Umgebung liegenden und von ihr abhängigen Einheiten.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, tätige Mitarbeiter, mithelfende Familienangehörige sowie alle Personen, die in einem vertraglichen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen, einschließlich Auszubildende.

Arbeiter: Alle Lohnempfänger, die der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung unterliegen, einschließlich der gewerblich Auszubildenden.

Geleistete Arbeitsstunden: Als Arbeitsstunden gelten nur die tatsächlich geleisteten - nicht die bezahlten - Stunden aller tätigen Personen (Lohn- und Gehaltsempfänger).

Bruttolohn- und -gehaltssumme: Summe der Bruttobezüge einschließlich aller Zuschläge und Zulagen ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und ohne Kurzarbeitergeld.

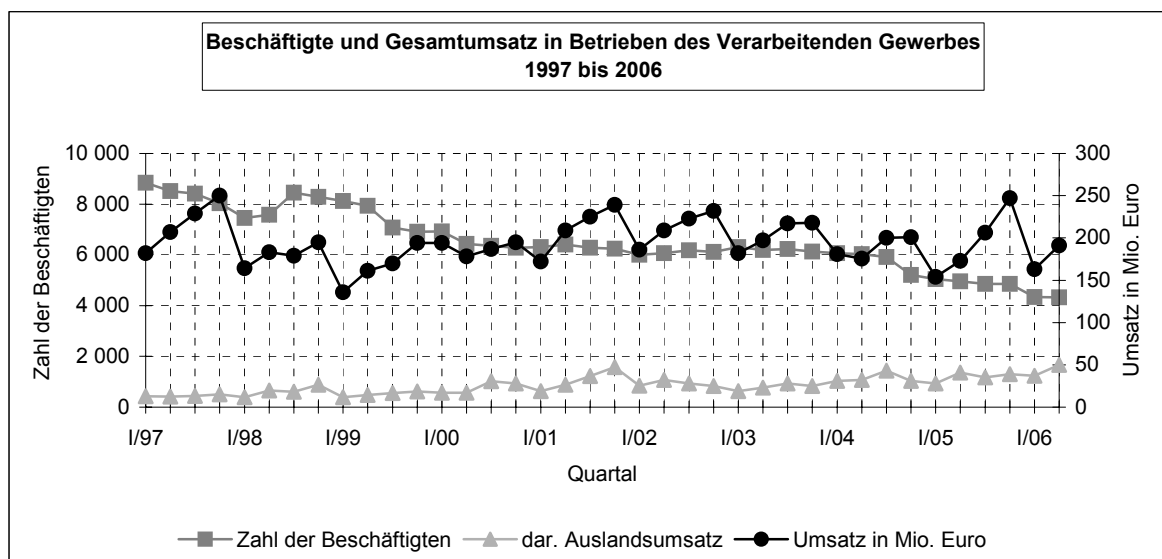
Gesamtumsatz: Als Umsatz gilt (unabhängig von Zahlungseingang oder Liefertermin) die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer), der im Berichtsmonat abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte, einschließlich der darin enthaltenen Verbrauchssteuern, Kosten für Fracht, Porto, Verpackung (auch wenn getrennt in Rechnung gestellt), abzüglich sofort gewährter Preisnachlässe.

Der Gesamtumsatz setzt sich zusammen aus dem Umsatz aus Eigenerzeugung, baugewerblichem Umsatz und sonstigem Umsatz (z.B. Umsatz aus Handelsware, Erlöse aus Wohnungsvermietung, aus Transportleistungen für Dritte, aus dem Verkauf eigener landwirtschaftlicher Erzeugnisse, Provisionseinnahmen).

	2006							Insge- samt	2005 3. Vj.
	Monat			Quartal					
	Juli	Aug.	Sept. ¹⁾	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Betriebe	62	62	x	60	60	x	x	x	63
geleistete Arbeitsstunden (1 000 h)	608	641	x	1 879	1 801	x	x	x	1 999
Entgelte (in 1 000 Euro)	10 918	10 783	x	31 626	32 297	x	x	x	38 721
Gesamtumsatz (in Mio. Euro)	66,4	66,7	x	162,7	190,8	x	x	x	206,0
darunter Ausland	20,3	19,4	x	37,2	49,5	x	x	x	35,3
Beschäftigte	4 426	4 467	x	4 341	4 321	x	x	x	4 852

¹⁾ Die Daten für den Monat September lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

4.2 Beschäftigte, Arbeiterstunden sowie Löhne und Gehälter in Betrieben der Energie und Wasserversorgung 2006

Die Energie- und Wasserversorgung gliedert sich in Elektrizitätsversorgung, Gasversorgung, Fernwärmeversorgung sowie Wasserversorgung. Die Erhebungen werden bei institutionellen Einheiten (Unternehmen, Betriebe) durchgeführt. Die jeweiligen institutionellen Einheiten werden gemäß der WZ 93 klassifiziert. Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Aktivität.

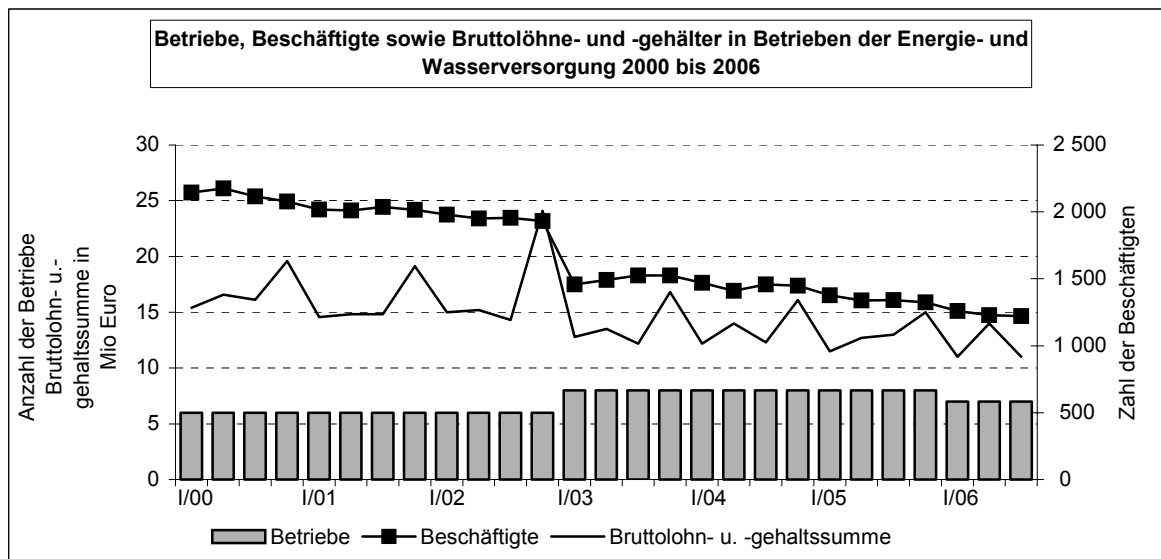
Die Angaben beziehen sich auf die Betriebe der Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung von Unternehmen der genannten Wirtschaftszweige sowie Unternehmen der übrigen Wirtschaftszweige (d.h. außerhalb der Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung).

Einheiten, die Energie und/oder Wasser erzeugen/gewinnen und verteilen, haben eine eigene Betriebsmeldung abzugeben, sofern mindestens eine vollbeschäftigte Person ständig für die Einheit tätig ist.

Erläuterungen zu Beschäftigten, geleisteten Arbeitsstunden sowie Bruttolohn- und -gehaltssummen siehe „Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe“.

	2006							Insge- samt	2005 3. Vj.
	Monat			Quartal					
	Juli	Aug.	Sept.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Betriebe	7	7	7	7	7	7	x	x	8
Beschäftigte	1 221	1 224	1 221	1 259	1 228	1 221	x	x	1 340
geleistete Arbeitsstunden in 1 000	148	139	150	505	455	437	x	x	485
Bruttolohn- und Gehaltssumme (in 1 000 Euro)	3 524	3 561	3 619	11 161	13 963	10 704	x	x	12 958

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

4.3 Beschäftigte, Arbeitsstunden sowie Löhne und Gehälter in Betrieben des Baugewerbes 2006

Mit dem Berichtsjahr 2003 wurde die Wirtschaftsklassifikation 1993 (WZ93) durch die neue WZ 2003 ersetzt. Die Zuordnung der Betriebe erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit. Die nur geringfügig geänderte Struktur WZ 2003 gegenüber der WZ 93 macht eine Neuaufarbeitung der Betriebserhebungen bzw. eine Rückrechnung auf die neue Wirtschaftsklassifikation nicht erforderlich. Der Wirtschaftszweig 45113 (Landeskulturbau) gehört lt. WZ 2003 nicht mehr dem Bauhauptgewerbe an.

Zum **Bauhauptgewerbe** gehören wirtschaftliche Einheiten, deren Tätigkeit darin besteht, Hochbauten zu errichten (einschließlich Fertigteilibauten), Tiefbauarbeiten auszuführen oder bestimmte Spezialbauarbeiten vorzunehmen. Entsprechend der WZ 2003 wird das Bauhauptgewerbe aus den beiden Klassen „Hoch- und Tiefbau“ sowie „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ gebildet.

Das **Ausbaugewerbe** fasst verschiedene Wirtschaftszweige zusammen, die im Wesentlichen Einheiten enthalten, die überwiegend Ausbauarbeiten und entsprechende Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten vornehmen. Es setzt sich aus den Klassen „Bauplasterarbeiten“ und „Sonstiges Baugewerbe“ sowie der Klasse „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal“ zusammen.

Es werden die Betriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen sowie alle Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes (Argen) unabhängig von der Beschäftigtenzahl einbezogen.

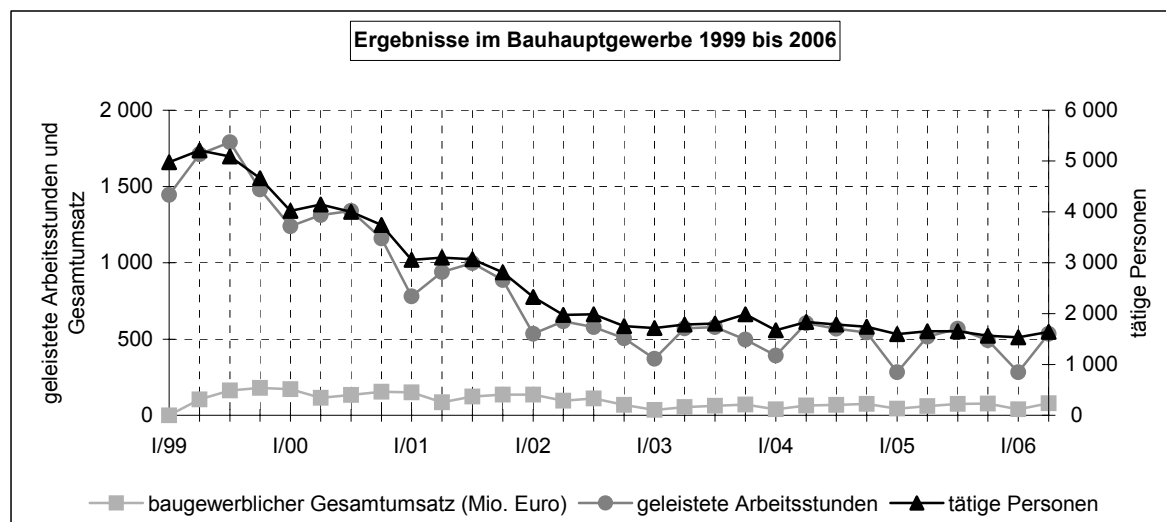
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	2006							Insge- samt	2005 3. Vj.
	Monat			Quartal					
	Jul.	Aug.	Sept. ³⁾	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Betriebe	20	20	x	20	20	x	x	x	23
geleistete Arbeitsstunden (1 000 h)	199	208	x	282	535	x	x	x	568
baugewerblicher Gesamtumsatz (Mio. Euro)	26,6	27,6	x	39,5	80,1	x	x	x	76,1
Lohn- und Gehaltssumme (1 000 Euro)	4 040	3 856	x	9 743	11 068	x	x	x	12 044
davon Löhne	2 773	2 826	x	6 516	7 866	x	x	x	8 181
Gehälter	1 267	1 030	x	3 227	3 202	x	x	x	3 863
Beschäftigte	1 663	1 687	x	1 537	1 643	x	x	x	1 652
darunter kaufm. und techn. Angestellte ¹⁾	362	353	x	354	366	x	x	x	355
Facharbeiter, Poliere, Meister, Fachwerker, Werker, sonstige Beschäftigte	1 231	1 256	x	1 113	1 205	x	x	x	1 219
gewerblich Auszubildende ²⁾	69	77	x	69	71	x	x	x	77

¹⁾ einschließlich kaufmännisch und technisch Auszubildende

²⁾ einschließlich Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten

³⁾ Die Daten für den Monat September lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

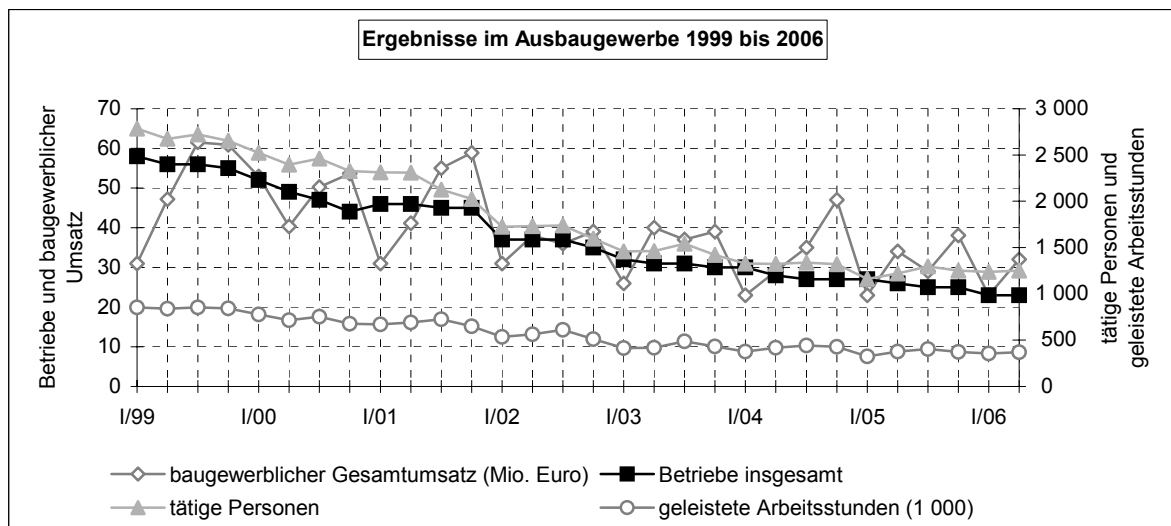
Das Ausbaugewerbe fasst verschiedene Wirtschaftszweige zusammen, die im Wesentlichen Einheiten enthalten, die überwiegend Ausbau- und entsprechende Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten vornehmen. Neben den bereits vom Bauhauptgewerbe neu hinzukommenden Betrieben sind künftig auch ein Teil der bisher im Verarbeitenden Gewerbe angesiedelten Betriebe der „Sonstigen Bauinstallation“ enthalten. Das sind z. B. Betriebe, die mit Kabelbau und -montagen sowie mit der Montage von Fahr- und Freileitungen beschäftigt sind.

Die Auskunftspflicht zum Monatsbericht gilt sinngemäß zu den genannten Bedingungen im Bauhauptgewerbe.

Bauinstallationen und sonstiges Baugewerbe	2006				Insgesamt	2005
	Quartal					
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj. ¹⁾	4. Vj.		
Betriebe	23	23	x	x	x	25
Beschäftigte	1 237	1 251	x	x	x	1 296
geleistete Arbeitsstunden (1 000 h)	357	371	x	x	x	406
Lohn- und Gehaltssumme (1 000 Euro)	6 950	7 595	x	x	x	7 619
baugewerblicher Gesamtumsatz (Mio. Euro)	23,0	32,3	x	x	x	29,4

¹⁾ Die Daten für den Monat September lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

4.4 Auswertung Gewerberegister (Betriebsstätten)

Die Auswertung erfolgte für die Jahre 1997 und 1998 nach dem Anzeige-Datum, nicht nach dem Tag des tatsächlichen Beginns der Ausübung des Gewerbes. Ab 1999 wird das Datum der Einarbeitung in das Gewerberegister zugrunde gelegt, wodurch es zu einer eingeschränkten Vergleichbarkeit kommen kann. Bei der Darstellung nach Selbstständigkeitsgrad sind nur die Hauptniederlassungen mit Sitz in der Stadt Halle (Saale) gezählt.

4.4.1 Gewerbean- und -abmeldungen 2006

	2006				Insgesamt	2005
	Quartal					
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Gewerbeanmeldungen	552	572	499	469	2 092	485
darunter Neuerrichtungen	480	435	428	393	1 736	435
Gewerbeabmeldungen	674	530	534	532	2 270	458
darunter vollständige Aufgabe	591	475	476	468	2 010	441

Quelle: Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit

4.4.2 Gewerbean- und -abmeldungen sowie bestehende Betriebsstätten im 4. Quartal 2006 nach Stadtteilen/Stadtvierteln

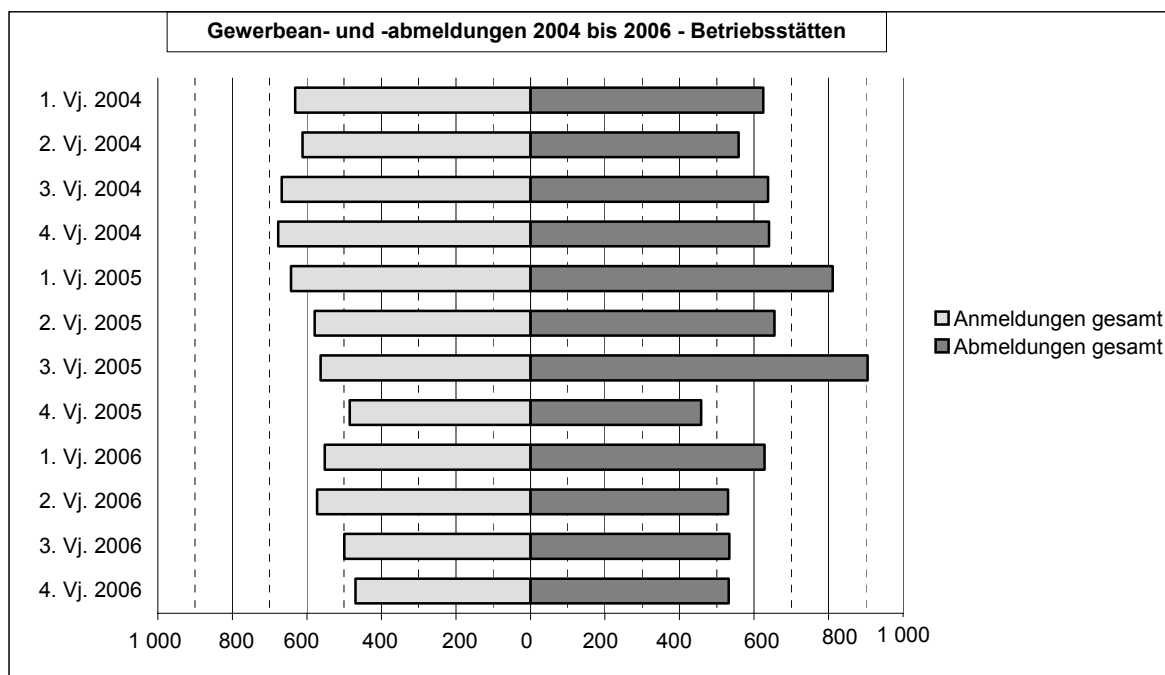
	Gewerbeanmeldungen		Gewerbeabmeldungen		Betriebsstätten am 31.12.2006
	Insgesamt	Neugründung	Insgesamt	vollst. Aufgabe	
1 01 Altstadt	56	44	50	43	1 208
1 02 Südliche Innenstadt	50	48	40	39	1 171
1 03 Nördliche Innenstadt	65	57	66	58	1 663
2 04 Paulusviertel	24	21	21	19	644
2 05 Am Wasserturm/Thaerviertel	•	0	4	4	79
2 06 Landrain	5	3	6	4	87
2 07 Frohe Zukunft	8	6	6	5	149
2 21 Ortslage Trotha	8	8	10	10	303
2 22 Industriegebiet Nord	•	•	4	4	228
2 23 Gottfried-Keller-Siedlung	3	3	3	•	131
2 30 Giebichenstein	26	22	22	18	813
2 31 Seeben	3	3	0	0	64
2 32 Tornau	•	•	•	•	36
2 33 Mötzlich	•	•	•	•	35
3 08 Gebiet der DR	3	3	4	3	77
3 09 Freimfelde/Kanenaer Weg	11	10	5	5	309
3 10 Dieselstraße	•	•	3	•	67
3 40 Diemitz	12	10	13	11	349
3 41 Dautzsch	0	0	•	•	105
3 42 Reideburg	•	•	8	7	188
3 43 Büschdorf	12	9	19	17	436
3 44 Kanena/Bruckdorf	6	5	6	6	244
4 11 Lutherplatz/Thüringer Bahnhof	14	11	23	21	427
4 12 Gesundbrunnen	9	9	25	25	417
4 13 Südstadt	14	12	23	19	378
4 14 Damaschkestraße	13	12	6	5	346
4 51 Ortslage Ammendorf/Beesen	12	10	15	13	597
4 52 Radewell/Osendorf	7	7	3	•	178
4 53 Planena	0	0	0	0	•
4 60 Böllberg/Wörmlitz	3	3	4	4	116
4 61 Silberhöhe	11	9	25	24	377
5 71 Nördliche Neustadt	15	7	28	24	610
5 72 Südliche Neustadt	14	11	23	21	427
5 73 Westliche Neustadt	7	6	23	20	471
5 74 Gewerbegebiet Neustadt	•	0	3	3	100
5 81 Ortslage Lettin	•	•	•	•	76
5 82 Heide-Nord/Blumenau	9	8	15	12	228
5 90 Saaleaue	•	•	•	•	96
5 91 Kröllwitz	12	8	7	6	307
5 92 Heide-Süd	6	3	3	0	112
5 93 Nietleben	8	8	5	4	203
5 94 Dölauer Heide	•	•	0	0	•
5 95 Dölau	11	9	5	•	260
nicht zuordenbar	0	0	0	0	78
Insgesamt	469	393	532	468	14 200

Quelle: Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit

4.4.3 Gewerbean- und -abmeldungen im 4. Quartal 2006 nach Stadtteilen/Stadtvierteln und Selbstständigkeitsgrad

	Gewerbeanmeldungen				Gewerbeabmeldungen			
	nach Selbstständigkeitsgrad							
	Haupt-	Zweig-	unselbständige	sonstiges	Haupt-	Zweig-	unselbständige	sonstiges
	Niederlassung	Zweigstelle	Zweigstelle		Niederlassung	Zweigstelle	Zweigstelle	
1 01 Altstadt	31	0	25	0	36	0	14	0
1 02 Südliche Innenstadt	46	0	4	0	35	0	5	0
1 03 Nördliche Innenstadt	56	•	8	0	56	•	9	0
2 04 Paulusviertel	23	•	0	0	21	0	0	0
2 05 Am Wasserturm/Thaerviertel	•	0	0	0	4	0	•	0
2 06 Landrain	4	0	•	0	5	0	•	0
2 07 Frohe Zukunft	6	0	•	0	4	0	0	0
2 21 Ortslage Trotha	7	0	•	0	10	0	0	0
2 22 Industriegebiet Nord	•	0	0	0	•	0	3	0
2 23 Gottfried-Keller-Siedlung	3	0	0	0	3	0	0	0
2 30 Giebichenstein	24	0	•	0	19	•	•	0
2 31 Seeben	•	0	•	0	0	0	0	0
2 32 Tornau	•	0	0	0	•	0	0	0
2 33 Mötzlich	•	0	0	0	•	0	0	0
3 08 Gebiet der DR	•	0	•	0	•	0	3	0
3 09 Freimfelde/Kanenaer Weg	10	0	•	0	4	0	•	0
3 10 Dieselstraße	•	0	0	0	3	0	0	0
3 40 Diemitz	10	0	•	0	12	0	•	0
3 41 Dautzsch	0	0	0	0	•	0	0	0
3 42 Reideburg	0	0	•	0	7	0	•	0
3 43 Büschdorf	9	0	3	0	15	•	3	0
3 44 Kanena/Bruckdorf	•	0	4	0	3	0	3	0
4 11 Lutherplatz/Thüringer Bhf.	10	0	4	0	20	•	3	0
4 12 Gesundbrunnen	8	0	•	0	23	•	•	0
4 13 Südstadt	9	0	5	0	20	0	3	0
4 14 Damaschkestraße	12	0	•	0	5	0	•	0
4 51 Ortslage Ammendorf/Beesen	7	0	5	0	12	0	3	0
4 52 Radewell/Osendorf	7	0	0	0	3	0	0	0
4 53 Planena	0	0	0	0	0	0	0	0
4 60 Böllberg/Wörmlitz	3	0	0	0	4	0	0	0
4 61 Silberhöhe	10	0	•	0	22	0	3	0
5 71 Nördliche Neustadt	12	0	3	0	21	0	7	0
5 72 Südliche Neustadt	10	0	4	0	21	0	•	0
5 73 Westliche Neustadt	5	0	•	0	20	0	3	0
5 74 Gewerbegebiet Neustadt	•	•	0	0	•	0	•	0
5 81 Ortslage Lettin	•	•	0	0	•	0	0	0
5 82 Heide-Nord/Blumenau	8	0	•	0	12	0	3	0
5 90 Saaleaue	•	0	0	0	0	0	•	0
5 91 Kröllwitz	6	0	6	0	5	0	•	0
5 92 Heide - Süd	5	0	•	0	•	0	•	0
5 93 Nietleben	7	0	•	0	4	0	•	0
5 94 Dölauer Heide	•	0	0	0	0	0	0	0
5 95 Dölau	10	0	•	0	4	0	•	0
nicht zuordenbar	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	374	2	93	0	443	4	85	0

Quelle: Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit



Quelle: Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit

4.5 Durch den Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit erteilte Genehmigungen für Sonderveranstaltungen und Spezialmärkte 2006

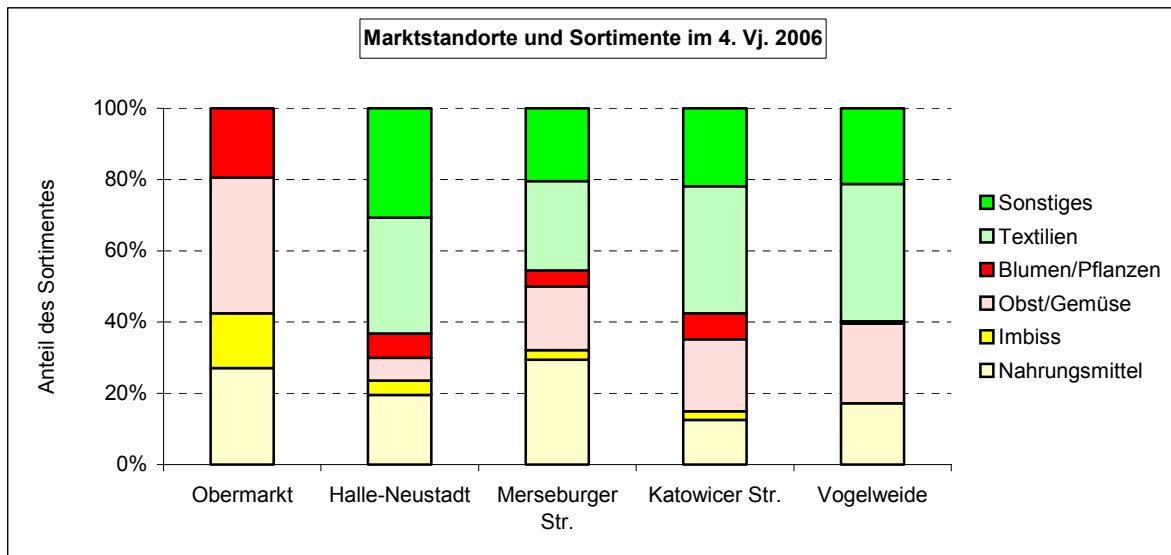
	2006					2005
	Quartal				Insgesamt	4. Vj.
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Erteilte Genehm. für Sonderveranstaltungen, Spezialmärkte und sonstige Veranstaltungen	34	72	70	56	232	20
davon Sonderveranstaltungen	32	69	68	50	219	14
sonstige Veranstaltungen	1	2	2	6	11	6
davon über Veranstalter durchgeführt	2	2	2	3	9	1
eigenständig durchgeführt	0	1	0	3	4	3
Anträge auf Standgenehmigung auf Märkten	1 196	2 030	1 947	1 880	7 053	1 461
Kontrollen	0	0	4	0	4	0
davon auf Märkten	0	0	4	0	4	0
im übrigen Stadtgebiet	0	0	0	0	0	0
Weitergabe Kontrollbericht an Arbeitsamt	0	0	0	0	0	0

Quelle: Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit

4.6 Wochenmärkte im Stadtgebiet im 4. Quartal 2006

Standort	Fläche	Anzahl Händler im Quartal	Sortiment					
			Nahrungsmittel	Imbiss	Obst/Gemüse	Blumen/Pflanzen	Textilien	sonst.
	m ²	Anteil in %						
Obermarkt	2 000	395	27,1	15,4	38,0	19,5	0,0	0,0
Halle-Neustadt	1 270	952	19,6	4,0	6,4	6,8	32,5	30,7
Vogelweide	350	174	17,2	0,0	22,4	0,6	38,5	21,3
Merseburger Str.	150	112	29,4	2,7	17,9	4,5	25,0	20,5
Katowicer Str.	150	247	12,6	2,4	20,2	7,3	35,6	21,9
Hallmarkt	1 800	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Quelle: Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit



Auf Grund von Geringfügigkeit kann der Anteil von Blumen und Pflanzen am Standort Vogelweide nicht dargestellt werden.
Quelle: Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit

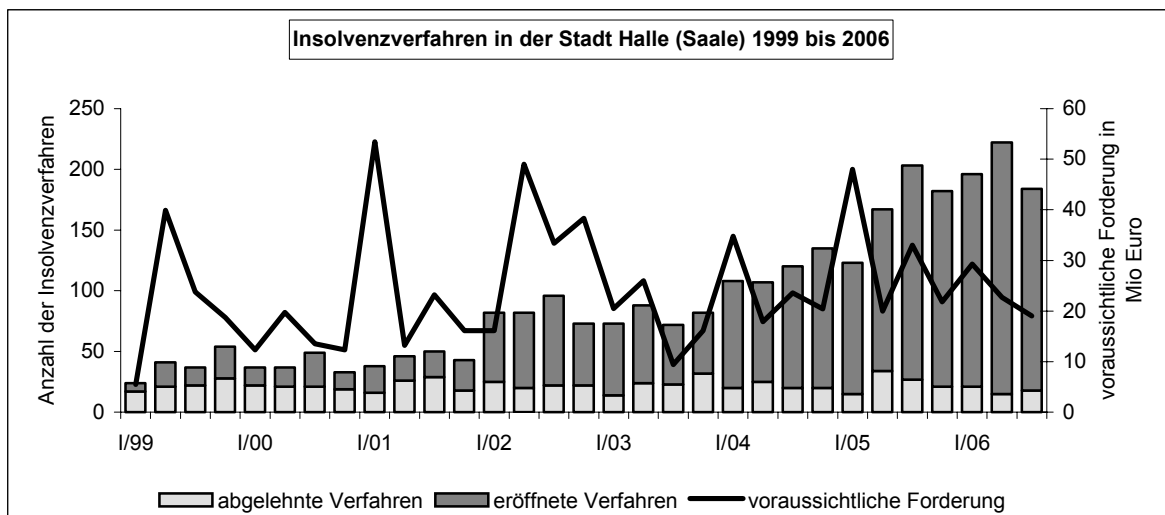
4.7 Eröffnete Insolvenzverfahren 2006 in der Stadt Halle (Saale)

Mit Insolvenz werden ganz allgemein extreme Zahlungsschwierigkeiten bei Personen oder eines Unternehmens bezeichnet, die ein gerichtliches Eingreifen erforderlich machen, um die Gläubiger eines insolventen Schuldners möglichst gleichmäßig aus den verbliebenen Werten zu befriedigen. Ein Verfahren wird abgelehnt, wenn die zuständige Wirtschafts- und Finanzbehörde oder Banken die Gewähr für die Beseitigung der Zahlungsunfähigkeit geben oder es sich herausstellt, dass das Vermögen des Schuldners nicht einmal die Kosten des Verfahrens deckt (Mangels Masse abgelehnt).

In der folgenden Tabelle sind nur die eröffneten bzw. mangels Masse abgelehnten, nicht aber die zurückgenommenen bzw. verwiesenen und anderweitig abgelehnten Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens berücksichtigt. Die Summe ergibt die Insolvenzverfahren insgesamt.

	2006							Ins- gesamt	2005 3. Vj.
	Monat			Quartal					
	Juli	Aug.	Sept.	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.		
Verfahren	63	44	82	203	224	189	x	x	205
davon eröffnete Verfahren	53	35	78	175	207	166	x	x	176
abgelehnte Verfahren	8	7	3	21	15	18	x	x	27
Schulden- bereinigungsplan	2	2	1	7	2	5	x	x	1
vorauss. Forderung in 1 000 Euro	2 733	5 171	11 129	29 295	22 692	19 033	x	x	32 943

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

5. Arbeitsmarkt und Beschäftigte

Wichtige Hinweise zur Interpretation der Arbeitsmarktdaten

Mit der Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) ändern sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Agenturen für Arbeit.

Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe sind die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Arbeitslose, die Arbeitslosengeld erhalten und nicht hilfebedürftig sind sowie Arbeitslose, die keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld haben, werden dem Rechtskreis SGB III zugeordnet. Zum Rechtskreis SGB II gehören die Arbeitslosen, die Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende beziehen.

Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II treten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt.

Zur Sicherung der Vergleichbarkeit und Qualität der Statistik wurde die Bundesagentur für Arbeit im SGB II beauftragt, die bisherige Arbeitsmarktstatistik unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeitsuchende weiter zu führen. Dabei wird die Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III beibehalten. Durch die Kombination von Informationen aus dem SGB II und dem SGB III-Bereich über Arbeitslose, erwerbsfähige Hilfebedürftige, Bedarfsgemeinschaften, Leistungsbezug und Förderung wird eine integrierte Statistik geschaffen, die für die einzelnen Regionen ein Gesamtbild von Arbeitslosigkeit und sozialer Sicherung zeigen kann.

Die Statistiken sind zum Teil vorläufig und enthalten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt werden.

Weitere statistische Hinweise

Der Erhebungsstichtag der Statistiken der Bundesagentur für Arbeit wird ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, bisher wurden statistische Erhebungen jeweils am Monatsende durchgeführt.

Der Vorjahresvergleich ist wegen unterschiedlicher Stichtage etwas verzerrt.

Nach den Regelungen der §§ 428 SGB III und 252 Abs. 8 SGB VI müssen 58-Jährige oder Ältere dem Arbeitsmarkt nicht mehr zur Verfügung stehen und werden auch nicht mehr als Arbeitslose gezählt.

Mit dem Dritten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (in Kraft seit 1. Januar 2004) wurde der § 16 des Sozialgesetzbuches ergänzt. Es wurde klar gestellt, dass Teilnehmer in Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik prinzipiell nicht als arbeitslos gelten. Dies entspricht grundsätzlich der schon bisher angewandten Praxis, z.B. bei Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen oder Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen. Eine Änderung ergibt sich allein für Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen, die bisher aus leistungsrechtlichen Gründen auch während des Maßnahmebesuches als Arbeitslose gezählt wurden. Bei Vergleichen der Arbeitslosenzahl mit Daten von 2003 und früher ist das zu beachten.

Begriffserläuterungen:

Die Definition der **Arbeitslosigkeit** hat sich durch die Einführung des SGB II nicht geändert. Das SGB II selbst enthält keine Definition der Arbeitslosigkeit, da diese keine Voraussetzung für den Erhalt von Leistungen nach dem SGB II ist. Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), Arbeit sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Agentur für Arbeit oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind: a. Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt. b. Erwerbsfähige hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sein müssen.

Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen in einer Periode ausweist.

Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit in einer Periode ausweist.

Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.

Arbeitslosenquoten zeigen die Unterauslastung des Kräfteangebots in Prozent an. Sie werden errechnet als Anteil der bei den Agenturen für Arbeit registrierten Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose).

Die Arbeitslosenquoten für Problemgruppen gibt es nicht in einheitlicher Berechnungsweise, vor allem der Nenner bzw. die in der Erwerbspersonenzahl enthaltenen Erwerbstätigen sind unterschiedlich abgegrenzt und/oder haben unterschiedliche Datenquellen.

So gehen in die Arbeitslosenquote bei Ausländern sowie Jüngeren alle abhängigen Erwerbstätigen nach der Beschäftigtenstatistik (einschl. geringfügig Beschäftigte) und der Personalstandsstatistik des öffentlichen Dienstes ein.

Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich aktualisiert. Dies geschieht üblicherweise ab Berichtsmonat April oder Mai; Rückrechnungen werden nicht vorgenommen.

Bezieher von **Arbeitslosengeld I (Alg I)** sind Personen mit Leistungsbezug nach SGB III (Arbeitslosengeld).

Arbeitslosengeld II (Alg II) bezeichnet die Geldleistungen für erwerbsfähige Hilfebedürftige im Rahmen der Grundsicherung.

Eine **Bedarfsgemeinschaft** bezeichnet Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften.

Sie hat mindestens einen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen, außerdem zählen dazu:

- weitere erwerbsfähige Hilfebedürftige,
- die im Haushalt lebenden Eltern oder der im Haushalt lebende Elternteil eines minderjährigen, unverheirateten erwerbsfähigen Kindes,
- der nicht dauernd getrennt lebende Ehegatte,
- die Person, die mit dem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in eheähnlicher Gemeinschaft lebt,
- der nicht dauernd getrennt lebende Lebenspartner,
- die dem Haushalt angehörenden minderjährigen, unverheirateten Kinder des erwerbsfähigen Hilfebedürftigen oder seines Partners soweit die Sicherung des Lebensunterhaltes dieser Personen nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen sichergestellt ist.

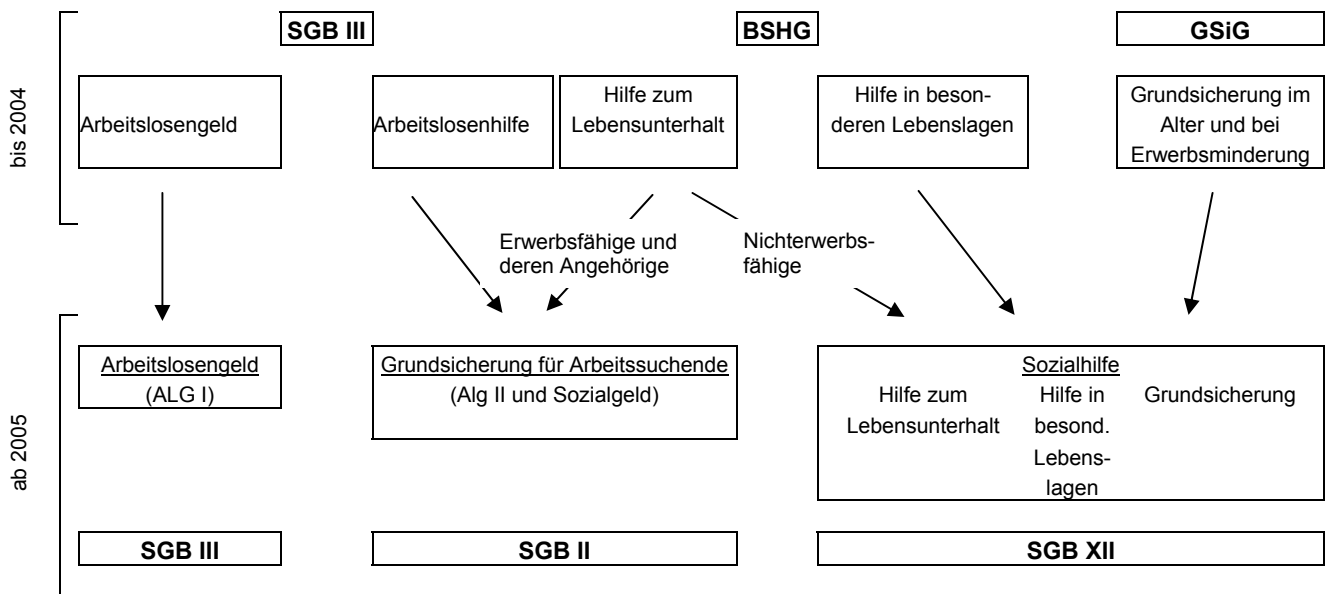
Als **erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb)** gelten gem. § 7 SGB II Personen, die

- das 15. Lebensjahr vollendet und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben,
- erwerbsfähig sind,
- hilfebedürftig sind und ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige (nEf) sind Personen innerhalb einer BG, die noch nicht im erwerbsfähigen Alter sind (unter 15 Jahren) oder aufgrund ihrer gesundheitlichen Leistungsfähigkeit und evt. rechtlicher Einschränkungen nicht in der Lage sind, mindestens 3 Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes zu arbeiten. Sie können als Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft bei Hilfebedürftigkeit Leistungen erhalten.

In Abgrenzung zum nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen nach SGB II erhalten die nicht erwerbsfähigen Personen, die nicht in Bedarfsgemeinschaften mit erwerbsfähigen Hilfebedürftigen leben, Leistungen im Rahmen der Sozialhilfe gem. SGB XII.

Vergleich des Leistungssystems 2004 mit 2005 und später



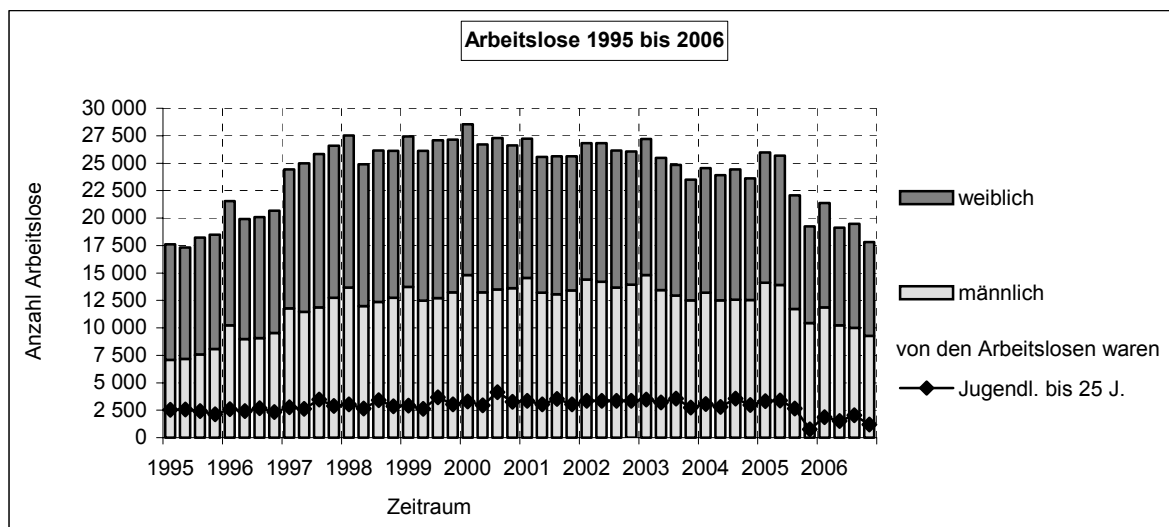
GSiG = Grundsicherungsgesetz (Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung)
 BSHG = Bundessozialhilfegesetz

5.1 Arbeitsmarktdaten im Rechtskreis SGB III und SGB II 2006

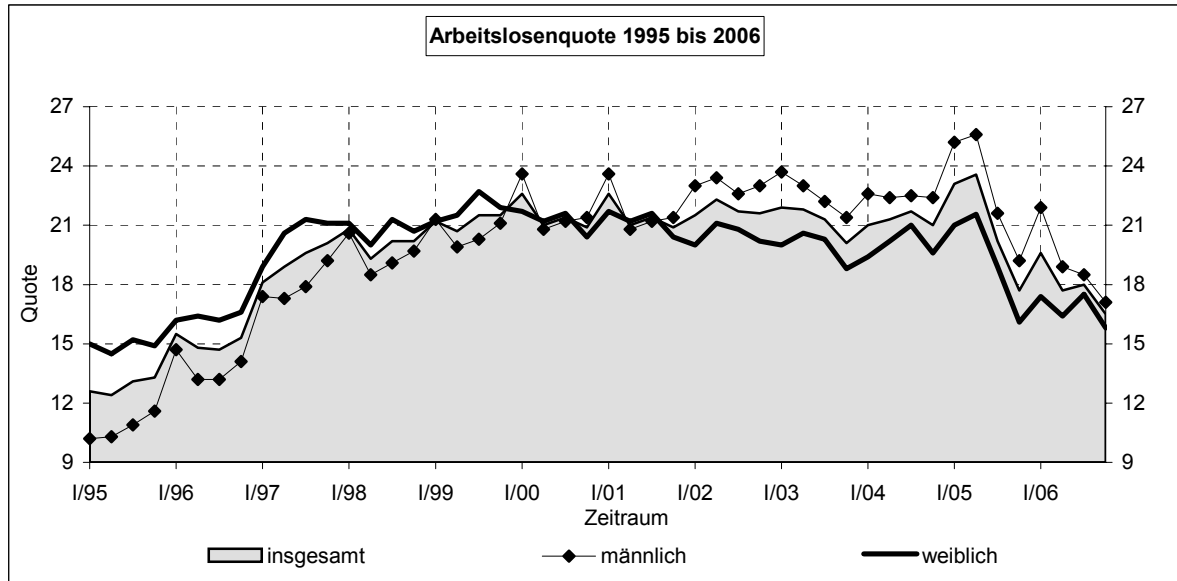
Die Daten für das Jahr 2006 wurden überarbeitet, so dass sich für das 1. bis 3. Quartal Korrekturen ergeben.

	2006							Insgesamt	2005 4. Vj.
	Monat			Quartal					
	Okt.	Nov.	Dez.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Arbeitslosenquote	17,6	17,1	16,5	19,6	17,7	18,0	16,5	16,5	17,7
davon Männer	18,2	17,7	17,1	21,9	18,9	18,5	17,1	17,1	19,2
Frauen	17,1	16,5	15,8	17,4	16,4	17,5	15,8	15,8	16,1
darunter Jüngere unter 25 Jahre	13,0	12,0	8,4	13,1	10,8	14,4	8,4	8,4	x
Ausländer	39,1	39,4	38,6	46,8	38,9	39,4	38,6	38,6	x
Arbeitslose	19 088	18 523	17 819	21 372	19 124	19 478	17 819	17 819	19 254
davon nach SGB III	4 896	4 639	4 532	6 657	5 240	5 134	4 532	4 532	x
SGB II	14 192	13 884	13 287	14 715	13 884	14 344	13 287	13 287	x
darunter Männer	9 855	9 595	9 259	11 875	10 239	10 011	9 259	9 259	10 440
Frauen	9 233	8 928	8 560	9 497	8 885	9 467	8 560	8 560	8 814
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	x	x	x	13	x	x	x	x	x
Jüngere unter 25 Jahre	1 833	1 685	1 183	1 871	1 516	2 029	1 183	1 183	772
55 Jahre und älter	2 145	2 070	2 057	2 333	2 171	2 230	2 057	2 057	2 151
Langzeitarbeitslose	7 791	7 532	7 323	9 047	8 406	7 917	7 323	7 323	8 913
Schwerbehinderte	692	676	634	641	633	681	634	634	781
Ausländer	1 107	1 117	1 094	1 193	1 103	1 115	1 094	1 094	1 092
Zugang Arbeitslose	3 679	3 436	3 549	10 273	9 280	10 844	10 664	41 061	8 171
darunter aus Erwerbstätigkeit	1 213	1 111	1 170	4 686	3 444	3 172	3 494	14 796	3 855
Ausbildung/Qualifikation	1 113	950	967	1 731	2 199	3 482	3 030	10 442	x
Teilzeit	124	105	126	245	273	338	355	1 211	x
unter 25 Jahre	885	956	839	2 360	1 877	2 675	2 680	9 592	1 697
55 Jahre und älter	291	258	293	979	757	917	842	3 495	784
Abgang Arbeitslose	4 074	4 007	4 230	8 162	11 562	10 491	12 311	42 526	10 976
darunter in Erwerbstätigkeit	1 382	1 356	1 378	2 695	4 507	3 887	4 116	15 205	4 147
Ausbildung/Qualifikation	1 162	1 084	1 283	950	769	2 438	3 529	7 686	x
Teilzeit	123	132	134	269	291	292	389	1 241	x
unter 25 Jahre	1 077	1 083	1 310	1 225	2 150	2 084	3 470	8 929	3 467
55 Jahre und älter	412	386	348	972	1 076	1 004	1 146	4 198	1 016
Gemeldete Stellen	3 423	3 657	3 614	979	2 740	3 443	3 614	3 614	x

Quelle: Bundesagentur für Arbeit



Quelle: bis 4. Vj. 2001 Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt; ab 1. Vj. 2002 Bundesagentur für Arbeit



5.2 Leistungsempfänger nach SGB III und SGB II 2006

Die Daten für das 3. und 4. Quartal in den Tabellen 5.2 und 5.3 sind vorläufig.
Für die zurückliegenden Quartale sind es endgültige Zahlen, diese liegen in der Regel höher.
Bei der Betrachtung bzw. Verwendung der Daten ist dieses zu beachten.

	2006							Insge- samt	2005 4. Vj.
	Monat			Quartal					
	Okt.	Nov.	Dez.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Leistungsempfänger									
Rechtskreis SGB III	4 844	x	x	6 681	5 383	5 000	x	x	6 131
davon Alg I	4 388	x	x	6 537	5 112	4 598	x	x	5 969
Uhg/AlgW	456	x	x	144	271	402	x	x	162
Rechtskreis SGB II ¹⁾	41 270	41 130	41 136	43 446	43 429	42 334	41 136	41 136	42 035
davon Alg II	31 787	31 604	31 572	33 567	33 584	32 614	31 572	31 572	32 414
Sozialgeld	9 483	9 526	9 564	9 879	9 845	9 720	9 564	9 564	9 621

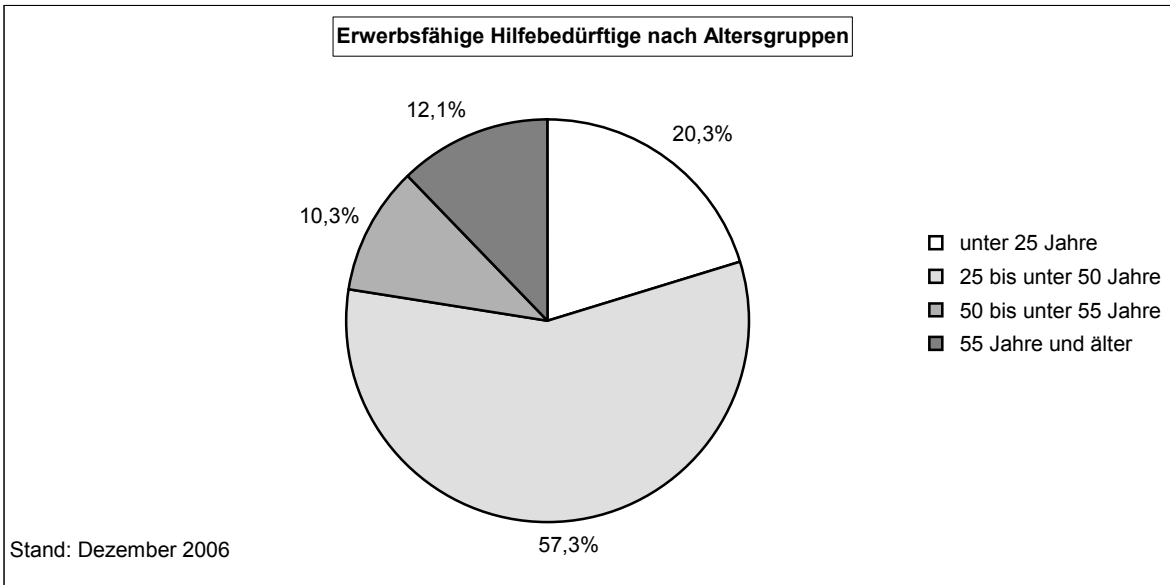
¹⁾ Daten vollständig aus dem IT-Verfahren A2LL übernommen.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

5.3 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II 2006

	2006							Insge- samt	2005 4. Vj.
	Monat			Quartal					
	Okt.	Nov.	Dez.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Bedarfsgemeinschaften	23 267	23 012	22 890	25 817	25 994	24 339	22 890	22 890	24 898
davon mit 1 Person	13 139	12 836	12 672	15 657	15 951	14 156	12 672	12 672	15 061
2 Personen	5 322	5 325	5 307	5 519	5 473	5 399	5 307	5 307	5 351
3 und mehr Personen	4 806	4 851	4 911	4 641	4 570	4 784	4 911	4 911	4 486
davon mit 1 Kind	3 806	3 828	3 856	3 971	3 998	3 880	3 856	3 856	3 859
mit 2 Kindern	1 612	1 619	1 625	1 704	1 680	1 664	1 625	1 625	1 643
mit 3 und mehr Kindern	661	658	661	668	663	670	661	661	654
Personen pro Bedarfsgemeinschaft	1,8	1,8	1,8	1,7	1,7	1,7	1,8	1,8	1,7
Personen in Bedarfsgemeinschaften	41 270	41 130	41 136	43 446	43 429	42 334	41 136	41 136	42 035
davon erwerbsfähige Hilfebedürftige	31 787	31 604	31 572	33 567	33 584	32 614	31 572	31 572	32 414
davon unter 25 Jahre	6 483	6 468	6 417	7 659	7 733	7 012	6 417	6 417	7 400
25 bis unter 50 Jahre	18 209	18 042	18 095	18 886	18 821	18 511	18 095	18 095	18 256
50 bis unter 55 Jahre	3 291	3 274	3 239	3 377	3 338	3 292	3 239	3 239	3 282
55 Jahre und älter	3 804	3 820	3 821	3 645	3 692	3 799	3 821	3 821	3 476
nicht erwerbsf. Hilfebedürftige	9 483	9 526	9 564	9 879	9 845	9 720	9 564	9 564	9 621
davon unter 15 Jahre	9 276	9 305	9 353	9 658	9 626	9 492	9 353	9 353	9 396
über 15 Jahre	207	221	211	221	219	228	211	211	225

Quelle: Bundesagentur für Arbeit



Quelle: Bundesagentur für Arbeit



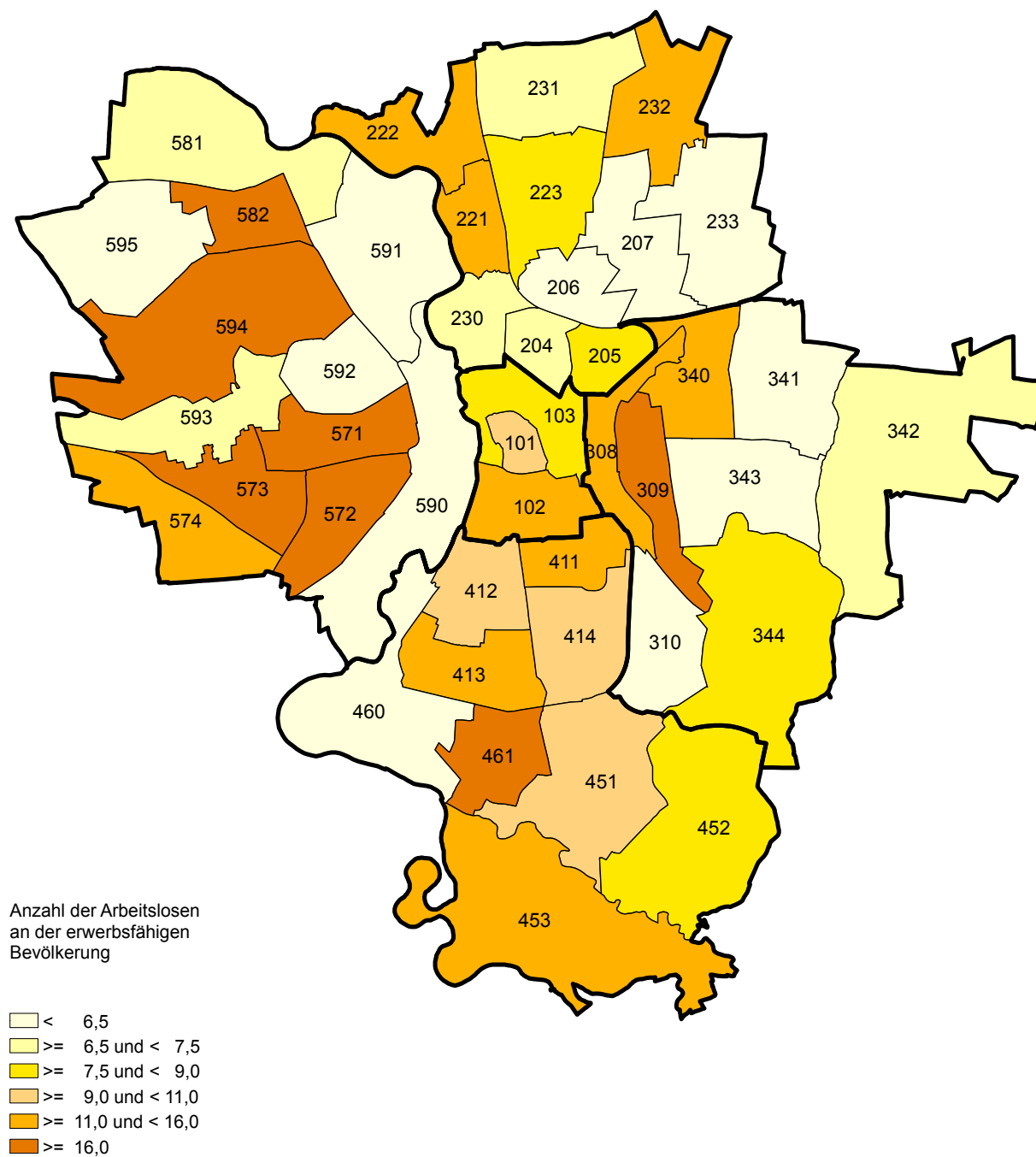
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

5.4 Arbeitslose im Rechtskreis SGB III und SGB II am 30.09.2006 nach Stadtteilen/Stadtvierteln

	Insgesamt	davon		darunter		
		Männer	Frauen	Jüngere unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit- arbeitslose
1 01 Altstadt	389	243	146	47	28	127
1 02 Südliche Innenstadt	1 740	950	790	229	112	624
1 03 Nördliche Innenstadt	899	529	370	92	71	298
2 04 Paulusviertel	560	315	245	59	40	179
2 05 Am Wasserturm/Thaerviertel	51	23	28	6	4	17
2 06 Landrain	111	57	54	15	15	42
2 07 Frohe Zukunft	118	63	55	12	23	45
2 21 Ortslage Trotha	534	263	271	64	55	205
2 22 Industriegebiet Nord	28	13	15	5	0	11
2 23 Gottfried-Keller-Siedlung	105	54	51	4	21	42
2 30 Giebichenstein	470	281	189	39	32	144
2 31 Seeben	62	38	24	10	6	16
2 32 Tornau	21	12	9	•	3	5
2 33 Mötzlich	24	14	10	•	3	9
3 08 Gebiet der DR	7	3	4	0	3	3
3 09 Freimfelde/Kanenaer Weg	286	160	126	37	24	115
3 10 Dieselstraße	24	12	12	•	8	4
3 40 Diemitz	157	80	77	21	16	56
3 41 Dautzsch	60	28	32	5	18	17
3 42 Reideburg	113	56	57	7	20	41
3 43 Büschdorf	127	62	65	16	22	55
3 44 Kanena/Bruckdorf	79	49	30	10	11	29
4 11 Lutherplatz/Thüringer Bhf.	774	432	342	80	56	296
4 12 Gesundbrunnen	556	286	270	56	91	228
4 13 Südstadt	1 491	746	745	142	179	592
4 14 Damaschkestraße	546	251	295	54	80	225
4 51 Ortslage Ammendorf/Beesen	575	293	282	70	64	227
4 52 Radewell/Osendorf	117	56	61	15	12	45
4 53 Planena	3	•	•	0	•	•
4 60 Böllberg/Wörmlitz	90	45	45	17	10	30
4 61 Silberhöhe	2 087	1 031	1 056	199	228	922
5 71 Nördliche Neustadt	1 825	826	999	165	309	773
5 72 Südliche Neustadt	2 184	1 110	1 074	207	238	980
5 73 Westliche Neustadt	1 756	849	907	153	245	760
5 74 Gewerbegebiet Neustadt	3	•	•	0	•	•
5 81 Ortslage Lettin	62	26	36	6	9	19
5 82 Heide-Nord/Blumenau	798	412	386	101	63	344
5 90 Saaleaue	12	4	8	0	•	5
5 91 Kröllwitz	143	80	63	11	26	46
5 92 Heide-Süd	80	38	42	10	25	24
5 93 Nietleben	129	68	61	14	24	55
5 94 Dölauer Heide	3	•	•	0	0	•
5 95 Dölau	136	70	66	14	23	56
nicht zuordenbar	149	85	64	33	9	39
Insgesamt	19 484	10 016	9 468	2 028	2 230	7 755

Quelle: Agentur für Arbeit Halle

Anteil der Arbeitslosen an der erwerbsfähigen Bevölkerung - Stand 30.09.2006



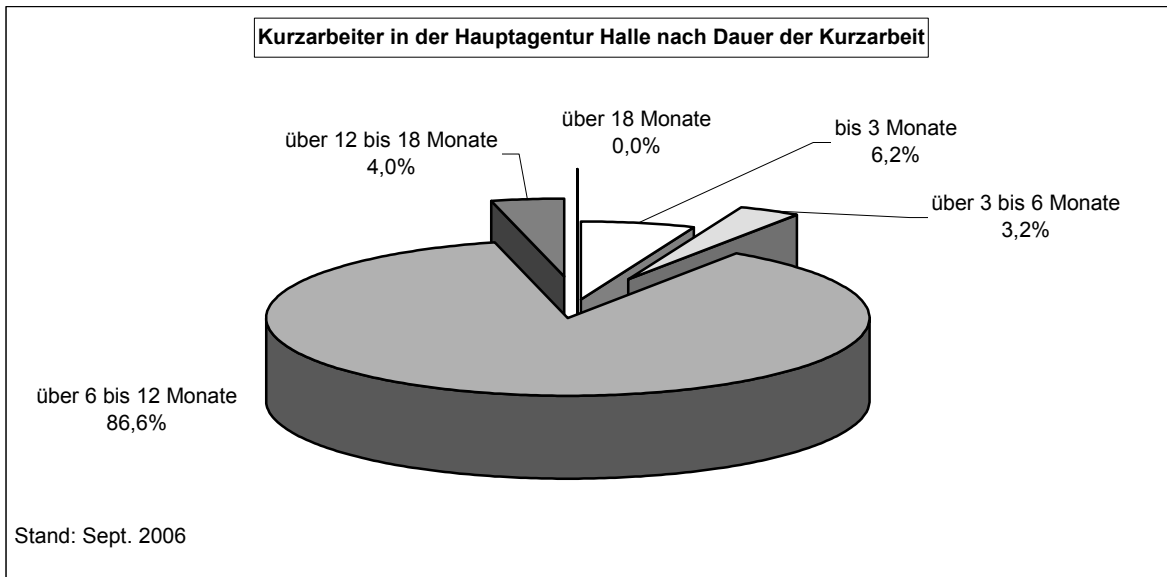
5.5 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II und Empfänger von Arbeitslosengeld nach SGB III am 30.06.2006

	Bedarfsge- meinschaften insgesamt	darunter mit 1 Person	Erwerbsfähige Hilfebedürftige insgesamt	darunter		Nichterwerbs- fähige Hilfebedürftige	Empfänger von Arbeits- losengeld nach SGB III
				unter 25 Jahre	allein- erzie- hend		
1 01 Altstadt	588	454	688	147	57	151	83
1 02 Südliche Innenstadt	2 567	1 572	3 320	883	435	1 176	389
1 03 Nördliche Innenstadt	1 305	858	1 662	372	201	535	251
2 04 Paulusviertel	729	468	933	182	117	306	187
2 05 Am Wasserturm/Thaervierviertel	60	39	75	16	10	22	17
2 06 Landrain	122	71	164	31	22	46	43
2 07 Frohe Zukunft	96	60	124	23	14	34	52
2 21 Ortslage Trotha	752	548	912	181	86	191	166
2 22 Industriegebiet Nord	106	94	113	40	7	13	5
2 23 Gottfried-Keller-Siedlung	88	64	109	17	11	16	34
2 30 Giebichenstein	668	440	831	161	114	287	154
2 31 Seeben	56	35	75	19	5	10	35
2 32 Tornau	16	10	21	•	•	7	8
2 33 Mötzlich	26	18	33	5	3	6	5
3 08 Gebiet der DR	7	5	7	0	•	4	3
3 09 Freimfelde/Kanenaer Weg	376	229	488	132	62	153	54
3 10 Dieselstraße	9	6	13	3	0	4	18
3 40 Diemitz	184	114	229	54	31	75	51
3 41 Dautzsch	33	13	54	4	•	13	38
3 42 Reideburg	114	80	139	25	17	34	64
3 43 Büschdorf	111	69	149	27	13	29	68
3 44 Kanena/Bruckdorf	75	43	107	21	5	23	31
4 11 Lutherplatz/Thüringer Bhf.	1 079	673	1 390	309	154	436	167
4 12 Gesundbrunnen	643	454	804	156	78	141	217
4 13 Südstadt	2 050	1 248	2 704	608	299	733	422
4 14 Damaschkestraße	663	399	866	182	111	219	187
4 51 Ortslage Ammendorf/Beesen	733	483	955	218	92	241	221
4 52 Radewell/Osendorf	120	76	157	43	17	36	63
4 53 Planena	5	3	7	0	0	•	0
4 60 Böllberg/Wörmlitz	70	46	90	21	8	16	58
4 61 Silberhöhe	2 922	1 720	3 907	938	522	1 206	434
5 71 Nördliche Neustadt	2 380	1 196	3 347	813	474	1 245	501
5 72 Südliche Neustadt	3 182	1 844	4 313	1 081	494	1 470	413
5 73 Westliche Neustadt	2 293	1 366	3 074	664	381	888	438
5 74 Gewerbegebiet Neustadt	4	•	7	•	•	3	•
5 81 Ortslage Lettin	57	38	76	17	6	12	28
5 82 Heide-Nord/Blumenau	1 139	730	1 467	398	199	415	167
5 90 Saaleaue	20	14	23	6	3	5	9
5 91 Kröllwitz	152	100	189	25	23	59	57
5 92 Heide-Süd	25	18	34	8	3	3	58
5 93 Nietleben	138	89	182	37	18	40	59
5 94 Dölauer Heide	3	•	5	•	•	•	•
5 95 Dölau	102	63	143	31	10	34	74
nicht zuordenbar	126	99	146	34	10	26	52
Insgesamt	25 994	15 951	34 132	7 937	4 117	10 366	5 383

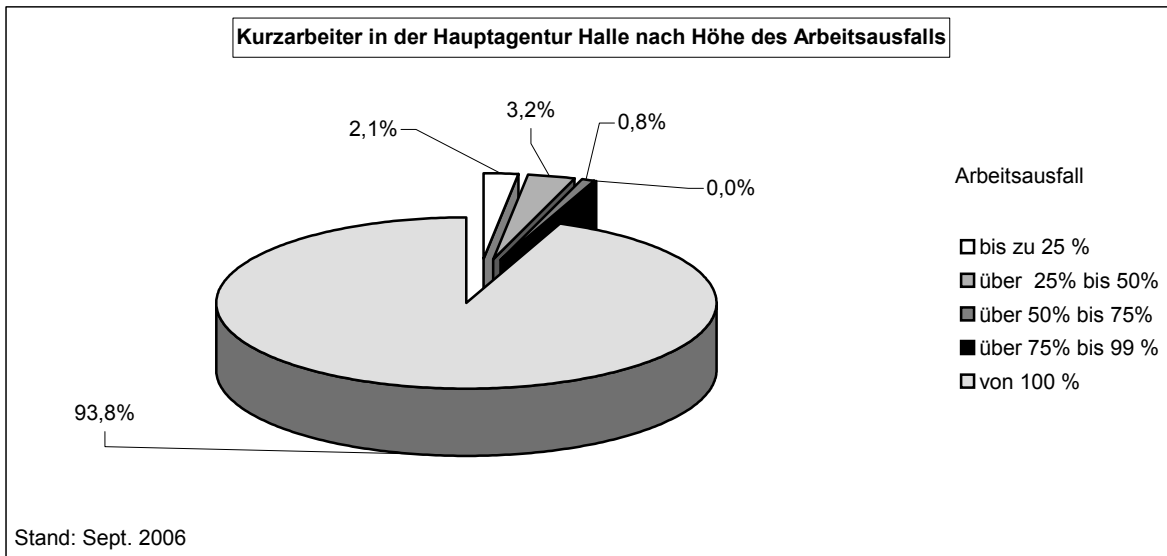
Quelle: Agentur für Arbeit Halle

5.6 Kurzarbeit in der Hauptagentur Halle 2006

Ende des Monats September 2006 nutzten 9 Betriebe die Möglichkeit der Kurzarbeit. Die Zahl der Kurzarbeiter insgesamt betrug im Quartalsdurchschnitt 391. Das waren - 267 Kurzarbeiter weniger als im Quartalsdurchschnitt des 3. Vj. 2005.



Quelle: Agentur für Arbeit Halle



Quelle: Agentur für Arbeit Halle

5.7 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach dem Wohnortprinzip 2005 und 2006 nach Wirtschaftsabschnitten

Zu den sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmern zählen alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig zur Arbeitslosenversicherung sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind.

Wehr- und Zivildienstleistende, die ihren Dienst aus einer ungekündigten Beschäftigung heraus ableisten sowie Arbeitnehmer, die wegen Krankheit, Schlechtwettergeldbezug oder wegen Erziehungsurlaub ihre Beschäftigung unterbrochen haben, sind im erfassten Personenkreis enthalten.

Beschäftigte, die gleichzeitig mehreren versicherungspflichtigen Beschäftigungen nachgehen, werden nur nach den Merkmalen der zuletzt aufgenommenen Beschäftigung erfasst.

Ab dem 30.09.1998 werden die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach der neuen "Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit" - Ausgabe 1993 (WZ93/BA)" nachgewiesen (vorher erfolgte die Verschlüsselung nach der Systematik der Wirtschaftszweige - Fassung für die Berufszählung 1970). Diese neue Verschlüsselung ist identisch mit der "WZ 93".

Ab Stichtag 30.06.2003 erfolgte die Umstellung auf die aktualisierte Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2003)

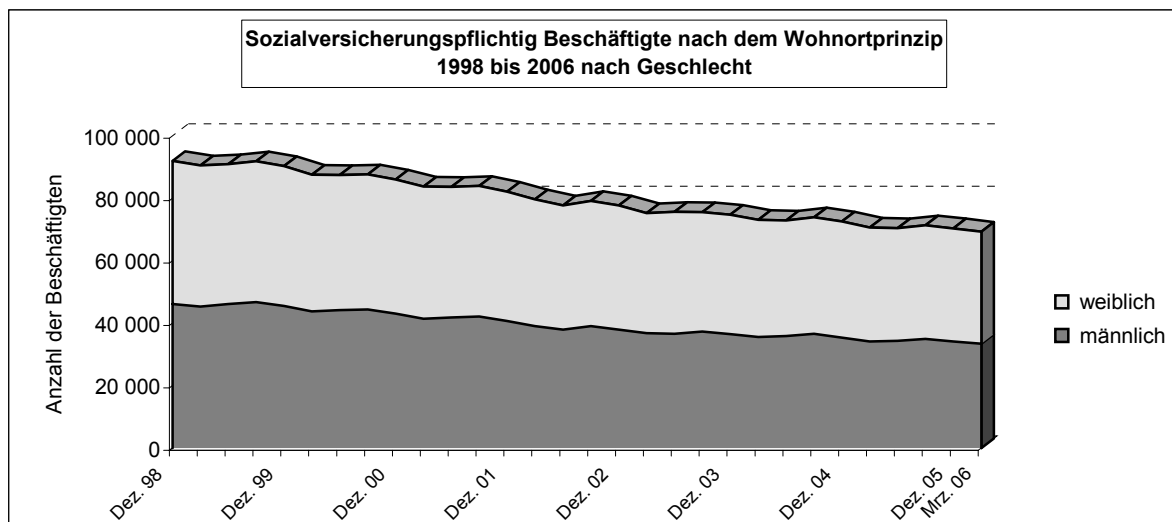
Aus o.g. Grund sind Vergleiche mit früheren veröffentlichten Daten nicht möglich.

Durch nicht ordnungsgemäße Meldungen der Arbeitgeber wird das Ergebnis dieser Statistik beeinflusst.

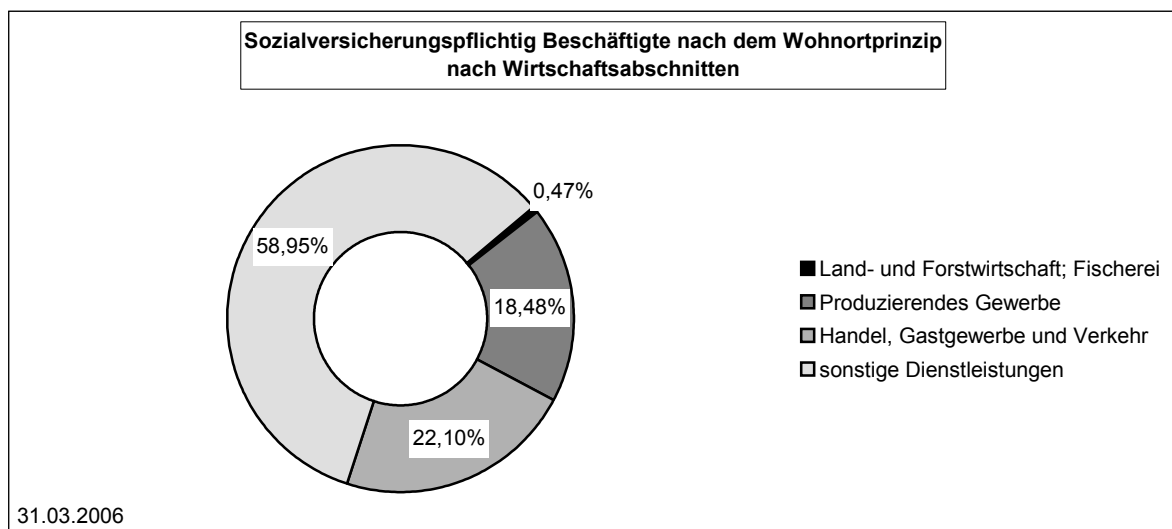
	31.12.2005	31.03.2006		
		Insgesamt	männlich	weiblich
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	332	324	205	119
Produzierendes Gewerbe	13 434	12 800	9 858	2 942
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	15 581	15 303	8 135	7 168
sonstige Dienstleistungen	40 992	40 827	15 190	25 637
Insgesamt ¹⁾	70 342	69 256	33 389	35 867

¹⁾ einschließlich sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Angaben zur wirtschaftlichen Gliederung

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt



Auf Grund der Geringfügigkeit wurden die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ohne Angaben zur wirtschaftlichen Gliederung bei der Darstellung vernachlässigt.

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

5.8 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach dem Wohnortprinzip am 31.03.2006 nach Stadtteilen/Stadtvierteln

	Insgesamt	davon		von den Beschäftigten waren...	
		Männer	Frauen	unter 25 Jahre alt	Ausländer
1 01 Altstadt	1 390	731	659	216	75
1 02 Südliche Innenstadt	5 695	2 715	2 980	806	125
1 03 Nördliche Innenstadt	3 968	1 923	2 045	472	129
2 04 Paulusviertel	3 498	1 646	1 852	297	56
2 05 Am Wasserturm/Thaerviertel	318	158	160	20	3
2 06 Landrain	938	447	491	83	0
2 07 Frohe Zukunft	973	458	515	67	•
2 21 Ortslage Trotha	1 671	783	888	241	16
2 22 Industriegebiet Nord	80	48	32	17	0
2 23 Gottfried-Keller-Siedlung	577	272	305	46	0
2 30 Giebichenstein	2 949	1 411	1 538	230	48
2 31 Seeben	463	222	241	42	•
2 32 Tornau	108	57	51	12	0
2 33 Mötzlich	199	97	102	14	•
3 08 Gebiet der DR	19	11	8	3	5
3 09 Freimfelde/Kanenaer Weg	729	385	344	121	6
3 10 Dieselstraße	215	95	120	25	•
3 40 Diemitz	608	312	296	73	•
3 41 Dautzsch	680	327	353	53	•
3 42 Reideburg	930	446	484	96	3
3 43 Büschdorf	1 348	640	708	115	5
3 44 Kanena/Bruckdorf	530	259	271	68	•
4 11 Lutherplatz/Thüringer Bhf.	2 454	1 189	1 265	327	40
4 12 Gesundbrunnen	3 131	1 433	1 698	232	10
4 13 Südstadt	4 189	1 982	2 207	504	46
4 14 Damaschkestraße	2 663	1 253	1 410	261	13
4 51 Ortslage Ammendorf/Beesen	2 590	1 277	1 313	324	22
4 52 Radewell/Osendorf	714	351	363	81	5
4 53 Planena	12	6	6	•	0
4 60 Böllberg/Wörmlitz	907	431	476	85	4
4 61 Silberhöhe	4 172	2 085	2 087	698	55
5 71 Nördliche Neustadt	4 297	2 050	2 247	415	105
5 72 Südliche Neustadt	3 844	1 847	1 997	523	121
5 73 Westliche Neustadt	4 477	2 231	2 246	538	47
5 74 Gewerbegebiet Neustadt	10	•	•	•	0
5 81 Ortslage Lettin	427	202	225	54	5
5 82 Heide-Nord/Blumenau	1 952	978	974	272	21
5 90 Saaleaue	93	52	41	7	4
5 91 Kröllwitz	1 400	655	745	88	35
5 92 Heide-Süd	1 296	600	696	76	15
5 93 Nietleben	962	460	502	84	5
5 94 Dölauer Heide	4	•	•	•	0
5 95 Dölau	1 337	627	710	108	•
nicht zuordenbar	439	230	209	28	7
Insgesamt	69 256	33 389	35 867	7 825	1 046

Quelle: Agentur für Arbeit Halle

6. Verbraucherpreisindex

Der Preisindex für die Lebenshaltung aller Haushalte wird mit dem Berichtsmontat Januar 2003 als Verbraucherpreisindex zum Basisjahr 2000 ausgewiesen und nicht mehr für verschiedene Haushaltstypen berechnet.

Der Preisindex misst die Preisentwicklung der Waren und Leistungen auf der Stufe des privaten Verbrauchs für bestimmte Haushaltstypen bzw. Verbrauchergruppen.

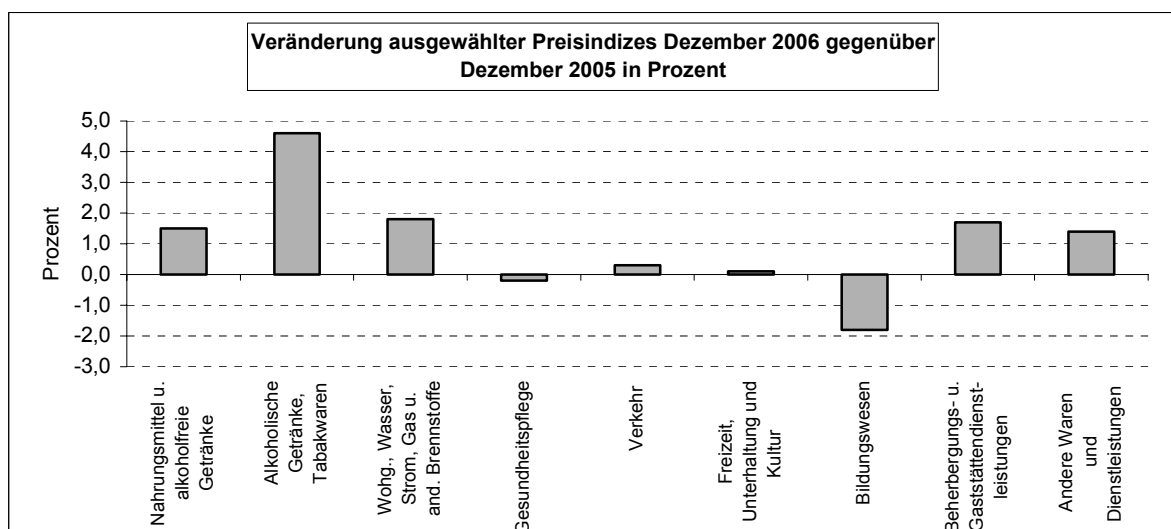
Ab Januar 2003 berechnet das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt den Preisindex für die Lebenshaltung auf der neuen Preisbasis 2000 = 100.

Die Umstellung auf die neue Preisbasis erfolgt üblicherweise alle 5 Jahre. Sie wurde vor allem deshalb notwendig, um den Warenkorb an die sich verändernden Verbrauchsgewohnheiten der Bevölkerung anzupassen. Mit der Umstellung erfolgt gleichzeitig eine methodische und konzeptionelle Überarbeitung der Verbraucherpreisstatistik.

Verbraucherpreisindex für Sachsen-Anhalt

	Indexstand 2000 = 100		Veränderungen in % Dez. 2006 gegenüber	
	Dez. 2006	Nov. 2006	Dez. 2005	Nov..2006
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	110,9	109,9	+1,5	+0,9
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	138,8	138,8	+4,6	±0,0
Bekleidung, Schuhe	103,6	104,5	-0,1	-0,9
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	107,7	107,8	+1,8	-0,1
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und andere Ausrüstungsgegenstände für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	101,9	102,0	+0,3	-0,1
Gesundheitspflege	128,0	128,1	-0,2	-0,1
Verkehr	116,3	115,0	+0,3	+0,3
Nachrichtenübermittlung	90,6	90,7	-1,9	-0,1
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	106,2	100,5	+0,1	+5,7
Bildungswesen	120,5	120,5	-1,8	±0,0
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	114,3	109,4	+1,7	+4,5
Andere Waren und Dienstleistungen	113,7	113,6	+1,4	+0,1
Gesamtindex	110,6	109,6	+1,1	+0,9

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt



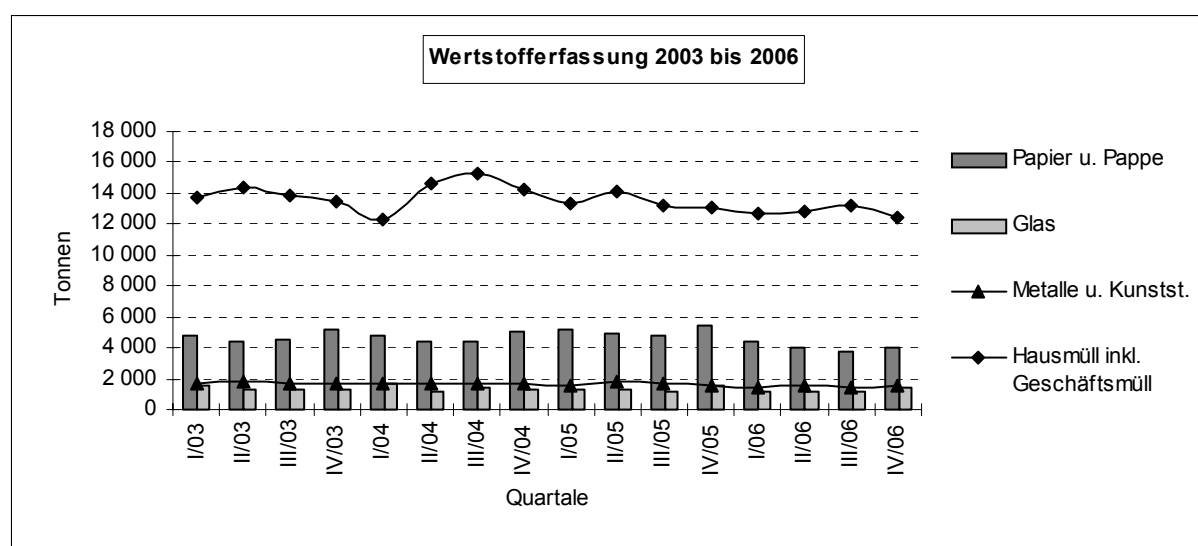
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

7. Umwelt, Versorgung und Verbrauch

7.1 Öffentliche Abfallentsorgung – Abfall- und Wertstoffaufkommen 2006

Abfallart	2006				Insgesamt
	Quartal				
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	
Tonnen					
Hausmüll inklusive Geschäftsmüll	12 728	12 783	13 184	12 446	51 141
überlassungspflichtige Gewerbeabfälle	1 566	2 098	1 653	1 889	7 206
Sperrmüll und Altholz aus Haushaltungen	1 968	2 487	2 129	2 760	9 344
Bioabfall aus Haushaltungen (Biotonne)	1 707	2 602	2 359	2 041	8 709
Grünschnitt aus Haushaltungen	794	3 409	2 540	3 101	9 844
Papier/Pappe/Kartonagen	4 388	4 045	3 799	3 959	16 191
Schadstoffe aus Haushaltungen	26	32	48	40	146
Glas	1 230	1 182	1 133	1 405	4 950
Leichtverpackungen (aus Metallen u. Kunststoffen)	1 418	1 519	1 423	1 564	5 924

Quelle: Stadtwirtschaft Halle GmbH, Wertstofferrfassung und Recycling Halle GmbH



Quelle: Fachbereich Umwelt, Stadtwirtschaft Halle GmbH

7.2 Schadstoffkonzentration in der Luft (Monatsmittelwerte) 2006

(Gemessen mit dem automatischen Luftüberwachungssystem des Landes Sachsen-Anhalt)

Durch den Schadstoffausstoß (Emission) der Industrie, der Heiz- und Kraftwerke, des Hausbrandes, des Kfz-Verkehrs und anderer Quellen kommt es zu einer Belastung der Atmosphäre - zur Immission.

Zur Beurteilung der lufthygienischen Wirkung werden die Immissionswerte nach der Technischen Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA Luft) herangezogen, die in nachfolgender Tabelle zusammengestellt sind.

Daneben werden die Maximalen Immissions-Konzentrations-Werte (MIK-Werte) angegeben. Die MIK-Werte der Luft wurden so festgelegt, dass sie unterhalb der Werte liegen, die zur Belästigung im Sinne des Wohlbefindens des Menschen führen.

Bezeichnung/Komponente:

Monatsmittelwert
Schwefeldioxid
Schwebstaub
Kohlenmonoxid
Stickstoffmonoxid
Stickstoffdioxid
Ozon
Toluol
Xylol
Benzol

Abkürzungen/Formeln der Komponente:

MmW
SO₂
Staub
CO
NO
NO₂
O₃
Tol
Xyl
Ben

Abkürzungen der Messstationen	Ort	Exposition	Straße
HENN	Halle/Nord	Altbauwohngebiet	Schleiermacherstr.
HEOO	Halle/Ost	Gewerbegebiet	Reideburger Str.
HESW	Halle/Südwest	Neubauwohngebiet	Zeitzer Str.
HEVC	Halle/Verkehr	Verkehrsstation	Merseburger Str.

Immissions-(grenz-)werte zum Schutz
vor Gesundheitsgefahren der TA-Luft in
Mikrogramm/Kubikmeter (CO in mg/m³)

Maximale Immissionskonzentration (MIK-Werte)
nach VDI in Mikrogramm/Kubikmeter (CO in mg/m³)

	IW1	IW2	1/2 Stundenmittelwert	24-Stundenmittelwert
Schwefeldioxid	140	400	1000	300
Schwebstaub	150	300	450	300
Kohlenmonoxid	10	30	50	10

IW 1... arithmetischer Mittelwert der Messwerte eines Jahres

IW 2... 98-Perzentil der Messwerte eines Jahres, d. h. nur 2% der Messwerte sind größer als der IW 2-Wert
98-Perzentil bedeutet, 98% aller Messwerte sind kleiner als dieser Wert.

Seit dem 1. Juli 1998 ist für Benzol 10 µg/m³ als Konzentrationswert (arithmetischer Jahresmittelwert) festgelegt.

In Umsetzung der 4. Messnetzkonzeption fanden folgende Veränderungen statt.

Halle/Nord: Benzol, Toluol, Xylole abgebaut
Halle/Südwest: NO, NO₂ abgebaut

Mess- stationen	Komponente in µg/m ³	2006					
		Oktober		November		Dezember	
		MmW	98-Perzentil	MmW	98-Perzentil	MmW	98-Perzentil
HENN	SO ₂	²⁾ 2,1	14	²⁾ 2,1	11	²⁾ 2,1	11
	NO	10,0	74	9,0	66	4,6	34
	NO ₂	24	70	22	52	23	49
	O ₃	29	67	27	66	25	63
	Schwebstaub (TSP) ¹⁾	25	x	20	x	17	x
HEOO	NO	7,4	67	8,1	60	4,1	33
	NO ₂	21	53	23	48	23	48
	O ₃	31	67	27	67	26	64
	Feinstaub (PM10)	26	x	21	x	17	x
HESW	SO ₂	²⁾ 2,1	12	²⁾ 2,1	11	²⁾ 2,1	19
	Schwebstaub (TSP) ¹⁾	27	x	20	x	18	x
HEVC	NO	40	159	41	173	33	139
	NO ₂	37	86	37	82	35	74
	CO (mg/m ³)	0,6	1,3	0,6	1,5	0,5	1,2
	Feinstaub (PM10)	32	x	30	x	24	x
	Benzol	1,6	4,5	1,7	4,8	1,6	3,9
	Toluol	3,3	10,7	3,3	10,0	2,7	7,1
	Xylole (Summe)	3,8	15,0	3,6	14,0	2,9	9,0

PM 10 - Feinstaub Erfassung von Messdaten, deren Durchmesser kleiner als 10 µm ist.

¹⁾ FH 62 -IN mit Korrekturfaktor

²⁾ bei Messwerten kleiner als die Nachweisgrenze wurde ½ Nachweisgrenze eingesetzt

Quelle: Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

7.3 Wasserabgabe der Halleschen Wasser und Abwasser GmbH 2006

Hinweise und Erläuterungen:

Die Angaben beziehen sich auf das Versorgungsgebiet der HWA, bestehend aus der Stadt Halle (Saale) sowie den Gemeinden des Saalkreises, die im Wasserzweckverband (WZV) Saalkreis zusammengeschlossen sind.

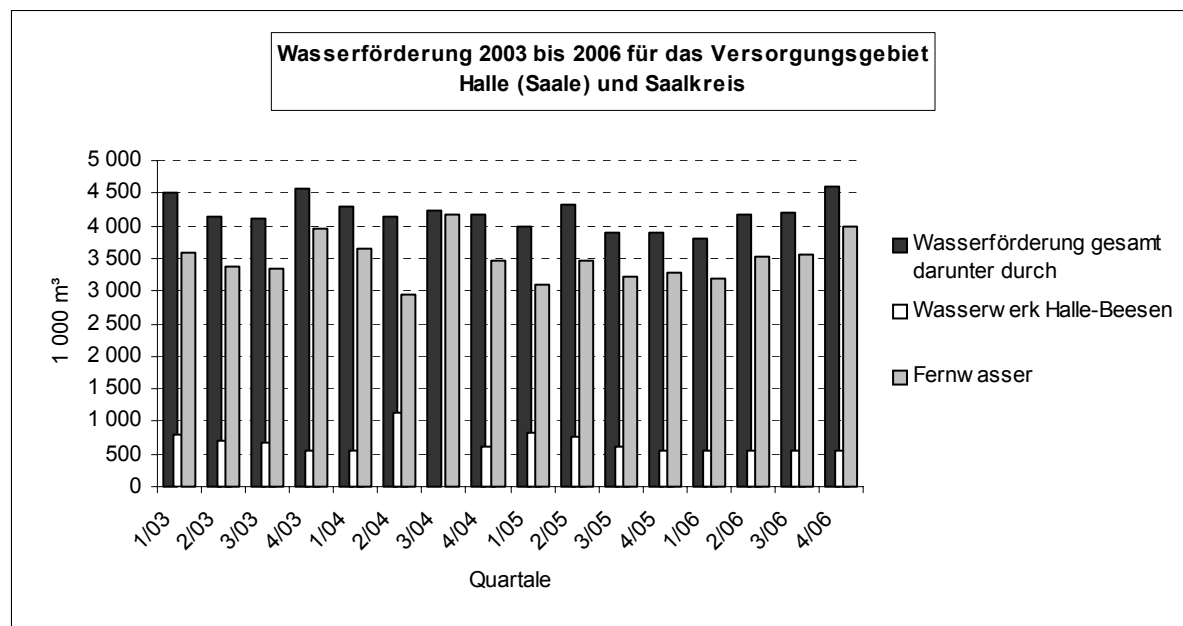
Alle Werte für das 4. Quartal sind geschätzte bzw. hochgerechnete Angaben.

	2006				Insgesamt	2005
	Quartal					
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	4. Vj.	
	Angaben in 1 000 m ³					
Wasserförderung für das Versorgungsgebiet Halle und Saalkreis	3 804	4 174	4 198	4 597	16 773	r 3 908
davon durch Wasserwerk Halle-Beesen	559	565	552	548	2 224	560
Fernwasser	3 184	3 535	3 563	3 991	14 273	r 3 287
Wasserwerke Saalkreis ¹⁾	33	39	42	34	148	30
Fremdbezug ²⁾	28	35	41	24	128	31
Tagesbereitstellung (Tm ³ /d)	42,3	45,9	45,6	50,0	46,0	r 42,5
Lieferung an Dritte	1 027	1 011	1 031	985	4 054	r 951
Verkaufte Trinkwassermengen für das Versorgungsgebiet Halle und Saalkreis (s)	3 400	2 711	3 977	3 349	13 437	r 3 328
davon abgegeben an TK - Tarifkunden (s)	3 073	2 279	3 519	2 989	11 860	r 2 924
SK - Sondervertragskunden	327	432	458	360	1 577	r 404
Abwasserbehandlung						
Behandlungsmenge auf Kläranlage Halle-Nord	4 346	4 424	3 958	3 925	16 653	3 889

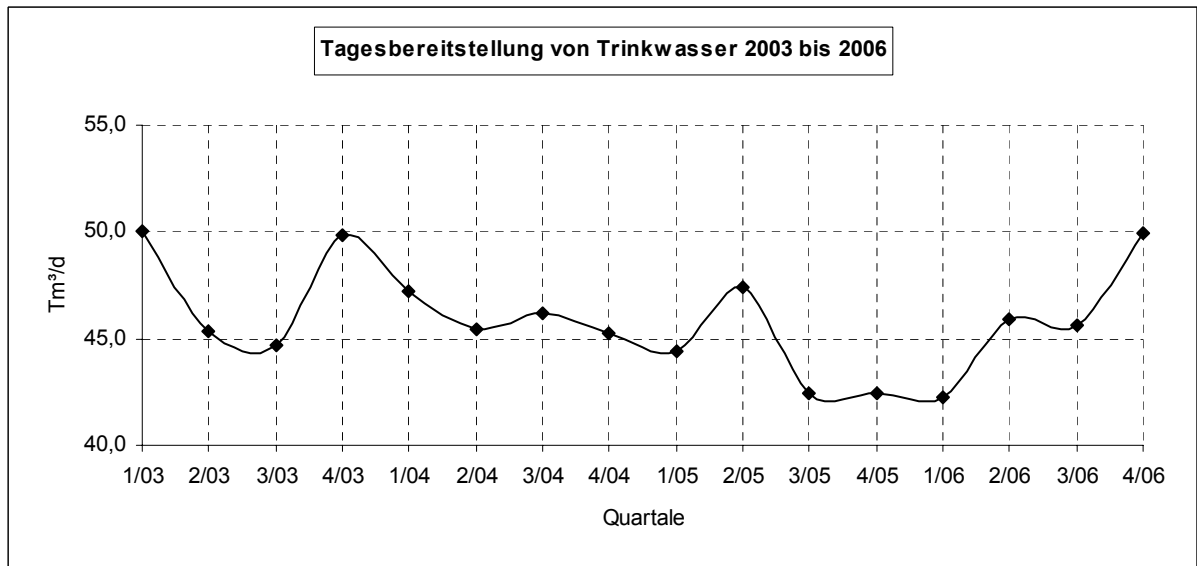
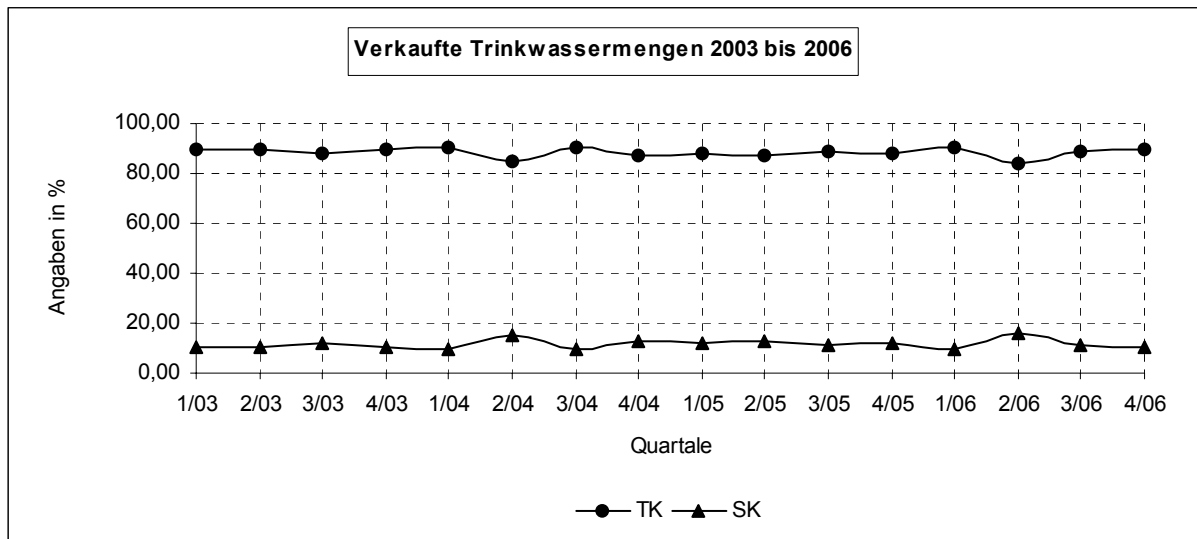
¹⁾ ohne die Wasserwerke in Hohenthurm, Plötz/Löbejün, Domnitz, Rothenburg und Nauendorf

²⁾ Fremdbezug - Wasser von der MIDEWA Eisleben und der MIDEWA Bernburg.

Quelle: Hallesche Wasser und Abwasser GmbH



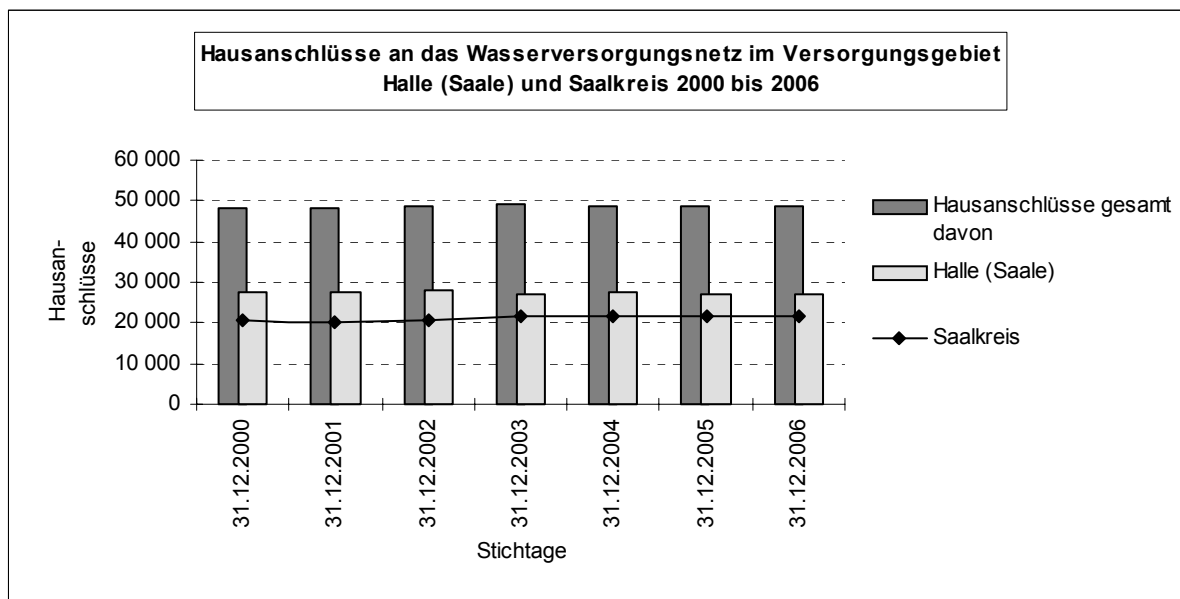
Quelle: Hallesche Wasser und Abwasser GmbH



7.4 Wasserversorgungsnetz der Halleschen Wasser und Abwasser GmbH 2006

	Rohrnetzlänge in km einschl. Hausanschluss- leitung	davon im Versor- gungsgebiet		Haus- an- schlüs- se	davon im Versor- gungsgebiet		Zähler	davon im Versor- gungsgebiet	
		Halle (Saale)	Saal- kreis		Halle (Saale)	Saal- kreis		Halle (Saale)	Saal- kreis
1. Halbjahr	1 699	1 017	682	48 675	27 035	21 640	48 570	27 035	21 535
2. Halbjahr	1 699	1 017	682	48 639	26 910	21 729	48 557	26 910	21 647

Quelle: Hallesche Wasser und Abwasser GmbH



Quelle: Hallesche Wasser und Abwasser GmbH

7.5 Straßenbeleuchtung in der Stadt Halle (Saale) 2006

	2006				2005
	Quartal				4. Vj.
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	
Leuchten am Quartalsanfang	23 687	23 726	23 784	23 804	23 939
installierte Leuchten	66	125	36	145	172
demontierte Leuchten	27	67	16	10	108
Leuchten am Quartalsende	23 726	23 784	23 804	23 939	24 003
Anschlusswert kW ¹⁾	3 691,56	3 695,57	3 699,53	3 710,75	3 678,61

¹⁾ Betriebsverbrauch
Energieversorgung Halle GmbH

8. Bildung, Kultur und Sport

8.1 Studierende an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg 2000/2001 bis 2006/2007

	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07
Insgesamt ¹⁾	14 051	14 531	15 775	17 777	19 306	18 689	17 568
davon männlich	6 097	6 522	6 711	7 568	8 223	7 940	7 321
weiblich	7 954	8 009	9 064	10 209	11 083	10 749	10 247
darunter Ausländer	838	942	1 112	1 133	1 568	1 542	1 392
davon männlich	490	558	652	655	868	846	751
weiblich	348	384	460	478	700	696	641
von den Studierenden sind							
Neuimmatrikulationen	3 105	3 229	3 686	4 829	4 314	3 187	2 389
davon männlich	1 250	1 526	1 233	1 933	1 593	1 285	871
weiblich	1 855	1 703	2 453	2 896	2 721	1 902	1 518
darunter Ausländer	273	340	389	484	599	345	308
davon männlich	132	171	197	255	282	191	169
weiblich	141	169	192	229	317	154	139

¹⁾ einschließlich der Fachbereiche in Merseburg und Köthen
Quelle: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

8.2 Studierende an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg nach Fakultäten und Fachbereichen 2006/2007

Auf Grund einer Neustrukturierung der Universität sind die Daten mit vergangenen Jahren nicht vergleichbar.

Fakultät/Fachbereich	Studierende
Theologische Fakultät	178
Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	3 391
darunter Juristischer Bereich	1 215
Philosophische Fakultät I	2 555
darunter Altertumswissenschaften	202
Geschichte	422
Politikwissenschaften/Japanologie	512
Philosophische Fakultät II	2 767
darunter Anglistik und Amerikanistik	506
Germanistik	453
Medien- und Kommunikationswissenschaft/Sportwissenschaft	892
Philosophische Fakultät III	1 303
darunter Erziehungswissenschaften	526
Rehabilitationspädagogik	475
Naturwissenschaftliche Fakultät I	1 944
darunter Biologie	869
Pharmazie	632
Naturwissenschaftliche Fakultät II	792
davon Chemie	500
Physik	292
Naturwissenschaftliche Fakultät III	2 138
darunter Agrar- und Ernährungswissenschaften	901
Geowissenschaften	649
Zentrum für Ingenieurwissenschaften	307
Medizinische Fakultät	2 065
Studienkolleg	128
Lehrkräfte ¹⁾	1 177

¹⁾ ohne Medizinische Fakultät
Quelle: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

8.3 Schüler der medizinischen Berufsfachschule an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

	1998/99	1999/00	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07
Schüler	512	488	466	473	481	482	536	474	499
davon männlich	57	48	52	62	77	94	95	80	89
weiblich	455	440	414	411	404	388	441	394	410
von den Studierenden sind									
Neumatrikulationen	185	178	169	175	214	156	233	143	181
davon männlich	21	19	18	28	43	33	34	28	37
weiblich	164	159	151	147	171	123	199	115	144

Quelle: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

8.4 Studierende der Hochschule für Kunst und Design Wintersemester 2001/2002 bis 2006/2007

	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07
Insgesamt	949	966	972	969	1 018	1 013
davon männlich	356	360	360	356	369	370
weiblich	593	606	612	613	649	643
darunter Ausländer	77	88	91	96	104	103
davon männlich	27	35	39	42	42	38
weiblich	50	53	52	54	62	65
von den Studierenden sind						
Neumatrikulierte	182	170	192	165	181	163
davon männlich	67	63	71	51	69	53
weiblich	115	107	121	114	112	110
darunter Ausländer	20	18	18	14	14	12
davon männlich	3	6	6	5	5	5
weiblich	17	12	12	9	9	7
Nach Studiengang						
Designinformatik	5	1	1	x	x	x
Innenarchitektur/Architektur	76	78	71	83	87	91
Malerei/Grafik	146	146	147	134	151	161
Plastik	75	79	71	81	78	81
Industriedesign	311	305	306	301	320	307
Kommunikationsdesign	84	89	87	77	77	86
Modedesign	100	89	98	99	115	110
Kunsterziehung/Kunstpädagogik	84	92	98	89	87	80
Design	27	24	21	20	13	7
Digitale Entwurfsmodellierung	9	5	4	2	1	x
Bildende Kunst/Meisterstudium	32	38	38	44	39	28
Multimedia/Virtual Reality-Design	x	20	30	39	50	62
Lehrkräfte	110	108	110	104	98	111

Quelle: Hochschule für Kunst und Design

8.5 Studierende an der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik 1998/99 bis 2006/2007

	1998/99	1999/00	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07
Insgesamt	58	55	53	50	56	60	62	60	58
davon männlich	29	26	32	29	30	34	34	36	34
weiblich	29	29	21	21	26	26	28	24	24
darunter Ausländer	8	10	10	12	15	10	11	10	7
davon männlich	5	4	3	3	3	2	4	4	3
weiblich	3	6	7	9	12	8	7	6	4
von den Studierenden sind									
Neumatrikulierte	14	5	13	9	12	16	8	5	13
davon männlich	6	2	9	3	5	9	4	4	7
weiblich	8	3	4	6	7	7	4	1	6
darunter Ausländer	8	2	3	3	3	3	4	0	0
davon männlich	5	1	1	0	0	0	2	0	0
weiblich	3	1	2	3	3	3	2	0	0
Lehrkräfte	42	44	40	40	39	41	40	41	42

Quelle: Evangelische Hochschule für Kirchenmusik

8.6 Stadtbibliothek 2006

Die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Daten sind kumulativ.

	2006				2005
	Quartal				4. Vj.
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	
Entleihungen	263 449	497 236	724 674	986 837	982 017
Benutzer ¹⁾	9 470	11 279	12 741	14 162	14 407
Besucher ²⁾	92 924	174 512	253 365	340 201	322 912
durchgeführte Veranstaltungen	101	226	294	436	330
Ausstellungen	57	120	189	253	204

¹⁾ aktive Benutzer und Benutzerinnen, die im Berichtsjahr mindestens einmal Medien entliehen haben

²⁾ Besucher = Bürger, die die Bibliothek tatsächlich aufsuchen (zur Entleihung von Büchern u.ä., Teilnahme an Veranstaltungen und Führungen)

Quelle: Stadtbibliothek Halle

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Entleihungen	1 315 585	1 413 631	1 270 091	1 125 714	982 017	986 837
davon Belletristik	225 855	242 864	215 601	195 617	169 870	157 322
Kinderliteratur	165 680	168 634	150 487	135 946	128 436	124 504
Sachliteratur	358 669	330 274	327 528	276 583	181 882	183 560
Non-Book-Medien gesamt ¹⁾	409 548	532 084	448 343	425 336	449 135	464 511
Zeitungen, Zeitschriften	155 833	139 775	128 132	92 232	52 694	56 940
Benutzer ²⁾	34 320	34 540	31 852	25 219	14 407	14 162
davon Kinder (- 12 Jahre)	4 350	4 237	3 385	2 636	1 940	2 121
Jugendliche (13 - 17 J.)	4 277	4 188	3 746	3 166	2 119	1 963
Erwachsene (ab 18 J.)	25 693	26 115	24 721	19 417	10 104	9 818
Institutionen, Fernleihbenutzer	x	x	x	x	244	260
Bestände	548 090	522 393	411 099	336 805	253 253	265 920
darunter Belletristik	104 235	102 854	77 026	50 135	43 962	46 714
Kinderliteratur	113 681	100 832	84 425	58 301	45 511	46 998
Sachliteratur	192 193	179 430	132 829	109 323	75 386	77 461
Non-Book-Medien gesamt ¹⁾	97 463	532 084	74 410	x	74 425	79 160

¹⁾ Es handelt sich hierbei um CD, MC, Video, DVD, CD-Rom, Spiele, Noten, Bilder u.ä.

²⁾ aktive Benutzer und Benutzerinnen, die im Berichtsjahr mindesten einmal Medien entliehen haben

8.7 Bibliothek der Franckeschen Stiftungen 2006

	2006							2005	
	Monat			Quartal				Insgesamt	4. Vj.
	Okt.	Nov.	Dez.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Entleihungen	124	189	118	438	596	633	431	2 098	353
Benutzer	137	222	133	475	624	509	492	2 100	508

Quelle: Franckesche Stiftungen

8.8 Wissenschaftliche Bibliothek des Händel-Hauses 2006

	2006							2005	
	Monat			Quartal				Insgesamt	4. Vj.
	Okt.	Nov.	Dez.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Nutzer	63	72	54	220	208	165	189	782	183

Quelle: Händel-Haus

8.9 Bibliotheken des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt 2006

	2006							Insge- samt	2005 4. Vj.
	Monat			Quartal					
	Okt.	Nov.	Dez.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Nutzer	204	192	334	1 181	1 090	1 377	730	4 378	1 053
davon Bibliothek des Landesamtes für Vorgeschichte ¹⁾	115	78	243	901	917	1 007	436	3 261	802
der Denkmalpflege	89	114	91	280	173	370	294	1 117	251

¹⁾ Die Bibliothek des Landesamtes für Vorgeschichte war in der Zeit vom 16.10. bis 27.11.2006 wegen Umzug geschlossen.

Quelle: Bibliothek des Landesamtes für Archäologie

8.10 Botanischer Garten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg 2006

Der Botanische Garten war im 1. Vierteljahr 2006 nur zu einer Frühjahrsführung geöffnet. Gartenschließung erfolgte am 15.10.2006.

	2006				Ins- gesamt	2005 4. Vj.
	Quartal					
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Besucher	2 608	10 733	5 723	3 281	22 345	4 340
davon Gartenbesucher	100	6 450	3 305	432	10 287	670
dar. Erwachsene	x	3 863	2 145	286	6 294	413
Botanikschule	2 508	4 283	2 418	2 849	12 058	3 670
dav. Schüler	1 978	3 315	1 718	1 999	9 010	2 810
Studenten	280	473	300	400	1 453	420
Aus- und Weiterzubildende	250	495	400	450	1 595	440

Quelle: Botanischer Garten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

8.11 Aufführungen und Besucher der Staatskapelle Halle 2006

	2006							Insge- samt	2005 4. Vj.
	Monat			Quartal					
	Okt.	Nov.	Dez.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Aufführungen	17	22	12	49	52	24	51	176	47
davon in Halle	11	10	9	30	39	13	30	112	18
Gastspiele national	6	12	3	19	12	9	21	61	29
Auslandsgastspiele	0	0	0	0	1	2	0	3	0
Besucher	6 681	8 963	5 397	24 751	27 140	10 211	21 041	83 143	25 208
davon in Halle	3 814	5 095	4 237	12 947	22 494	5 929	13 146	54 516	8 025
Gastspiele national	2 867	3 868	1 160	11 804	3 546	3 482	7 895	26 727	17 183
Auslandsgastspiele	0	0	0	0	1 100	800	0	1 900	0

Quelle: Staatskapelle Halle

8.12 Anzahl der Veranstaltungen und Besucher der Georg-Friedrich-Händel-HALLE 2006

	2006							Insge- samt	2005 4. Vj.
	Monat			Quartal					
	Okt.	Nov.	Dez.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Veranstaltungen	25	33	26	64	52	36	84	236	58
davon Konzerte	8	16	17	32	13	4	41	90	33
Kongresse, Tagungen	7	11	2	16	19	14	20	69	9
Ausstellungen	6	1	1	2	6	4	8	20	4
sonstige	4	5	6	14	14	14	15	57	12
Besucher	13 650	12 300	15 650	36 850	23 950	6 420	41 600	108 820	41 540
davon Konzerte	6 000	9 000	11 700	25 200	10 000	1 050	26 700	62 950	28 800
Kongresse, Tagungen	2 350	1 100	250	2 550	7 670	1 690	3 700	15 610	2 550
Ausstellungen	3 000	200	1 500	3 000	2 750	800	4 700	11 250	3 700
sonstige	2 300	2 000	2 200	6 100	3 530	2 880	6 500	19 010	6 490

Quelle: Georg-Friedrich-Händel-HALLE

8.13 Anzahl der Veranstaltungen und Besucher des Künstlerhauses 2006

	2006								2005
	Monat			Quartal				Insgesamt	4. Vj.
	Okt.	Nov.	Dez.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Veranstaltungen	53	47	46	133	139	145	146	563	134
darunter Kursveranstaltungen	51	44	44	123	129	135	139	526	125
Besucher	873	904	823	2 126	2 342	2 229	2 453	9 150	1 030
davon weiblich	523	524	506	887	1 265	1 279	1 553	4 984	442
davon männlich	350	380	317	1 239	1 077	950	1 047	4 313	1 030
darunter Kursteilnehmer	252	252	252	756	756	827	756	3 095	740

Quelle: Künstlerhaus der Stadt Halle (Saale)

8.14 Anzahl der Veranstaltungen, Führungen und deren Teilnehmer in den Franckeschen Stiftungen zu Halle 2006

	2006								2005
	Monat			Quartal				Insgesamt	4. Vj.
	Okt.	Nov.	Dez.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Führungen	47	35	30	77	174	151	112	514	131
Veranstaltungen	33	46	30	85	114	78	109	386	107
Besucher	4 674	6 001	5 515	12 265	35 951	14 749	16 190	79 155	15 381
darunter Teilnehmer an Führungen	684	568	404	950	2 656	2 045	1 656	7 307	1 899
Teilnehmer an Veranstaltungen	1 793	3 256	2 595	5 969	25 229	6 496	7 644	45 338	8 317
Programm "Krokoseum"	1 389	1 504	2 127	3 509	5 552	3 423	5 020	17 504	3 730

Die in obiger Tabelle aufgeführten Angaben beinhalten keine Daten über Sonderveranstaltungen.

Quelle: Franckesche Stiftungen

8.15 Anzahl der Besucher, Führungen und Veranstaltungen sowie deren Teilnehmer im Museum der Halloren Schokoladenfabrik 2006

	2006								2005
	Monat			Quartal				Insgesamt	4. Vj.
	Okt.	Nov.	Dez.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Besucher	9 617	10 378	16 349	9 736	21 219	33 063	82 524	100 362	33 092
davon mit Führung	4 831	5 135	5 525	4 875	11 100	10 457	61 671	41 923	14 728
ohne Führung	4 786	5 243	10 824	4 861	10 119	22 606	20 853	58 439	18 364

Quelle: Halloren Schokoladenfabrik GmbH

8.16 Anzahl der Veranstaltungen, Führungen und deren Teilnehmer im Historischen Straßenbahndepot 2006

Das Depot ist von März bis Oktober zu besichtigen. Sonderfahrten werden ganzjährig durchgeführt.

	2006								2005
	Monat			Quartal				Insgesamt	4. Vj.
	Okt.	Nov.	Dez.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
bestellte Sonderfahrten	15	x	x	5	44	47	15	111	9
Veranstaltungen	0	x	x	0	0	0	0	0	0
Führungen	0	x	x	0	0	0	0	0	1
Besucher	560	x	x	147	1 431	2 275	560	4 413	365
davon Teilnehmer Stadtrundfahrten	148	x	x	0	360	683	148	1 191	104
Teilnehmer bestellter Sonderfahrten	372	x	x	147	893	1 019	372	2 431	199
Teilnehmer Veranstaltungen	0	x	x	0	0	0	0	0	0
Teilnehmer an Führungen	0	x	x	0	0	0	0	0	21
Museumsbesucher	40	x	x	0	178	573	40	791	41

Quelle: Historisches Straßenbahndepot

8.17 Besucher ausgewählter Kultureinrichtungen 2006

Es ist zu beachten, dass die Einrichtungen in den Monaten Juli und August Theaterferien hatten.

	2006							Insgesamt	2005 4. Vj.
	Monat			Quartal					
	Okt.	Nov.	Dez.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
OPERNHAUS HALLE									
Aufführungen	30	34	35	77	96	22	99	294	106
davon Musiktheater	24	26	27	52	64	10	77	203	79
Konzert	2	6	7	22	20	2	15	59	21
Gastspiele	4	2	1	3	12	10	7	32	6
Besucher	8 358	8 365	14 993	25 406	26 750	7 134	31 716	91 006	28 694
davon Musiktheater	3 941	5 308	13 882	15 677	15 664	3 673	23 131	58 145	20 107
Konzert	238	1 877	1 021	8 229	6 392	164	3 136	17 921	6 007
Gastspiele	4 179	1 180	90	1 500	4 694	3 297	5 449	14 940	2 580
Thalia Theater									
Aufführungen/Veranstaltungen	35	43	41	110	224	88	119	541	142
davon									
Großes Thalia Theater									
eigene Aufführg./Gastspiele	16	15	16	23	44	13	47	127	53
fremde Aufführg. im Haus	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kleines Thalia Theater									
eigene Aufführg./Gastspiele	10	11	7	41	67	16	28	152	31
fremde Aufführg. im Haus	0	0	0	2	0	0	0	2	0
Puschkinhaus	0	8	11	0	8	0	19	27	4
Thalia-Wiese	0	0	2	0	0	0	2	2	0
Theaterpäd. u. sonst. Verant.	4	6	4	18	55	5	14	92	9
sonstige Spielstätten	2	0	0	25	33	45	2	105	34
Hausvermietungen	3	3	1	1	17	9	7	34	11
Besucher	1 664	6 224	5 045	9 864	17 637	12 822	12 933	53 256	13 578
davon									
Großes Thalia Theater									
eigene Aufführg./Gastspiele	587	2 886	3 321	4 348	4 150	660	6 794	15 952	10 150
fremde Aufführg. im Haus	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kleines Thalia Theater									
eigene Aufführg./Gastspiele	411	410	282	1 353	2 807	727	1 103	5 990	1 096
fremde Aufführg. im Haus	0	0	0	143	0	0	0	143	0
Puschkinhaus	0	288	480	0	731	0	768	1 499	103
Thalia-Wiese	0	0	189	0	0	0	189	189	0
Theaterpäd. u. sonst. Verant.	390	2 360	750	3 100	5 629	825	3 500	13 054	429
sonstige Spielstätten	120	0	0	843	2 583	9 623	120	13 169	1 459
Hausvermietungen	156	280	23	77	1 737	987	459	3 260	341
Konzerthalle am Boulevard									
Aufführungen/Besichtigungen	6	12	25	11	23	61	43	138	52
dar. Vokale Kammerkonzerte	1	1	2	4	0	1	4	9	4
Instrumentale									
Kammerkonzerte	1	2	0	1	1	2	3	7	3
Orgelkonzerte	1	0	1	2	2	1	2	7	3
Chorkonzerte	1	4	17	3	13	6	22	44	31
Orchesterkonzerte	0	1	5	1	0	1	6	8	6
Besucher	1 650	3 730	10 470	3 130	8 610	8 810	15 850	36 400	18 130
Steintor-Varieté									
Veranstaltungen	6	25	43	34	24	251	74	383	85
Besucher	5 864	11 637	42 010	24 759	14 217	106 797	59 511	205 284	61 817

Quelle: jeweilige Kultureinrichtungen

noch Tabelle 8.17 Besucher ausgewählter Kultureinrichtungen 2006

Ab Monat Mai 2006 wurde der Große Saal des nt gesperrt. Die Vorstellungen finden im Foyer statt. Die Monate Juni und Juli wurden zusammengefasst, da ab Anfang Juli die Theaterferien begonnen haben.

Besucherangaben der Gastspiele des Puppentheaters für den Monat September 2006 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

	2006							Insge- samt	2005 4. Vj.
	Monat			Quartal					
	Okt.	Nov.	Dez.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Kulturinsel									
Aufführungen	56	52	81	164	185	20	189	558	183
dav. Hinterbühne	1	2	0	13	6	0	3	22	19
Hoftheater	1	0	14	0	5	7	15	27	17
Werft (Kommode)	4	14	10	23	49	3	28	103	46
Großer Saal	4	3	9	33	13	4	16	66	23
Riff (Lesesaal)	0	4	4	16	17	0	8	41	14
neue Probenbühne	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Puppenbühne	12	12	7	38	39	1	31	109	52
Tintenfass	0	0	4	9	19	0	4	32	18
Fernsehstudio Waisenhausring	6	8	14	x	x	x	28	28	x
Gastspiele nt	25	5	15	16	9	0	45	70	3
im Haus	17	5	14	12	0	0	36	48	3
außerhalb	8	0	1	4	9	0	9	22	0
Gastspiele Puppenbühne	3	4	4	16	28	5	11	60	9
im Haus	0	0	0	4	0	0	0	4	x
außerhalb	3	4	4	12	28	5	11	56	x
Besucher	5 104	3 553	9 221	17 278	11 497	1 825	17 878	48 478	18 664
dav. Hinterbühne	100	100	0	1 863	670	0	200	2 733	2 298
Hoftheater	100	0	3 778	0	949	997	3 878	5 824	3 927
Werft (Kommode)	303	769	830	809	3 142	150	1 902	6 003	2 705
Großer Saal	378	193	493	5 440	1 965	618	1 064	9 087	3 125
Riff (Lesesaal)	40	150	132	817	628	0	322	1 767	882
neue Probenbühne	0	0	0	0	0	0	0	0	150
Puppenbühne	780	677	436	3 006	2 193	60	1 893	7 152	3 622
Tintenfass	0	0	338	559	795	0	338	1 692	992
Fernsehstudio Waisenhausring	1 140	1 169	2 118	x	x	x	4 427	4 427	x
Gastspiele nt	1 204	120	1 096	2 571	1 155	0	2 420	6 146	250
im Haus	1 204	120	998	1 197	0	0	2 322	3 519	250
außerhalb	0	0	98	1 374	1 155	0	98	2 627	0
Gastspiele Puppenbühne	1 059	375	0	2 213	0	x	1 434	3 647	713
im Haus	0	0	0	274	0	x	0	274	x
außerhalb	1 059	375	0	1 939	0	x	1 434	3 373	x

Quelle: Kulturinsel

8.18 Anzahl der Veranstaltungen und Führungen sowie deren Teilnehmer des Museums für Haustierkunde „Julius Kühn“ 2006

	2006							Insge- samt	2005 4. Vj.
	Monat			Quartal					
	Okt.	Nov.	Dez.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Führungen	11	14	11	29	22	26	36	113	23
Veranstaltungen	2	2	3	7	2	2	7	18	8
Besucher	338	384	316	882	1 178	622	1 038	3 720	880
davon Teilnehmer an Führungen	248	284	207	502	368	397	739	2 006	398
Teilnehmer an Veranstaltungen	90	100	109	380	810	225	299	1 714	432

Quelle: Museum für Haustierkunde „Julius Kühn“

8.19 Anzahl der Veranstaltungen und Besucher des Beatles-Museums 2006

	2006								2005
	Monat			Quartal				Insgesamt	4. Vj.
	Okt.	Nov.	Dez.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Besucher	938	881	937	1 784	4 015	3 352	2 756	11 907	2 001
darunter Kinder und Jugendliche	16	1	3	38	115	87	20	260	41
Erwachsene	568	368	348	747	1 234	1 366	1 284	4 631	837
Gruppen, Vorträge, Quiz	103	267	385	509	717	616	755	2 597	603
freier Eintritt	251	245	201	490	1 949	1 283	697	4 419	520
Unterrichtsstunden	10	32	36	50	53	66	78	247	44
Schüler	84	267	385	509	717	616	736	2 578	567

Quelle: Beatles-Museum

8.20 Anzahl der Führungen und Besucher im Museum der Deutschen Bahn Halle (Saale) 2006

	2006								2005
	Monat			Quartal				Insgesamt	4. Vj.
	Okt.	Nov.	Dez.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Führungen	2	2	x	6	6	8	4	24	6
Teilnehmer	55	61	x	62	130	2 296	116	2 604	95
Besucher	55	61	x	62	1 030	2 396	116	3 604	95

Quelle: DB Museum Halle (Saale)

8.21 Anzahl der Führungen und Besucher des Stadtarchivs 2006

	2006								2005
	Monat			Quartal				Insgesamt	4. Vj.
	Okt.	Nov.	Dez.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Anzahl schriftlicher Anfragen	26	24	13	101	98	77	63	339	77
Anzahl Benutzer	231	263	144	886	665	525	638	2 714	582
Anzahl der Führungen	1	0	3	4	12	3	4	23	2
Teilnehmer	15	0	65	67	118	52	80	317	40
sonstige Veranstaltungen	3	6	5	9	15	5	14	43	16
Teilnehmer	108	231	105	232	636	545	444	1 857	424

Quelle: Stadtarchiv

8.22 Besucher ausgewählter Museen 2006

	2006								2005
	Monat			Quartal				Insgesamt	4. Vj.
	Okt.	Nov.	Dez.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Händel – Haus									
Besucher ¹⁾	5 195	3 992	3 815	9 903	18 965	14 454	13 002	56 324	10 375
davon									
Ausstellungsbesucher	3 456	2 420	2 400	5 419	10 802	9 560	8 276	34 057	5 708
Veranstaltungsbesucher	1 739	1 572	1 415	4 484	8 163	4 894	4 726	22 267	4 667
Tonbandführungen	313	297	185	550	816	748	795	2 909	572
Veranstaltungen	23	28	19	73	95	52	70	290	82
Stiftung Moritzburg									
Besucher	13 392	17 972	1 187	4 839	12 826	r 17 153	32 551	67 369	5 297
darunter ²⁾									
Ostflügel	0	0	0	448	876	131	0	1 455	270
Turnhalle	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Crodel – Halle	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kamin – Raum	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gotisches Gewölbe	0	0	850	168	0	0	850	1 018	0
Unteres Gewölbe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Talamt	13 392	17 972	1 187	4 240	11 952	r 17 063	32 551	65 806	4 818
Baustelle Außenbereich	0	0	0	43	13	37	0	93	x
Anzahl Führungen/Veranstaltungen	161	205	12	91	141	r 105	378	715	105
darunter									
Kinder und Jugendliche	20	44	8	52	91	r 28	72	243	67
Senioren	4	3	0	2	3	r 4	7	16	2
Konzerte	3	0	0	1	0	1	3	5	4
Eröffnungen	0	0	2	2	2	1	2	7	1
Teilnehmer	4 264	4 995	384	1 708	6 352	r 8 920	9 643	26 623	1 789
Landesmuseum für Vorgeschichte ³⁾									
Besucher	x	x	x	26 382	5 511	3 991	x	35 884	15 625
darunter									
Kinder und Studenten	x	x	x	7 626	909	1 302	x	9 837	3 017
Senioren	x	x	x	3 848	172	240	x	4 260	1 746
Führungen	x	x	x	195	59	42	x	296	202
Unterrichtsstunden	x	x	x	0	4	0	x	4	0
Veranstaltungen mit praktischem Teil	x	x	x	45	29	26	x	100	46
Familienveranstaltungen	x	x	x	19	13	11	x	43	18
Teilnehmer									
an Führungen	x	x	x	2 631	1 214	557	x	4 402	3 239
Unterrichtsstunden	x	x	x	0	218	0	x	218	0
Veranst. mit praktischem Teil	x	x	x	1 226	551	269	x	2 046	829
Familienveranstaltungen	x	x	x	204	118	134	x	456	155

¹⁾ ohne Gäste Besuchercafe und Sonderausstellung

²⁾ Mehrfachzählung möglich

³⁾ Das Landesmuseum für Vorgeschichte wurde ab Oktober 2006 wegen Umbauarbeiten bis auf weiteres geschlossen.

Quelle: Museen der Stadt Halle (Saale)

noch Tabelle 8.22 Besucher ausgewählter Museen 2006

	2006							Insgesamt	2005 4. Vj.
	Monat			Quartal					
	Okt.	Nov.	Dez.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Hallesche Museen									
Technisches Halloren- und Salinemuseum									
Besucher	1 407	778	1 044	6 334	6 927	5 681	3 229	22 171	3 155
darunter KITA	384	493	795	1 524	4 864	2 565	1 672	10 625	x
Schüler	28	17	0	462	454	53	45	1 014	x
Führungen/Projekte/Veranstaltungen	35	22	33	61	124	107	90	382	84
darunter KITA	2	1	0	9	22	3	3	37	1
Schüler	3	14	9	26	44	30	26	126	53
Teilnehmer	826	475	771	1 139	4 405	3 671	2 072	11 287	2 200
darunter KITA	28	17	0	192	421	53	45	711	20
Schüler	55	326	217	617	986	610	598	2 811	1 356
Schauspieler	0	0	2	2	5	3	2	12	3
Teilnehmer	0	0	324	190	718	27	324	1 259	399
Christian - Wolff – Haus									
Besucher	1 805	2 203	1 888	7 012	9 174	3 455	5 896	25 537	3 603
darunter KITA	0	0	22	57	104	0	22	183	0
Schüler	173	470	598	1 221	1 079	255	1 241	3 796	653
Führungen/Projekte/Veranstaltungen	37	80	72	139	120	73	189	521	143
darunter KITA	0	0	1	3	3	0	1	7	4
Schüler	7	21	22	59	42	13	50	164	39
Senioren	2	1	4	6	6	0	7	19	3
Familienveranstaltungen	0	0	1	2	1	1	1	5	1
Vorträge	2	5	2	10	10	4	9	33	6
sonstige Veranstaltungen	5	15	9	17	17	12	29	75	38
Teilnehmer	556	1 258	1 214	3 186	3 389	2 437	3 028	12 040	4 114
darunter KITA	0	0	22	57	104	0	22	183	104
Schüler	110	345	401	1 202	765	194	856	3 017	682
Senioren	21	48	106	147	104	0	175	426	42
Familienveranstaltungen	0	0	30	24	68	35	30	157	25
Vorträge	17	199	89	412	184	81	305	982	214
sonstige Veranstaltungen	107	132	92	584	487	1 400	331	2 802	878
Oberburg Giebichenstein									
Besucher	2 306	x	x	x	11 290	10 077	2 306	23 673	2 660
darunter KITA	17	x	x	x	475	210	17	702	46
Schüler	77	x	x	x	311	755	77	1 143	48
Führungen/Projekte/Veranstaltungen	7	x	x	x	57	74	7	138	8
darunter KITA	0	x	x	x	9	2	0	11	1
Schüler	2	x	x	x	8	24	2	34	2
Senioren	0	x	x	x	4	3	0	7	0
Familienveranstaltungen	0	x	x	x	0	1	0	1	0
literar.-musikalischer Abend	0	x	x	x	1	2	0	3	0
sonstige Veranstaltungen	0	x	x	x	5	6	0	11	0
Teilnehmer	123	x	x	x	5 270	4 376	123	9 769	226
darunter KITA	0	x	x	x	182	36	0	218	26
Schüler	56	x	x	x	175	519	56	750	31
Senioren	0	x	x	x	49	44	0	93	0
Familienveranstaltungen	0	x	x	x	0	55	0	55	0
literar.-musikalischer Abend	0	x	x	x	10	15	0	25	0
sonstige Veranstaltungen	0	x	x	x	248	410	0	658	0

KITA = Kindertagesstätte

Quelle: Hallesche Museen

8.23 Anzahl der Veranstaltungen und Besucher des Soziokulturellen Zentrums „Pusteblume“ 2006

	2006								2005
	Monat			Quartal				Insgesamt	4. Vj.
	Okt.	Nov.	Dez.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Veranstaltungen	254	254	167	674	624	594	675	2 567	666
Besucher	3 108	4 810	4 104	12 715	8 935	7 300	12 022	40 972	11 353
davon Kinder	428	729	621	2 387	1 808	1 227	1 778	7 200	2 082
Jugendliche	233	610	444	1 280	1 003	902	1 287	4 472	1 308
Erwachsene	1 546	2 273	2 191	5 888	3 672	3 394	6 010	18 964	4 877
Senioren	901	1 198	848	3 160	2 452	1 777	2 947	10 336	3 086

Quelle: Soziokulturelles Zentrum „Pusteblume“

8.24 Anzahl der Veranstaltungen und Besucher des Soziokulturellen Zentrums „Sonnenblume“ 2006

	2006								2005
	Monat			Quartal				Insgesamt	4. Vj.
	Okt.	Nov.	Dez.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Veranstaltungen	120	134	97	335	238	232	351	1 156	273
Besucher	875	815	649	2 227	1 730	2 044	2 339	8 340	2 440
davon Kinder	147	99	102	400	165	330	348	1 243	474
Jugendliche	76	98	82	270	138	165	256	829	248
Erwachsene	371	345	245	615	631	831	961	3 038	744
Senioren	281	273	220	942	796	718	774	3 230	974

Quelle: Soziokulturelles Zentrum „Sonnenblume“

8.25 Anzahl der Veranstaltungen und deren Besucher in der Begegnungsstätte „Schöpf-Kelle“ des Soziokulturellen Zentrums „Bäumchen“ 2006

	2006								2005
	Monat			Quartal				Insgesamt	4. Vj.
	Okt.	Nov.	Dez.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Veranstaltungen	141	157	122	452	473	403	420	1 748	324
Besucher	1 258	1 934	1 497	4 434	5 286	4 223	4 689	18 632	3 495

Quelle: „Schöpf-Kelle“

8.26 Anzahl der Veranstaltungen und Besucher der Begegnungsstätte in der Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle 2006

	2006								2005
	Monat			Quartal				Insgesamt	4. Vj.
	Okt.	Nov.	Dez.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Veranstaltungen	9	10	11	27	24	13	30	94	37
Besucher	165	176	212	448	477	198	553	1 676	694
darunter Teilnehmer an Veranstaltungen	154	167	192	388	402	168	513	1 471	599

Quelle: Paul-Riebeck-Stiftung

8.27 Anzahl der Veranstaltungen und Besucher des KulturTREFFs Halle-Neustadt 2006

	2006								2005
	Monat			Quartal				Insgesamt	4. Vj.
	Okt.	Nov.	Dez.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Veranstaltungen	11	24	10	38	39	36	45	158	39
Besucher	690	1 815	880	3 105	1 805	1 573	3 385	9 868	2 229
davon Kinder	0	35	370	5	40	0	405	450	620
Jugendliche	0	40	15	55	85	5	55	200	52
Erwachsene	495	785	220	1 950	1 280	1 050	1 500	5 780	1 123
Senioren	195	955	275	1 095	400	518	1 425	3 438	434

Quelle: KulturTREFF Halle-Neustadt

8.28 Anzahl der Veranstaltungen und Besucher des Passendorfer Schlösschens 2006

	2006								2005
	Monat			Quartal				Insgesamt	4. Vj.
	Okt.	Nov.	Dez.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Veranstaltungen	7	6	7	20	27	17	20	84	26
Besucher	370	95	380	635	1 200	485	845	3 165	1 718
davon Kinder	30	0	25	0	35	33	55	123	45
Jugendliche	40	0	40	8	320	50	80	458	60
Erwachsene	190	25	98	242	397	200	313	1 152	545
Senioren	110	70	217	385	448	202	397	1 432	1 068

Quelle: Passendorfer Schlösschen

8.29 Zoologischer Garten 2006

	2006						2005
	Quartal				Insgesamt	4. Vj.	
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.			
Veranstaltungen	5	3	6	10	24	3	
Führungen	62	193	151	95	501	104	
Besucher	36 020	96 730	100 432	69 272	302 454	64 537	
darunter Kinder	11 771	29 408	32 219	21 924	95 322	18 952	
darunter Besucher Zooschule	1 482	1 251	1 038	1 763	5 534	1 672	
verkaufte Jahreskarten	2 793	460	46	15	3 314	0	

Quelle: Zoologischer Garten Halle GmbH

8.30 Parkeisenbahn „Peißnitzexpress“ 2006

Die Saison der Parkeisenbahn begann am 30.04.2006.

	2006								2005
	Monat			Quartal				Insgesamt	4. Vj.
	Okt.	Nov.	Dez.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
gefahren km	368	0	72	x	1 103	1 636	440	3 179	376
gefahren km außerhalb regulärer Zeit	0	0	0	x	0	0	0	0	0
Fahrgäste	3 479	0	794	x	10 553	17 949	4 273	32 775	4 064
darunter Ermäßigte	1 603	0	354	x	5 126	7 965	1 957	15 048	1 749

Quelle: Parkeisenbahn „Peißnitzexpress“

8.31 Planetarium 2006

	2006							Insge- samt	2005
	Monat			Quartal					4. Vj.
	Okt.	Nov.	Dez.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Veranstaltungen	42	45	64	147	146	94	151	538	170
Besucher	1 587	1 407	2 672	5 138	4 748	4 291	5 666	19 843	6 129
davon Schul- und sonstige Veranstaltungen	958	928	2 197	3 310	3 558	2 151	4 083	13 102	4 626
öffentliche Veranstaltungen	629	479	475	1 828	1 190	2 140	1 583	6 741	1 503

Quelle: Raumflugplanetarium Halle

8.32 Besucherzahl kommunaler Freibäder, Hallenbäder und Saunen 2006

	2006							Insge- samt	2005
	Monat			Quartal					4. Vj.
	Okt.	Nov. ¹⁾	Dez. ¹⁾	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Freibäder	x	x	x	x	46 762	107 999	x	x	x
davon Saline	x	x	x	x	20 500	38 744	x	x	x
Heidensee	x	x	x	x	7 588	19 249	x	x	x
Nordbad	x	x	x	x	13 653	38 221	x	x	x
Angersdorfer Teiche	x	x	x	x	5 021	11 785	x	x	x
Hallenbäder	48 821	x	x	167 651	135 332	74 415	x	x	137 799
davon Stadtbad	9 801	x	x	31 385	26 969	18 477	x	x	27 046
Wannenbäder	0	x	x	67	50	r 12	x	x	44
Aqua-Fitness	140	x	x	314	420	780	x	x	325
Schwimmunterricht	80	x	x	380	400	40	x	x	767
Saline	7 965	x	x	35 114	25 211	11 957	x	x	26 691
Schwimmunterricht	140	x	x	230	70	10	x	x	210
Aqua-Fitness	0	x	x	193	120	0	x	x	x
Schwimmhalle Halle- Neustadt	21 791	x	x	74 340	54 659	31 998	x	x	56 848
Schwimmunterricht	310	x	x	720	960	280	x	x	544
Aqua-Fitness	50	x	x	238	220	240	x	x	168
Sportschwimmhalle Robert-Koch-Strasse	9 264	x	x	26 812	28 493	11 983	x	x	27 214
Sauna	1 702	x	x	7 956	4 440	2 151	x	x	5 913
davon Stadtbad	560	x	x	2 503	1 379	1 032	x	x	1 952
Saline	1 142	x	x	5 453	3 061	1 119	x	x	3 961

¹⁾ Bei Redaktionsschluss lagen die Daten für die Monate November und Dezember 2006 nicht vor.

Quelle: Fachbereich Schule, Sport und Bäder

9. Öffentliche Sozialleistungen

9.1 Betreuung in Heim- und Wohngruppen 2006

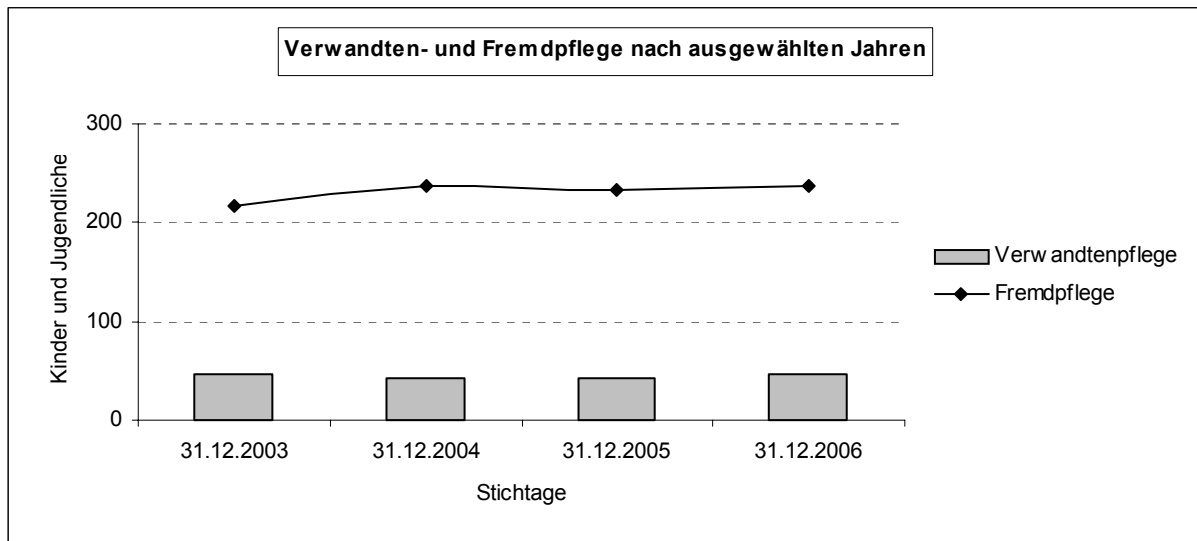
	2006				2005
	Bestand am ...				
	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.12.
Kinder und Jugendliche in Heim- u. Wohngruppen	321	310	301	291	306
davon kommunale Heime	5	3	2	0	5
auswärtige Heime	116	118	109	109	114
freie Träger	157	154	153	150	142
Betreutes Wohnen	43	35	37	32	45
davon kommunale Heime	0	0	0	0	0
Fremdheime	2	2	3	3	2
freie Träger	41	33	34	29	43

Quelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

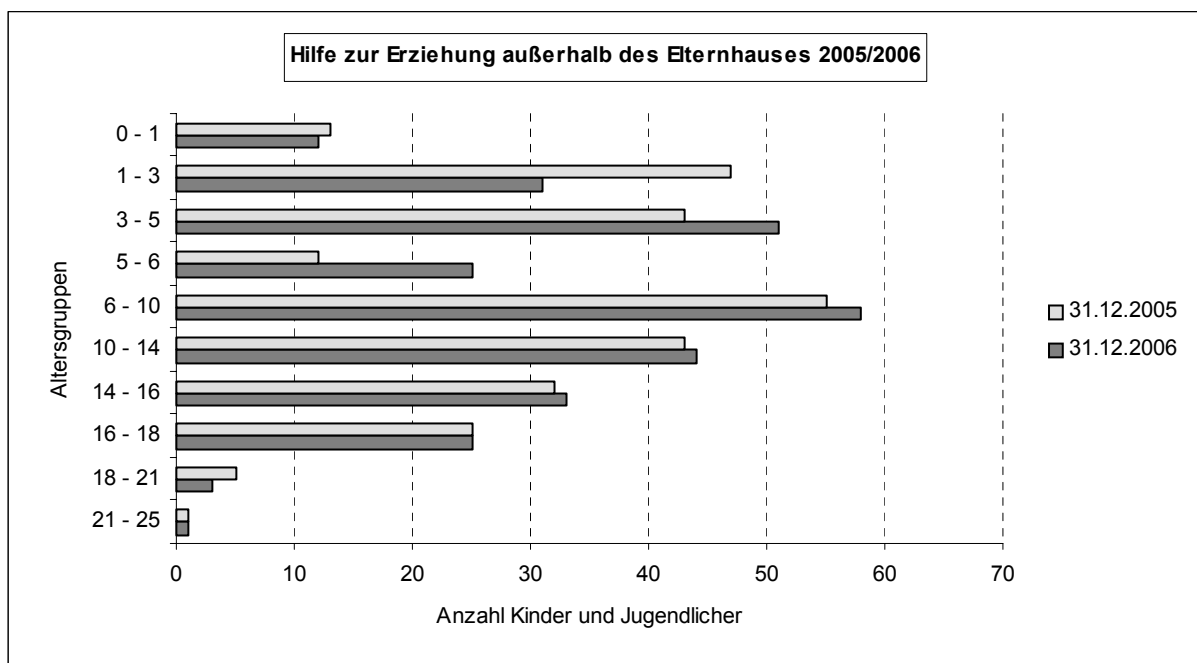
9.2 Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 2006

	2006				2005
	Bestand am ...				
	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.12.
Insgesamt	268	294	292	283	276
davon					
Verwandtenpflege	41	47	44	46	42
Fremdpflege	227	247	248	237	234
davon					
in der Stadt Halle (Saale)	115	121	123	121	122
alte Bundesländer	36	38	34	40	41
neue Bundesländer	115	133	133	120	111
Ausland	2	2	2	2	2
darunter					
sozialpädagogische Pflegestellen	26	25	23	24	24
heilpädagogische Pflegestellen	7	7	5	8	9
Bereitschaftspflegestellen	30	32	31	30	24
Tagespflegestellen	0	0	0	0	0
im Alter von ... bis unter ... Jahren					
0 - 1	18	23	21	12	13
1 - 3	42	49	47	31	47
3 - 5	41	83	81	51	43
5 - 6	13	12	14	25	12
6 - 10	54	39	37	58	55
10 - 14	40	34	36	44	43
14 - 16	31	29	26	33	32
16 - 18	22	20	23	25	25
18 - 21	5	4	6	3	5
21 - 25	2	1	1	1	1

Quelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Familie



Quelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Familie



Quelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

9.3 ASD – ausgewählte Kennziffern der Jugendhilfestatistik 2006

Mit dem Beginn des Jahres 1991 wurde die Jugendhilfe in Deutschland rechtlich neu geregelt und das Gesetz für Jugendwohlfahrt durch das **Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG)** abgelöst. Nach dem KJHG besitzen nun alle Personensorgeberechtigten einen Anspruch auf Hilfen zur Erziehung, wenn andernfalls eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist. Die Hilfen können auch junge Volljährige - in begründeten Einzelfällen bis zum 27sten Lebensjahr - für sich selbst in Anspruch nehmen.

Durch die Neuordnung der Jugendhilfe sind die ambulanten **Hilfen zur Erziehung** erheblich ausgebaut worden. Bei den ambulanten Hilfen verbleibt der junge Mensch in der Familie; sie sind damit weniger einschneidend als stationäre Hilfen wie z.B. Heimerziehung oder Pflegefamilie.

Allgemeiner sozialer Dienst (ASD)

Er ist von seiner Aufgabenstellung her der umfassendste soziale Dienst in den Kommunen. Der Arbeitsbereich des ASD ist auf die Familie, ihre Mitglieder und ihr Umfeld gerichtet und liegt thematisch im Schnittpunkt von Jugend-, Sozial- und Gesundheitshilfe. Die Organisationsformen können von Kommune zu Kommune unterschiedlich sein.

Erziehungsberatung nach § 28

- Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Eltern bei der Klärung und Bewältigung individueller und familiärer Probleme
- Zusammenwirken verschiedener Fachkräfte (z.B. Erziehungsberatungsstellen)

Soziale Gruppenarbeit nach § 29

- Sie soll in regelmäßigen Kursen älteren Kindern und Jugendlichen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen helfen. Sie ist gerade auch für straffällig gewordene Jugendliche gedacht.
- sozialpädagogische Angebote zur Förderung der Entwicklung durch soziales Lernen in der Gruppe

Erziehungsbeistand/Betreuungshelfer nach § 30

- Bewältigung von Erziehungsproblemen und Förderung der Verselbständigung
- Unterstützung der Eltern bei der Ausübung der elterlichen Sorge

Sozialpädagogische Familienhilfe nach § 31

- Unterstützung der Familie in Erziehungsaufgaben und Alltagsproblemen
- Stärkung der Eigenkräfte der Familie und Befähigung, Problemsituationen künftig selbständig zu bewältigen
- Hilfe bei der Störung in innerfamiliären Beziehungs- und Integrationssystemen
- auf längere Dauer (1 - 2 Jahre) angelegt und umfasst durchschnittlich 10-15 Betreuungsstunden je Familie pro Woche

Tagesgruppen nach § 32

- Entwicklung des Kindes durch soziales Lernen in der Gruppe und Sicherung seines Verbleibes in der Familie
- Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit

Vollzeitpflege nach § 33

- zeitlich begrenzte oder dauerhafte Herausnahme des Kindes aus seiner Herkunftsfamilie in eine Pflegefamilie, wenn die Eltern des Kindes trotz fachlicher Unterstützung eine dem Wohle des Kindes dienende Erziehung nicht gewährleisten können.

Heimerziehung nach § 34

- Sicherung der Entwicklung zum Wohle des Kindes
- Herausnahme des Kindes aus der Herkunftsfamilie, wenn deren Erziehungskraft nicht ausreichend gestärkt werden kann, um Kinder in ihrer Entwicklung so zu fördern, dass ihre Rückkehr in die Familie ermöglicht oder die Erziehung in einer anderen Familie vorbereitet oder die Verselbständigung des Jugendlichen gefördert wird.

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung nach § 35

- individuelle sozial-pädagogische Intensivbetreuung für besonders gefährdete Jugendliche
- auf längere Zeit angelegte intensive Unterstützung der sozialen Integration und der eigenverantwortlichen Lebensführung

Eingriffe in das elterliche Sorgerecht nach §§ 1666, 1666a BGB

- Herbeiführung einer richterlichen Entscheidung bei körperlicher, seelischer und geistiger Wohlfährdung und fehlender Mitwirkungsbereitschaft der Sorgeberechtigten zur Gefahrenabwehr

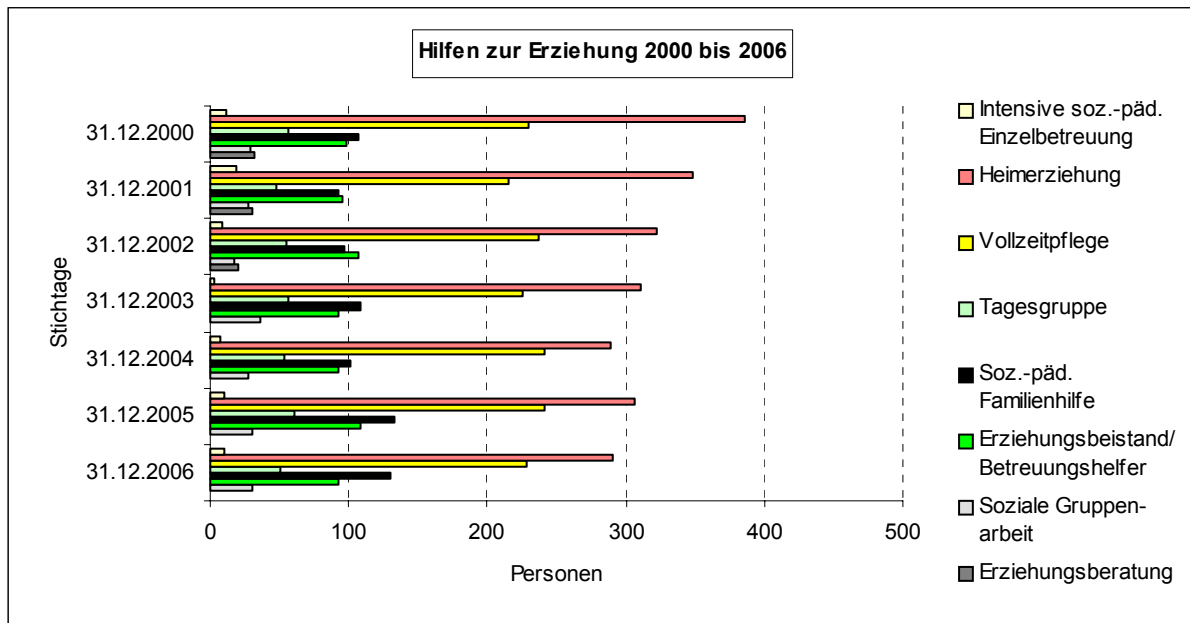
	2006				Insgesamt	2005
	Quartal					4. Vj.
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Beratung/Unterstützung	4 445	4 635	4 221	4 553	17 854	4 300
darunter allein stehende Elternteile ¹⁾	1 216	1 171	1 062	1 171	4 620	1 122
Beratung bei Trennung, Scheidung und Umgang	661	726	728	756	2 871	663
Inobhutnahmen ²⁾	29	49	56	54	188	29
gestellte Anträge auf Eingriffe in das elterliche Sorgerecht	27	25	34	30	116	27
Hilfen zur Erziehung ³⁾	893	887	861	833	833	889
davon						
Erziehungsberatung nach § 28	0	0	0	0	0	0
Soziale Gruppenarbeit nach § 29	34	33	32	31	31	30
Erziehungsbeistand/Betreuungshelfer nach § 30	100	108	102	92	92	109
Sozialpädagogische Familienhilfe nach § 31	128	132	126	130	130	133
Tagesgruppe nach § 32	62	58	55	50	50	60
Vollzeitpflege nach § 33	238	235	234	229	229	241
Heimerziehung nach § 34	321	310	301	291	291	306
Intensive soz.- päd. Einzelbetreuung nach § 35	10	11	11	10	10	10

¹⁾ allein erziehende/allein lebende Elternteile

²⁾ betrifft nur die halleschen Kinder und Jugendlichen

³⁾ Bestandszahlen zum Ende des Erfassungszeitraumes

Quelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Familie



9.4 Adoption/Adoptionspflege 2006

Begriffsbestimmungen:

Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche

Hierzu gehören diejenigen, zu deren Adoption die Einwilligung der/des Sorgeberechtigten vorliegt, jedoch nicht Kinder und Jugendliche in Adoptionspflege.

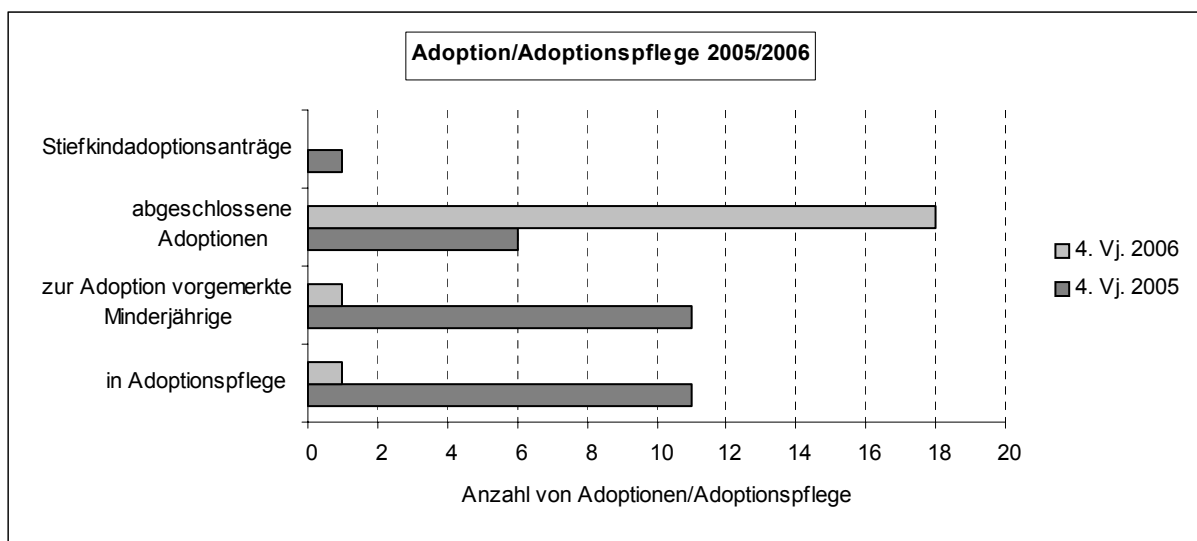
Adoptionspflege

Hierbei handelt es sich um ein Pflegeverhältnis.

Das Kind wird mit dem Ziel der Adoption zur "Eingewöhnung" bei überprüften Adoptionsbewerbern aufgenommen.

	2006				Insge- samt	2005
	Quartal					4. Vj.
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
in Adoptionspflege untergebrachte Minderjährige	1	1	1	1	4	11
zur Adoption vorgemerkte Minderjährige	1	1	1	1	4	11
abgeschlossene Adoption von Minderjährigen	1	1	1	18	21	6
Stiefkindadoptionsanträge	0	0	0	0	0	1
abgeschlossene Stiefkindadoption von Minderjährigen	0	0	1	0	1	0

Quelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Familie



9.5 Amtsvormund-/Ampflegschaften, Amtsbeistandschaften 2006

Rechtsgrundlagen zur Führung von **Amtsvormundschaften/Ampflegschaften** und **Amtsbeistandschaften** werden in den §§ 55-56 des SGB VIII in Verbindung mit den einschlägigen Vorschriften des BGB vorgegeben, insbesondere bei der Ausübung der Personensorge und der Vermögenssorge. Zur Ausübung des Personensorgerechtes zählt u.a. das Recht und die Pflicht der Festlegung des Aufenthaltes, die Gesundheitsfürsorge, die Auswahl des Schul- und Bildungsweges sowie die weitere Perspektivgestaltung des Kindes.

Da die Amtsmündel im Rahmen der gesetzlichen oder testamentarischen Erbfolge auch über Grundstücke und Immobilien verfügen, ist hier die Regelung und Auseinandersetzung zwischen Miterben, Rechtsanwälten, Notaren und Gutachtern geboten (Ausübung der Vermögenssorge).

Auf Antrag des alleinsorgeberechtigten Elternteils kann das Jugendamt zum **Amtsbeistand** zur Klärung bestimmter Angelegenheiten, wie z.B. der

- Geltendmachung und Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen Minderjähriger,
- Einleitung und Überwachung von Auskunftsklagen, Unterhalts- und Vaterschaftsfeststellungsprozessen

bestellt werden.

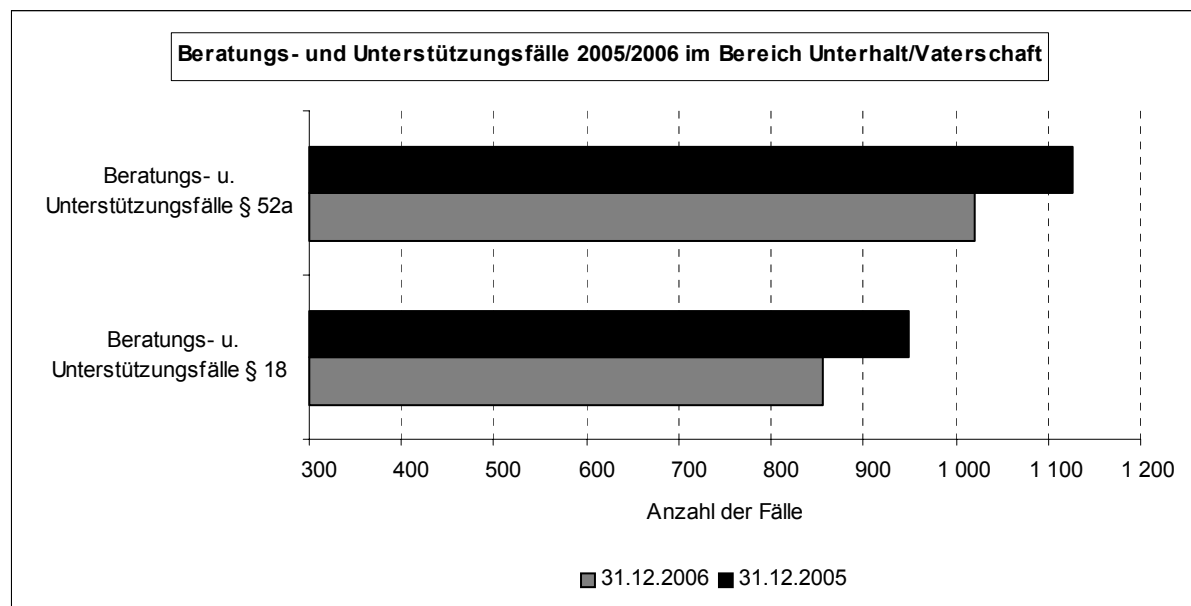
	2006				2005
	Bestand am ...				
	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.12.
unter Vormundschaft stehende Minderjährige	145	141	143	136	150
darunter bestellte Amtsvormundschaft	109	107	102	99	109
unter Ampflegschaft stehende Minderjährige	53	55	62	63	63
Beistandschaften	653	648	602	571	638
Ergänzungspflegschaften	27	28	35	24	26

Quelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

9.6 Beratungs- und Unterstützungsfälle 2006 im Bereich Unterhalt/Vaterschaft

	2006				2005
	Bestand am ...				
	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.12.
Beratungs- und Unterstützungsfälle nach § 18 KJHG	342	519	704	856	950
Beratungs- und Unterstützungsfälle nach § 52a KJHG	316	479	897	1 021	1 126
aus dem vorigen Quartal übernommen (§§ 18 und 52a KJHG)	244	293	414	463	265
Bürgerinformationen (Vorsprachen)	1 010	1 352	1 275	883	1 172
Bürgerinformationen (Anrufe)	1 331	1 280	1 445	748	1 076
Beistandschaften	653	648	602	571	638
Amtshilfen	16	13	32	28	36

Quelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Familie



Quelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

9.7 Vaterschaftsfeststellungen 2006

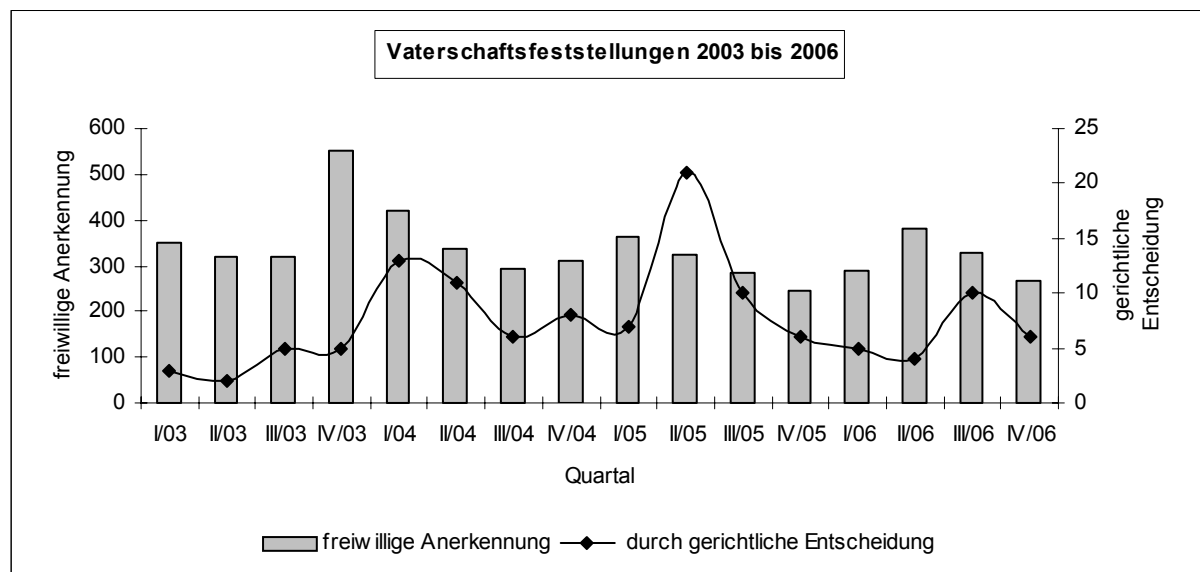
Bei Geburt eines Kindes kann durch das Jugendamt geklärt werden, wer der Vater ist. Die Klärung der Abstammung kann durch

- ein öffentlich bekundetes Vaterschaftsanerkennnis (Urkunde) oder
- eine gerichtlich festgestellte Vaterschaftsfeststellung (Urteil)

erfolgen.

	2006					Insge- samt	2005 4. Vj.
	Quartal						
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.			
Insgesamt	293	384	340	272	1 289	253	
davon freiwillige Anerkennung	288	380	330	266	1 264	247	
durch gerichtliche Entscheidung	5	4	10	6	25	6	

Quelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Familie



Quelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

9.8 Beurkundungen und Leistungen 2006 nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)

Beurkundungen:

Zur Rechtssicherheit der Unterhaltsansprüche minderjähriger Kinder besteht ein Titulierungsanspruch, im Sinne von §§ 59-60 SGB VIII. Die Beurkundung des Vaterschaftsanerkennnisses und der Zustimmungserklärung des gesetzlichen Vertreters des Kindes erfolgt ebenfalls in öffentlichen Urkunden.

Des Weiteren sind Titulumschreibungen (Urkunden) bei Änderung der Rechtsnachfolge von Unterhaltsansprüchen vorzunehmen.

Was ist ein Titel ?

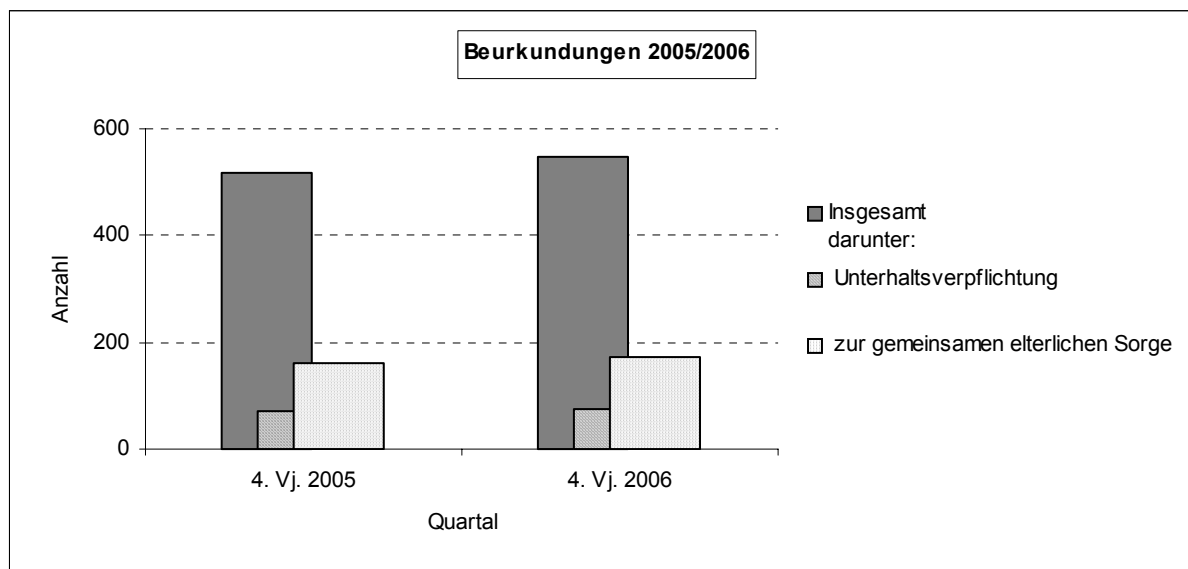
Ein Titel ist ein amtlich beglaubigtes Schriftstück, in dem der zu zahlende Unterhalt mit Betrag und Fälligkeitsdatum festgelegt ist. Titel können sein:

Urteile, Beschlüsse, Einstweilige Anordnungen, gerichtliche Vergleiche sowie Verpflichtungserklärungen, die vor einem Notar oder vor einer Urkundsperson des Jugendamtes beurkundet wurden.

Das Jugendamt ist berechtigt, Beurkundungen vorzunehmen. Urkunden werden aufgenommen z.B. für die Vaterschaftsanerkennung oder für die Unterhaltsverpflichtung.

	2006					Insge- samt	2005 4. Vj.
	Quartal						
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.			
Insgesamt	647	753	690	549	2 639	516	
davon Vaterschaftsanerkennung - Vater	288	380	330	266	1 264	247	
Zustimmungserklärung der Mutter	36	37	40	36	149	35	
Unterhaltsverpflichtung zur gemeinsamen elterlichen Sorge	89	82	86	74	331	71	
	234	254	234	173	895	163	

Quelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Familie



Quelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

9.9 Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) 1996 bis 2006

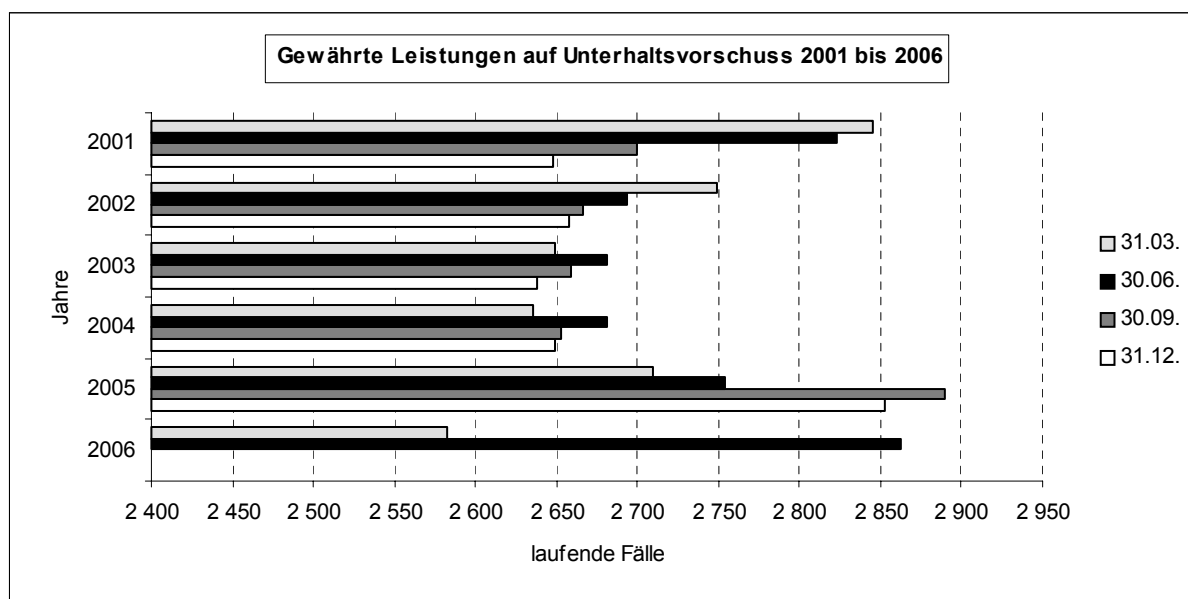
Rechtsgrundlage für diese Leistungen ist das Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) in der jeweils geltenden Fassung.

Leistungen nach dem UVG werden auf Antrag gewährt, wenn der außerhalb des Haushalts lebende unterhaltspflichtige Elternteil seiner Unterhaltsverpflichtung nicht oder nicht in vollem Umfang nachkommt.

Bei Redaktionsschluss lagen die Daten für das 4. Quartal noch nicht vor.

Stand am ...	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	laufende Fälle - in Anspruch genommene Leistungen										
31.03.	3 706	3 867	3 868	3 550	3 082	2 845	2 749	2 649	2 636	2 709	2 582
30.06.	3 755	3 975	3 760	3 426	3 119	2 823	2 693	2 681	2 681	2 754	2 863
30.09.	3 882	3 979	3 726	3 298	2 888	2 700	2 666	2 659	2 653	2 890	2 877
31.12.	3 868	3 999	3 598	3 290	2 868	2 648	2 658	2 638	2 649	2 853	x

Quelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Familie



Quelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

9.10 Kommunale Kindereinrichtungen 2006 nach Stadtbezirken

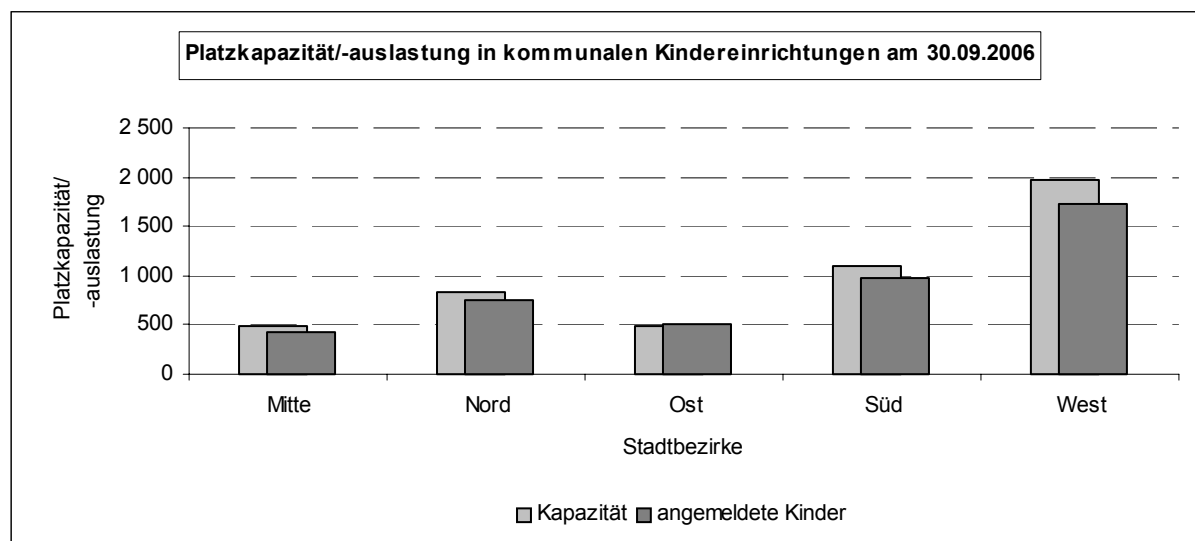
Seit dem 01.08.2001 erfolgt die Hortbetreuung ausschließlich nach dem Kinderbetreuungsgesetz. Die Betreuung wird durch Mitarbeiterinnen der freien Träger und der Stadt gesichert. Mit der Übernahme in den Zuständigkeitsbereich der kommunalen Ebene werden sich, wie bereits in den Kindertagesstätten, verstärkt freie Träger der Betreuung der Schüler widmen. Die ausgewiesenen Kapazitätsplätze in den kommunalen Kindereinrichtungen erfolgen nach der Betriebserlaubnis.

Bei Redaktionsschluss lagen die Daten für das 4. Quartal noch nicht vor.

	Anzahl der Einrichtungen	Kapazität	angemeldete Kinder	Auslastung in Prozent
Mitte	5	486	434	89,3
dar. sonderpädagogische Einrichtungen	0	0	0	0,0
Kindertagesstätten mit Hortbetreuung ¹⁾	0	0	0	0,0
Nord	8	824	754	91,5
dar. sonderpädagogische Einrichtungen	2	224	195	87,1
sonderpäd. Einrichtung mit Hortbetreuung ¹⁾	1	140	151	107,9
Ost	4	492	500	101,6
dar. sonderpädagogische Einrichtungen	0	0	0	0,0
Kindertagesstätten mit Hortbetreuung ¹⁾	2	353	342	96,9
Süd	11	1 107	977	88,3
dar. sonderpädagogische Einrichtungen	3	266	229	86,1
Kindertagesstätten mit Hortbetreuung ¹⁾	0	0	0	0,0
West	17	1 978	1 718	86,9
dar. sonderpädagogische Einrichtungen	1	84	77	91,7
Kindertagesstätten mit Hortbetreuung ¹⁾	3	465	465	100,0
Insgesamt	45	4 887	4 383	89,7

¹⁾ Gesamtzahl (Kindertagesstätten- und Hortplätze) angegeben

Quelle: Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen



Quelle: Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen

9.11 Anzahl und Arten kommunaler Kindereinrichtungen 2006

	Anzahl der Einrichtungen	Kapazität	angemeldete Kinder	Auslastung in Prozent
Insgesamt	45	4 887	4 383	89,7
davon Kinderkrippen	1	100	89	89,0
Kindergärten	1	120	98	81,7
Integrative Kindertageseinrichtungen	7	714	652	91,3
darunter Hortplätze in Außenstellen	1	50	73	146,0
Kindertagesstätten	31	3 135	2 737	87,3
Kindertagesstätten mit Hortbetreuung	5	818	807	98,7
darunter Hortplätze in Kitas	1	25	21	84,0
darunter Hortplätze in Außenstellen	4	342	369	107,9

Quelle: Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen

9.12 Empfänger von Sozialhilfe 2006 nach ausgewählten Hilfen

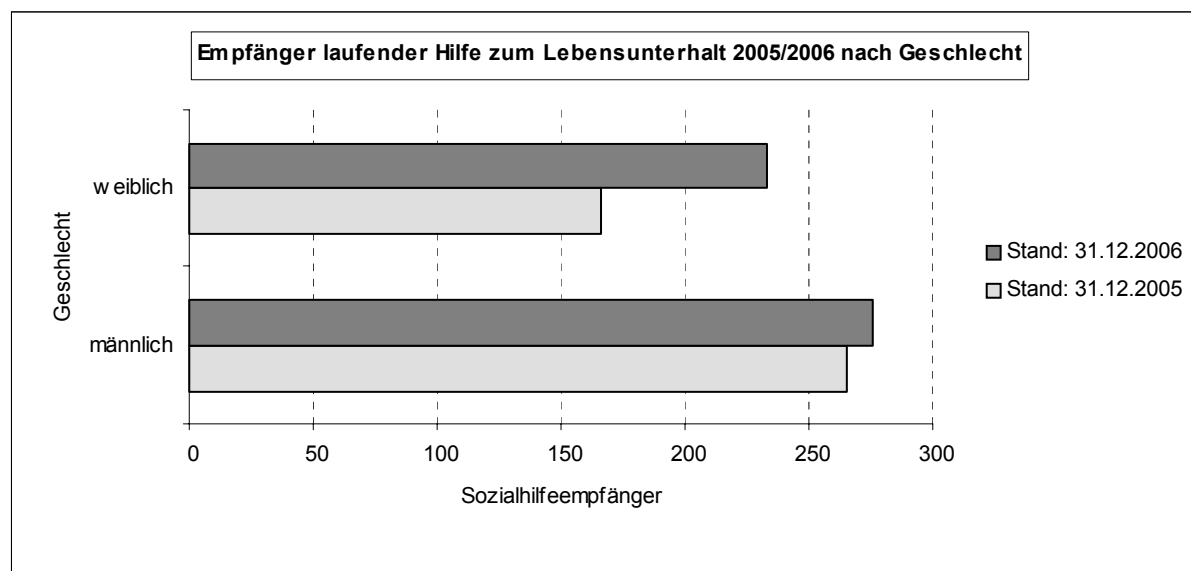
Das Sozialhilferecht wurde im Jahr 2003 grundlegend reformiert und als Zwölftes Buch in das Sozialgesetzbuch (SGB XII) eingegliedert. Es trat zum 1. Januar 2005 in Kraft.

Mit der neuen Sozialhilfe werden einfache und transparente Hilfeleistungen zur Verfügung gestellt. Die Eigenverantwortung des Menschen werden gestärkt, insbesondere durch Umsetzung des Grundsatzes „fördern und fordern“.

Die Hilfe zum Lebensunterhalt in der neuen Sozialhilfe sichert den Lebensunterhalt von Menschen, die bei Bedürftigkeit sonst keine Leistungen erhalten – also weder als **erwerbsfähige Personen** im Alter von 15 bis 65 Jahren das neue **Arbeitslosengeld II**, noch als 65-Jährige oder Ältere bzw. als dauerhaft voll Erwerbsgeminderte die Leistungen der **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**. Hilfe zum Lebensunterhalt werden demnach Menschen im erwerbsfähigen Alter erhalten, für die vorübergehend keine Erwerbstätigkeit möglich ist. Dies sind z. B. Bezieher einer Zeitrente wegen Erwerbsminderung, in Einrichtungen betreute Menschen, einschließlich behinderte und pflegebedürftige Personen.

	2006				2005
	Bestand am ...				
	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.12.
Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII	480	450	467	509	431
davon männlich	290	267	272	276	265
weiblich	190	183	195	233	166
in Einrichtungen	56	57	43	44	51
Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach SGB XII	3 270	3 275	3 145	3 200	3 061
darunter in Einrichtungen	994	1 028	959	988	926
Empfänger nach dem AsylbLG außerhalb von Einrichtungen	1 269	1 160	1 166	1 092	1 113

Quelle: Fachbereich Soziales



Quelle: Fachbereich Soziales

9.13 Empfänger von Grundsicherung 2006 nach dem SGB XII

Menschen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und bei denen im Falle unzureichender Einkünfte (z. B. geringer Rente), die Führung eines menschenwürdigen Lebens gefährdet ist, haben Anspruch auf die neu eingeführte Leistung der bedarfsorientierten Grundsicherung. Gleiches gilt für volljährige Personen, denen es aus gesundheitlichen Gründen auf Dauer nicht möglich ist, ihren Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit oder andere Einkünfte zu bestreiten. Leistungen nach diesem Gesetz setzen also voraus, dass Bedürftigkeit vorliegt.

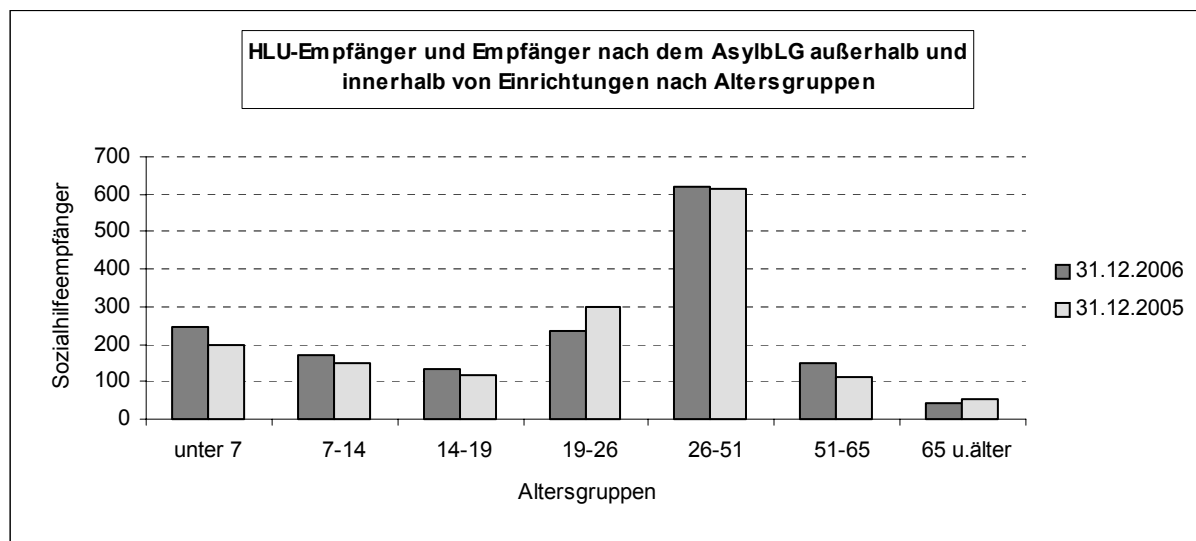
	Bestand am ..			
	31.03.2006	30.06.2006	30.09.2006	31.12.2006
Insgesamt	1 471	1 484	1 480	1 350
davon männlich	634	634	631	597
weiblich	837	850	849	753
davon innerhalb von Einrichtungen	13	11	12	13
außerhalb von Einrichtungen	1 458	1 473	1 468	1 337

Quelle: Fachbereich Soziales

9.14 HLU-Empfänger nach dem SGB XII und Empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) 2006 außerhalb und innerhalb von Einrichtungen nach Geschlecht und ausgewählten Altersgruppen

	Insgesamt	davon		im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		männlich	weiblich	unter 7	7 - 14	14 - 19	19 - 26	26 - 51	51 - 65	65 u. älter
31.03.2006	1 749	1 038	711	238	190	169	296	657	143	56
30.06.2006	1 610	968	642	228	161	147	274	629	114	57
30.09.2006	1 633	975	658	228	166	152	289	634	121	43
31.12.2006	1 601	931	670	246	172	132	237	620	150	44

Quelle: Fachbereich Soziales

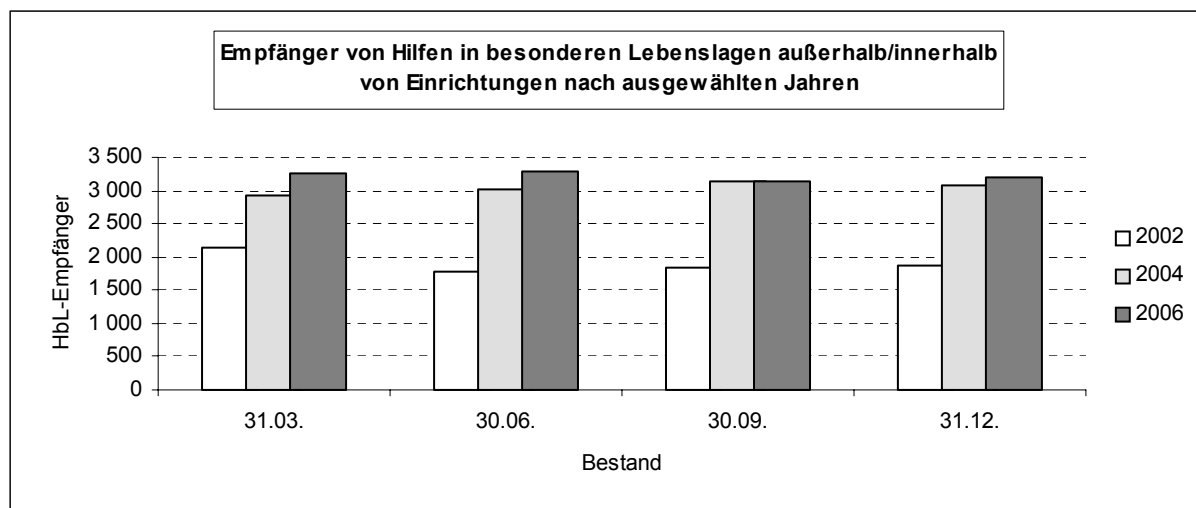


Quelle: Fachbereich Soziales

9.15 Empfänger von Hilfen in besonderen Lebenslagen nach dem SGB XII außerhalb und innerhalb von Einrichtungen 2006 nach ausgewählten Hilfearten

	Insgesamt	darunter in Einrichtungen	Eingliederungshilfe	Hilfe zur Pflege	
				insgesamt	darunter in Einrichtungen
31.03.2006	3 270	994	2 391	879	495
30.06.2006	3 275	1 028	2 422	853	498
30.09.2006	3 145	959	2 258	887	472
31.12.2006	3 200	988	2 294	906	488

Quelle: Fachbereich Soziales



Quelle: Fachbereich Soziales

9.16 Ausstellung des Halle-Passes 2006

Der Stadtrat hatte am 26. Januar 2005 beschlossen, dass der Halle-Pass weitergeführt wird. Der Stadtrat hat mit dem Halle-Pass einen Schwerpunkt bei der Förderung von Kindern und Familien gesetzt. Diese Schwerpunktsetzung soll die Teilhabe aller, auch der finanziell schlechter gestellten Menschen, am gesellschaftlichen Leben ermöglichen.

Anspruchsberechtigt sind Leistungsempfänger nach dem Arbeitslosengeld II, der neuen Sozialhilfe nach dem Sozialgesetzbuch XII oder dem Asylbewerberleistungsgesetz.

	Bestand am ...			
	31.03.2006	30.06.2006	30.09.2006	31.12.2006
Ausgereichte Pässe	12 648	12 511	13 547	14 319

Quelle: Fachbereich Soziales

9.17 Wohnhilfe 2006 nach ausgewählten Leistungen

	2006					2005
	Quartale				Insgesamt	4. Vj.
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Vorgänge	1 387	1 498	1 228	1 494	5 607	1 307
herangetragene Mietschulden in Euro	777 498	727 316	540 641	520 979	2 566 434	726 109
herangetragene Mietschuldnerhaushalte	570	572	502	479	2 123	530
davon Einpersonenhaushalte	371	394	345	309	1 419	x
Mehrpersonenhaushalte	199	178	157	170	704	x
Rechtsstand (Fälle)	589	572	506	485	2 152	520
davon Mahnungen	113	72	67	51	303	41
fristlose Kündigungen	333	354	346	359	1 392	370
Räumungsklage	143	146	93	75	457	109
Regulierte Mietschulden in Euro	184 827	122 070	91 565	94 456	492 918	257 417
davon						
Leistungen § 22 Abs. 5 SGB II	0	91 692	63 102	81 618	236 412	x
Mietschulden	0	91 692	63 102	81 618	236 412	x
davon Darlehen	0	91 126	63 102	80 985	235 213	x
einmalige Beihilfe	0	566	0	633	1 199	x
Leistungen § 34 SGB XII	184 827	30 377	28 463	12 838	256 505	x
Mietschulden	184 827	30 377	28 463	12 838	256 505	x
davon Darlehen	165 865	30 377	28 463	11 858	236 563	x
einmalige Beihilfe	18 962	0	0	980	19 942	x
Darlehensgewährung (Anzahl)	144	120	83	83	430	x
Erhaltene Mietverhältnisse für						
betroffene Erwachsene	198	151	143	101	593	284
darunter Frauen	85	69	57	51	262	139
Kinder	90	54	41	55	240	133
Beratungen/Ratenvereinbarungen von Haushalten						
betroffene Erwachsene	135	1 371	189	194	1 889	x
darunter Frauen	69	733	93	97	992	x
Kinder	51	344	72	81	548	x
nicht erhaltene Mietverhältnisse	60	48	33	54	195	67
davon mietwidriges Verhalten	48	42	22	46	158	60
betroffene Erwachsene	57	52	28	54	191	70
darunter Frauen	19	18	12	23	72	30
Kinder	27	10	9	31	77	19
Ablehnung Mietschuldenübernahme - § 66 SGB I	12	6	11	8	37	7
betroffene Erwachsene	15	8	12	10	45	8
darunter Frauen	8	6	4	4	22	4
Kinder	12	10	4	4	30	5
Gewährungen § 29 SGB XII in Euro	0	1 896	3 834	740	6 470	x
herangetragene Zwangsräumungen	57	50	78	63	248	82
darunter durchgeführte Zwangsräumungen mit Unterbringung	52	43	67	53	215	71
Betreute Haushalte durch freie Träger	100	136	103	89	428	163
Betreute Haushalte durch Obdachlosenbetreuung	74	75	69	68	286	79
Hausbesuche durch Sozialarbeiter Wohnungssicherung	209	221	84	180	694	100

Quelle: Fachbereich Soziales

10. Gesundheit

10.1 Meldepflichtige übertragbare Krankheiten 2006

	2006								2005
	Monat			Quartal				Insgesamt	Quartal
	Okt.	Nov.	Dez.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		4. Vj.
Infektiöse Magen- und Darmerkrankungen	81	148	153	762	240	262	382	1 646	537
davon									
Salmonellose	15	18	19	21	28	59	52	160	50
Campylobacter	13	18	18	27	36	48	49	160	51
Rotaviren	3	5	5	403	89	15	13	520	6
Shigellenruhr	0	3	0	2	1	0	3	6	2
übrige Formen	50	104	111	309	86	140	265	800	428
Virushepatitis									
A	0	0	0	2	0	0	0	2	0
B	0	0	1	1	3	4	1	9	5
C	3	2	4	4	20	20	9	53	16
E	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Influenza	0	0	0	7	33	0	0	40	0
Meningokokken-Meningitis	0	0	0	1	1	0	0	2	0
Pneumokokken	1	0	2	1	3	0	3	7	2
Masern	0	0	1	0	3	0	1	4	0
Keuchhusten	8	6	10	43	83	59	24	209	18
Mumps/Meningitis	0	0	0	3	1	0	0	4	2
VD Tollwutexposition	1	2	1	4	1	4	4	13	4
Tuberkulose	3	0	5	5	5	6	8	24	4
übrige Krankheiten entsprechend Meldeordnung LSA	74	42	96	122	r 185	r 122	212	641	108

Quelle: Fachbereich Gesundheit/Veterinärwesen

10.2 Tuberkulosevorsorge und Röntgen 2006

	2006					2005
	Quartal				Insgesamt	Quartal
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		4. Vj.
Röntgenaufnahme mit Befund	264	324	259	551	1 398	175
Tuberkulintest ¹⁾)	15	10	12	36	73	6
Tbk-Umgebungsuntersuchungen	140	219	182	377	918	84
Tbk-Konsultationen nach Befunderhebung	417	341	325	217	1 300	248
Ermittlungen bei Tbk-Erkrankung	253	249	259	333	1 094	237
Sputumuntersuchungen	3	9	0	12	24	9
Hausbesuche	20	15	17	14	66	21
neue Tuberkulosefälle	5	5	7	8	25	4
davon						
Tbk der Atmungsorgane	4	4	5	8	21	4
davon männlich	4	4	2	7	17	2
weiblich	0	0	3	1	4	2
Tbk anderer Organe	1	1	2	0	4	0
davon männlich	0	1	1	0	2	0
weiblich	1	0	1	0	2	0
davon Erkrankte						
bis 40 Jahre	2	2	3	5	12	0
bis 60 Jahre	2	2	2	2	8	0
über 60 Jahre	1	1	2	1	5	4
darunter						
Ausländer	1	1	0	2	4	0
Asylbewerber	0	0	0	0	0	0

¹⁾ weniger Tuberkulintest, da neue Untersuchungsmethode (nur bei engstem Kontakt)

Quelle: Fachbereich Gesundheit/Veterinärwesen

10.3 Sterbefälle 2006 nach ausgewählten Todesursachen

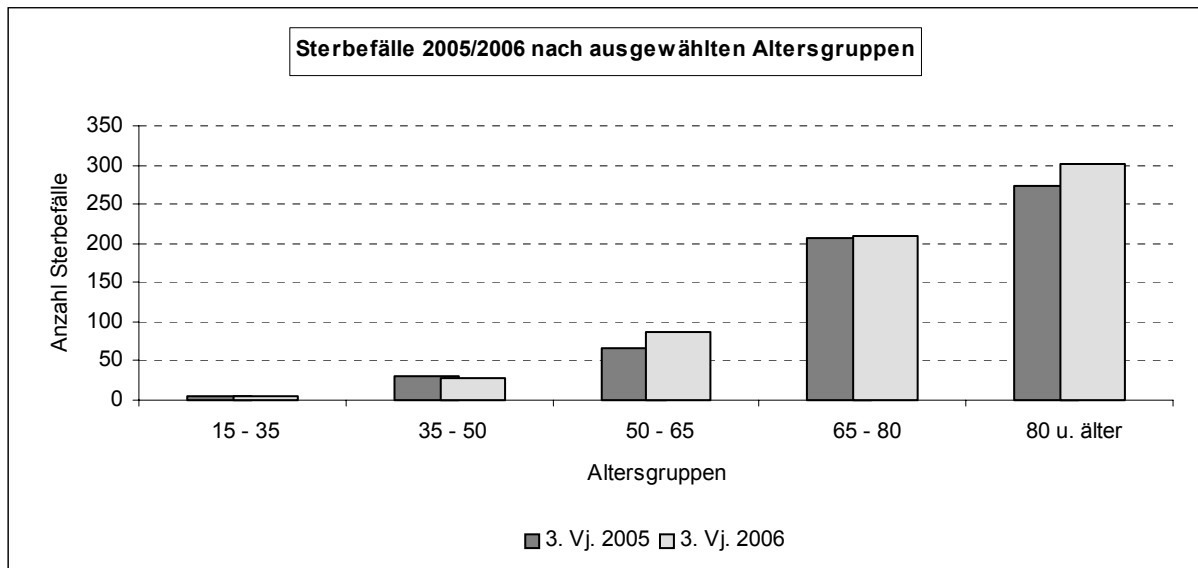
	2006							2005	
	Monat			Quartal				Insgesamt	3. Vj.
	Jul	Aug.	Sept.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
	Gestorbene								
Insgesamt	232	197	206	660	644	635	x	x	586
davon									
Diagnose ohne Einordnung	83	71	65	220	233	219	x	x	178
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	5	3	0	7	6	8	x	x	3
Neubildungen	28	35	30	84	94	93	x	x	96
Krankheiten des Blutes und der Blut bildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	1	1	0	2	6	2	x	x	2
Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	6	0	6	16	22	12	x	x	17
Psychische und Verhaltensstörungen	6	5	3	11	7	14	x	x	16
Krankheiten des Nervensystems	2	2	8	9	8	12	x	x	4
Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	0	0	0	0	0	0	x	x	1
Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	0	0	0	0	0	0	x	x	0
Krankheiten des Kreislaufsystems	58	46	66	207	170	170	x	x	177
Krankheiten des Atmungssystems	24	11	13	37	41	48	x	x	32
Krankheiten des Verdauungssystems	4	7	10	33	21	21	x	x	15
Krankheiten der Haut und Unterhaut	0	1	0	0	4	1	x	x	3
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	1	0	0	2	1	1	x	x	2
Krankheiten des Urogenitalsystems	4	4	1	11	15	9	x	x	16
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	0	0	0	0	1	0	x	x	1
Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	1	0	0	2	1	1	x	x	0
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	0	0	0	0	0	0	x	x	2
Symptome und abnorme klinische Laborbefunde, die andernorts nicht klassifiziert sind	1	2	1	9	4	4	x	x	5
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	4	7	1	9	8	12	x	x	9
Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität	3	0	0	0	1	3	x	x	1
Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen u. zur Beanspruchung des Gesundheitswesens führen	1	2	2	1	1	5	x	x	6

Quelle: Fachbereich Gesundheit/Veterinärwesen

10.4 Sterbefälle 2006 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von... bis unter... Jahren	2006										2005	
	1. Vj.		2. Vj.		3. Vj.		4. Vj.		Insgesamt	dar. weiblich	3. Vj.	
	ge-samt	dar. weibl.	ge-samt	dar. weibl.	ge-samt	dar. weibl.	ge-samt	dar. weibl.			ge-samt	dar. weibl.
0 - 1	2	2	1	0	2	1	x	x	x	x	0	0
1 - 15	0	0	0	0	0	0	x	x	x	x	2	1
15 - 35	8	4	7	7	5	1	x	x	x	x	6	3
35 - 50	25	6	33	7	28	9	x	x	x	x	30	9
50 - 65	80	23	92	30	88	25	x	x	x	x	66	23
65 - 80	239	103	211	80	210	88	x	x	x	x	208	88
80 u. älter	306	215	300	213	302	223	x	x	x	x	274	199
unbekannt	0	0	0	0	0	0	x	x	x	x	0	0
Insgesamt	660	353	644	337	635	347	x	x	x	x	586	323

Quelle: Fachbereich Gesundheit/Veterinärwesen



Auf Grund von Geringfügigkeiten wurden die Altersgruppen von 0 bis 1 Jahr und 1 bis 15 Jahre nicht dargestellt.
Quelle: Fachbereich Gesundheit/Veterinärwesen

10.5 Aufgaben und Angebote der Behindertenberatung 2006

	2006					2005
	Quartal				Insge- samt	Quartal
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		4. Vj.
Hausbesuche	19	8	3	13	43	4
Besuche in Einrichtungen und Behördenwege	29	33	34	41	137	48
Vermittlung behindertengerechten Wohnraums	10	8	5	1	24	2
Amtshilfe für Pflege- und Betreuungsaufwand	2	7	10	4	23	14
Stellungnahmen barrierefreien Bauens	0	0	0	0	0	0
Öffentlichkeitsarbeit	4	4	6	15	29	15
davon						
Beteiligung an Messen, öffentliche Präsentationen, Veranstaltungen	2	4	3	12	21	6
Vorträge und Studentenpraktika	2	0	3	3	8	9
Beratungen	849	1 441	1 580	1 671	5 541	x
davon						
im Zusammenhang mit der Behinderung	630	1 152	1 136	1 257	4 175	x
Wohnungsfragen	53	94	43	56	246	x
soziale Probleme	166	195	401	358	1 120	x

Quelle: Fachbereich Gesundheit/Veterinärwesen

10.6 Amtsärztliche Untersuchungen in der Behindertenberatung 2006

	2006					2005
	Quartal				Insge- samt	Quartal
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		4. Vj.
Reihenuntersuchungen	8	2	1	23	34	106
Sporttauglichkeitsuntersuchungen	1	0	1	0	2	1
Einschulungs- und Umschulungsuntersuchungen	8	24	8	7	47	1
Gutachten (Pflegegeld u. a.)	12	13	2	3	30	4
Eingliederungshilfen inklusive Nachbegutachtungen	54	49	117	47	267	65
Sozialhygienische Stellungnahmen	10	30	56	29	125	27
Untersuchungen und Stellungnahmen in Amtshilfe für die Schulverwaltung	0	1	10	0	11	3

Quelle: Fachbereich Gesundheit/Veterinärwesen

10.7 Aufgaben und Angebote des Amtsärztlichen Dienstes 2006

	2006					2005
	Quartal				Insgesamt	Quartal
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		4. Vj.
Begutachtungen/Untersuchungen	236	213	241	168	858	308
davon						
Dienstfähigkeit	12	13	9	15	49	13
Kuraufenthalt	27	19	8	9	63	4
Übernahme in das Beamtenverhältnis	31	41	108	36	216	234
Einstellungsuntersuchungen	5	6	2	4	17	1
Adoptionsuntersuchungen	9	15	12	10	46	13
Amtshilfeersuchen für das Sozialamt	35	27	27	16	105	22
Amtshilfeersuchen bei Fragestellungen von Gerichten / Behörden	8	6	7	6	27	6
Sportbefreiungen	11	3	1	14	29	8
Prüfungstauglichkeit	17	9	9	2	37	2
Reisefähigkeit (Ausländerbehörde)	3	3	6	6	18	5
Hausbesuche	78	71	52	50	251	x
Gesundheitszeugnisse	376	383	625	588	1 972	530
davon						
Bescheinigung gemäß § 43 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz (IfSG)	374	381	617	587	1 959	x
Zeugnis zu sexuell übertragbaren Krankheiten	0	0	0	0	0	x
für Auslandseinsatz	2	2	8	1	13	x
Beratungen	378	411	491	312	1 592	405
davon						
im Zusammenhang mit Tumorerkrankungen	46	58	69	62	235	61
im Zusammenhang mit HIV/ AIDS und sexuell übertragbaren Krankheiten	229	275	344	218	1 066	261
zum HIV - Antikörpertest	103	78	78	32	291	83
Beratungen und Untersuchungen im Zusammenhang mit Prostitution	6	10	18	11	45	14
Präventionsveranstaltungen	23	28	34	33	118	23
Aktionen/ Projekttag	1	3	6	3	13	6

Quelle: Fachbereich Gesundheit/Veterinärwesen

10.8 Kinder- und Jugendärztlicher Dienst 2006 nach ausgewählten Leistungen

	2006					2005
	Quartal				Insgesamt	Quartal
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		4. Vj.
Vorsorgeuntersuchungen bei Vorschulkindern u. Schülern	2 065	1 761	929	1 505	6 260	1 566
davon						
0 - 4-jährige Krippen- u. Kindergartenkinder	272	285	561	133	1 251	x
Schüler/- innen der 3. Klasse	366	0	193	845	1 404	743
Schüler/- innen der 6. Klasse	770	176	98	182	1 226	309
Schüler/- innen in Förderschulen	307	30	10	298	645	425
Untersuchungen zur Aufnahme in Kindereinrichtungen	13	5	13	2	33	3
Einschulungsuntersuchungen	334	1 265	53	42	1 694	44
Untersuchungen zur Beschulung ausländischer Kinder	3	0	1	3	7	8
Impfberatungen	1 223	977	510	895	3 605	1 084
Beratungen zu Fragen der Ernährung, Sexualität, Sport, Medienkonsum	673	485	311	928	2 397	392
Suchtpräventionsberatungen (Nikotin, Alkohol, Drogen)	461	78	100	244	883	288
Belehrung zu Gesundheitszeugnissen	0	0	0	0	0	0
Begutachtungen	34	33	47	35	149	51
davon						
Vernachlässigung und Misshandlungen	7	8	2	0	17	2
Sportbefreiungen	26	13	37	27	103	44
Eingliederungshilfen/Gutachten	1	12	8	8	29	5
Amtsärztliche Bescheinigung bei Amtshilfeersuchen	7	10	8	3	28	x
Kontrollen auf Läuse- und Nissenbefall	407	194	734	557	1 892	1 538
Öffentlichkeitsarbeit	21	22	8	18	69	29
davon Teilnahme an						
Projekten	10	6	3	5	24	11
Arbeitskreisen	11	16	5	13	45	18

Quelle: Fachbereich Gesundheit/Veterinärwesen

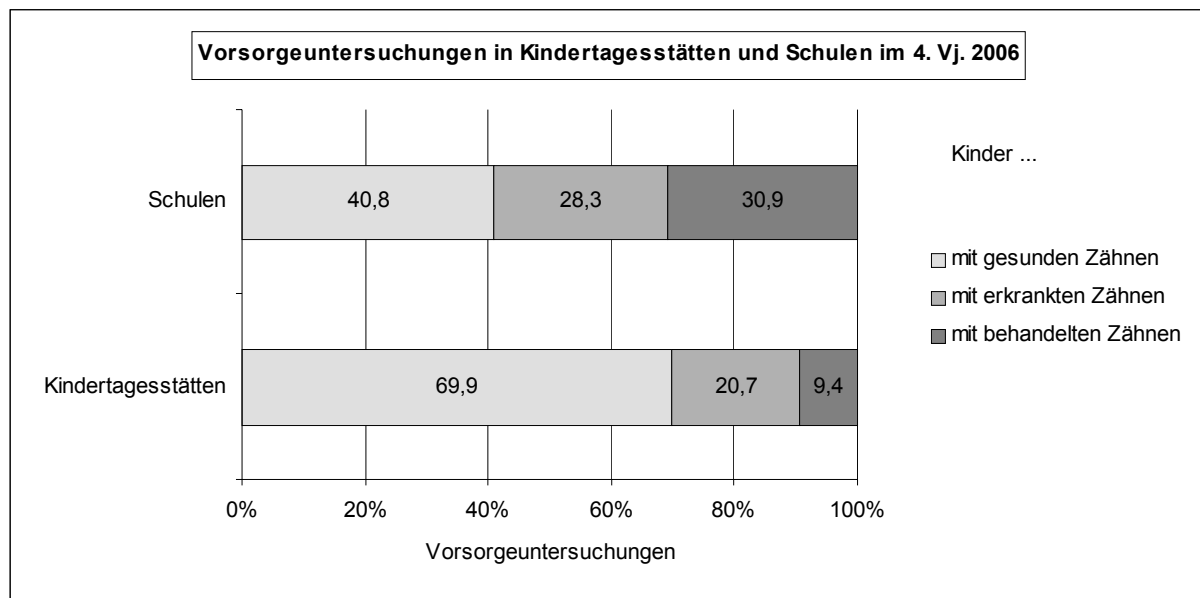
10.9 Jugendzahnärztlicher Dienst 2006 nach ausgewählten Leistungen

Aufgaben und Angebote:

- Jugendzahnärztliche Untersuchung von Kindern und Jugendlichen im Alter von 3 bis 18 Jahren
- Zahngesundheitserziehung, Aufklärung und Beratung
- Zahnärztliche Betreuung von Behinderten
- Durchführung von gruppenprophylaktischen Maßnahmen mit Mundhygiene, Ernährungsberatung und Zahnschmelzhärtung

Leistungen	2006					2005
	Quartal				Insgesamt	Quartal
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		4. Vj.
Vorsorgeuntersuchungen	3 434	2 943	2 381	4 592	13 350	4 788
davon						
Vorsorgeuntersuchungen in Kindertagesstätten	472	1 082	869	1 747	4 170	1 865
Kinder mit gesunden Zähnen	356	760	627	1 222	2 965	1 289
Kinder mit erkrankten Zähnen	78	211	169	361	819	420
Kinder mit behandelten Zähnen	38	111	73	164	386	156
Vorsorgeuntersuchungen in Schulen	2 962	1 861	1 512	2 845	9 180	2 923
Kinder mit gesunden Zähnen	1 296	886	1 528	1 160	3 870	1 188
Kinder mit erkrankten Zähnen	830	424	471	806	2 531	890
Kinder mit behandelten Zähnen	836	551	513	879	2 779	845
Überweisungen zum Kieferorthopäden	336	238	336	637	1 547	696
Prophylaxemaßnahmen						
Kinderzahl bei Zahnputzaktionen	6 441	6 284	3 286	6 285	22 296	5 147
Kinderzahl bei Zahnschmelzhärtung mit Fluoriden	632	965	793	3 060	5 450	1 914
Kinderzahl bei Vorträgen zur Mundhygiene und Ernährung	6 441	6 284	3 286	6 285	22 296	5 147
Kinderzahl bei Projekten im KJZÄD Helmeweg	247	372	241	790	1 650	133
Kinderzahl mit Kariesrisikobetreuung	288	309	259	543	1 399	602

Quelle: Fachbereich Gesundheit/Veterinärwesen



Quelle: Fachbereich Gesundheit/Veterinärwesen

10.10 Öffentliche Schutzimpfungen 2006

Die gemeldeten Impfungen beziehen sich auf die Altersgruppe von 0 bis 7 Jahre.

	2006							2005	
	Monat			Quartal				Insgesamt	Quartal
	Okt.	Nov.	Dez.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		4. Vj.
Diphtherie-Tetanus-Pertussis (DT Pa)	409	645	422	1 095	1 294	1 375	1 476	5 240	1 145
Kinderlähmung (Poliomyelitis)	409	645	422	1 095	1 294	1 375	1 476	5 240	1 145
Mumps-Masern-Röteln (MMR)	175	421	261	630	1 085	963	857	3 535	392
Tetanus-Diphtherie (Td) ab 6. Lebensjahr	100	266	100	241	343	354	466	1 404	238
Haemophilus influenzae Typ b (Hib)	409	645	422	1 095	1 301	1 375	1 476	5 247	1 145
Hepatitis B (Hep. B)	409	645	422	1 131	1 377	1 375	1 476	5 359	1 214
Pertussis Acel (Pac)	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Quelle: Fachbereich Gesundheit/Veterinärwesen

10.11 Amtliche Lebensmittelüberwachung - Plan- und Beschwerdeproben 2006

	2006							2005	
	Monat			Quartal				Insgesamt	Quartal
	Okt.	Nov.	Dez.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		4. Vj.
Planproben	89	109	55	301	260	r 273	253	1 087	224
darunter Beanstandungen	21	8	1	65	52	r 61	30	208	21
Beschwerdeproben	4	6	8	24	5	r 13	18	60	8
darunter Beanstandungen	2	1	0	7	2	r 7	3	19	0

Quelle: Fachbereich Gesundheit/Veterinärwesen

10.12 Amtliche Lebensmittelüberwachung - Lebensmittelkontrollen in Einrichtungen 2006

Die Angaben in den Tabellen 10.12 und 10.13 sind kumulativ und beziehen sich auf den Zeitraum vom 01.01.2006 bis 31.12.2006.

	Erzeuger (Urproduktion)	Hersteller und Abpacker	Vertriebs- unternehmer u. Transporteure	Einzel- händler	Dienst- leistungs- betriebe	Hersteller auf Einzel- handelsstufe	Insgesamt
Zahl der Betriebe	2	11	35	1 059	1 804	78	2 989
Zahl der kontrollierten Betriebe	1	7	24	851	1 450	75	2 408
Zahl der Kontrollbesuche	21	73	81	1 752	2 611	223	4 761
Zahl der Betriebe mit Verstößen ¹⁾	1	0	7	210	324	26	568

¹⁾ Es zählen nur diejenigen Verstöße, die zu formellen Maßnahmen der zuständigen Behörden im Sinne der Leitlinien geführt haben.

Quelle: Fachbereich Gesundheit/Veterinärwesen

10.13 Amtliche Lebensmittelüberwachung - Festgestellte Verstöße bei den Kontrollen 2006

Art der Verstöße	Festgestellte Mängel
Hygiene allgemein	Betriebsräume, Geräte, Personal, Mängel beim Behandeln von Lebensmitteln
Zusammensetzung	Qualitätsmängel bei Rohstoffen, unzulässige Veränderungen von Lebensmitteln, unzulässige Verfahren usw.
Kennzeichnung und Aufmachung	Verkehrsbezeichnung von Lebensmitteln, Haltbarkeitsdaten, Zutatenverzeichnisse
Andere	Verweigerung von Duldungs- und Mitwirkungspflichten, sonstige nicht bereits definierte Verstöße

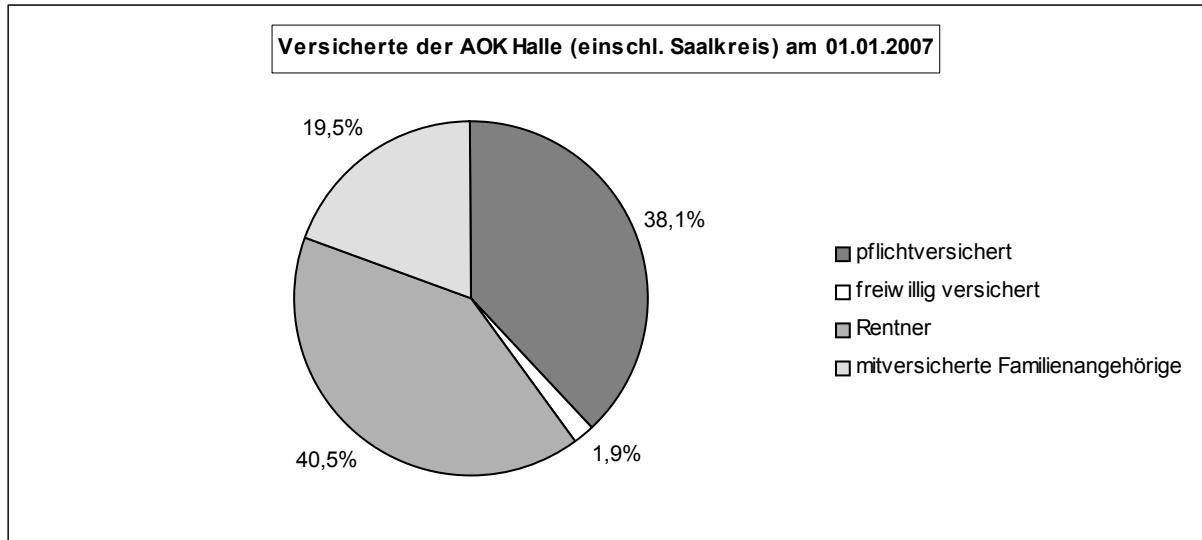
	Erzeuger (Urproduktion)	Hersteller und Abpacker	Vertriebs- unternehmer u. Transporteure	Einzel- händler	Dienst- leistungs- betriebe	Hersteller auf Einzel- handelsstufe	Insgesamt
Hygiene (betriebliche Eigenkontrolle)	1	0	5	77	202	16	301
Hygiene allgemein	0	0	3	152	250	18	423
Zusammensetzung (nicht mikrobiol.)	0	0	0	1	2	0	3
Kennzeichnung und Aufmachung	2	0	3	96	122	5	228
Andere	1	0	0	11	11	4	27

Quelle: Fachbereich Gesundheit/Veterinärwesen

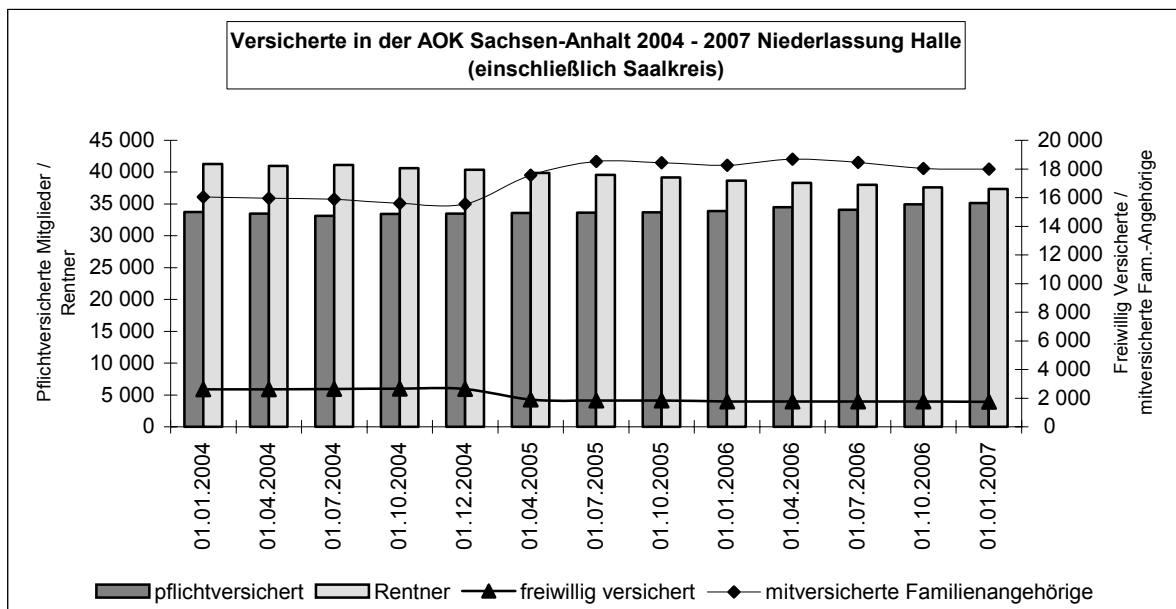
10.14 „AOK Sachsen-Anhalt – Die Gesundheitskasse“ Mitglieder in der AOK-Halle (einschließlich Saalkreis) 2007

AOK-Versicherte	Stichtag				
	01.01.2006	01.04.2006	01.07.2006	01.10.2006	01.01.2007
Insgesamt	92 575	93 263	92 317	92 384	92 233
davon					
Mitglieder	74 313	74 574	73 851	74 344	74 239
davon pflichtversichert	33 890	34 483	34 082	34 952	35 142
freiwillig versichert	1 770	1 774	1 759	1 759	1 750
Rentner	38 653	38 317	38 010	37 633	37 347
mitversicherte Familienangehörige	18 262	18 689	18 466	18 040	17 994

Quelle: AOK Sachsen-Anhalt



Quelle: AOK Sachsen-Anhalt



Quelle: AOK Sachsen-Anhalt

10.15 „AOK Sachsen-Anhalt - Die Gesundheitskasse“ Daten zur Pflegeversicherung in der AOK-Halle (einschließlich Saalkreis) 2006

Je nach Grad der Pflegebedürftigkeit (Pflegestufe I, II oder III) gibt es Hilfe von den Pflegekassen, die bei den Krankenkassen eingerichtet sind. Es wird unterschieden zwischen ambulanter und stationärer Pflege.

Stufe I - (erhebliche Pflegebedürftigkeit):

Erhebliche Pflegebedürftigkeit liegt vor, wenn mindestens einmal täglich Hilfe bei zwei Verrichtungen aus dem Bereich Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität erforderlich ist und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigt wird. Insgesamt muss der Hilfebedarf mindestens eineinhalb Stunden täglich betragen.

Stufe II - (Schwerpflegebedürftigkeit):

Schwerpflegebedürftigkeit liegt vor, wenn mindestens dreimal täglich Hilfe bei zwei Verrichtungen aus dem Bereich der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität erforderlich ist und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigt wird. Insgesamt muss der Hilfebedarf mindestens drei Stunden täglich betragen.

Stufe III - (Schwerstpflegebedürftigkeit):

Schwerstpflegebedürftigkeit liegt vor, wenn der Hilfebedarf so groß ist, dass jederzeit eine Pflegeperson unmittelbar erreichbar sein muss, weil der konkrete Hilfebedarf jederzeit, also Tag und Nacht (Rund-um-die-Uhr-Betreuung), anfallen kann. Des Weiteren muss mehrfach in der Woche bei der hauswirtschaftlichen Versorgung Hilfe erforderlich sein. Für die Pfl egetätigkeit muss ein zeitlicher Pflegeaufwand von täglich mindestens fünf Stunden erforderlich sein.

Pflege- versicherungs- stufen	2006			
	01.01. - 31.03.	01.01. - 30.06.	01.01. - 30.09.	01.01. - 31.12.
	entschiedene Begutachtungen			
Stufe I	4 269	4 669	5 066	5 412
Stufe II	3 313	3 662	4 038	4 417
Stufe III	1 099	1 224	1 393	1 547
Härtefälle	0	0	0	0

Quelle: AOK Sachsen-Anhalt

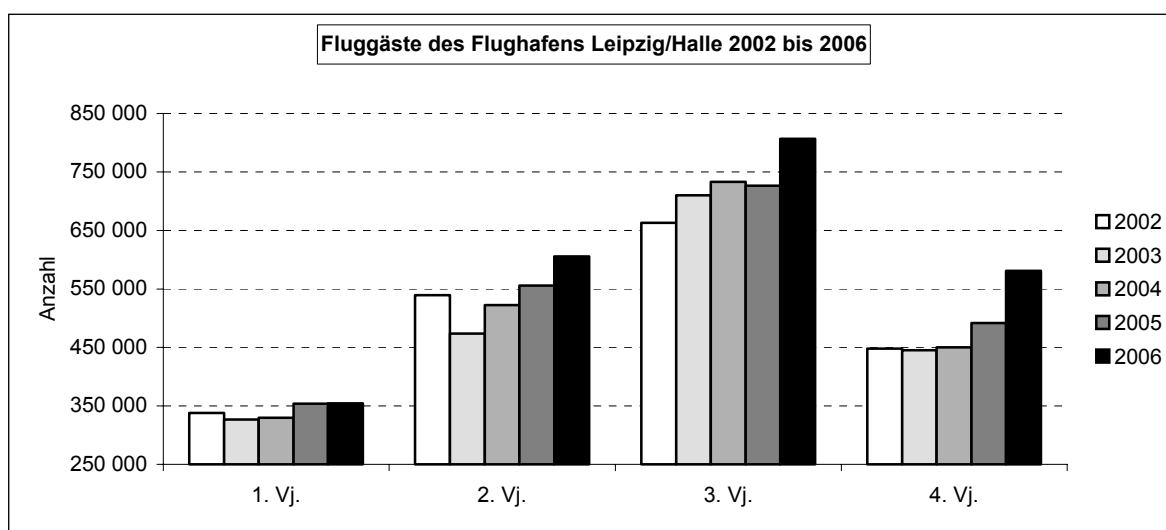
11. Verkehr und Fremdenverkehr

11.1 Leistungen des Flughafens Leipzig/Halle 2006

	2006							Insge- samt	2005 4. Vj.
	Monat			Quartal					
	Okt.	Nov.	Dez.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Flugzeugbewegungen	4 215	3 572	3 127	7 908	11 019	12 576	10 914	42 417	9 142
dav. Gewerblicher Verkehr	3 284	2 905	2 547	6 585	8 567	9 722	8 736	33 610	7 371
Nichtgewerblicher Verkehr	931	667	580	1 323	2 452	2 854	2 178	8 807	1 771
Fluggäste	273 303	173 744	133 915	354 483	605 782	806 784	580 962	2 348 011	491 639
dav. Gewerblicher Verkehr	272 641	172 097	133 569	353 665	603 706	804 311	578 307	2 339 989	490 191
Nichtgewerblicher Verkehr	662	1 647	346	818	2 076	2 473	2 655	8 022	1 448
Luftfracht in Tonnen	3 358,8	4 061,4	4 013,6	4 575,3	5 260,2	8 060,4	11 433,8	29 329,8	6 461,1
Verkehrseinheiten (VE) ¹⁾	270 274	180 489	152 590	383 883	638 533	795 981	603 353	2 421 750	532 527

¹⁾ 1 VE entspricht einem gewerblichen Passagier oder 100 kg Fracht/Post, Transitaufkommen werden nicht berücksichtigt.

Quelle: Flughafen Leipzig/Halle



Quelle: Flughafen Leipzig/Halle

11.2 Empfangsleistungen im Hafen Halle 2006

Die Verkehrsleistungen wurden durch die Hafen Halle (GmbH) zum Jahresende korrigiert.

	2006							Insge- samt	2005 4. Vj.
	Monat			Quartal					
	Okt.	Nov.	Dez.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Angaben in Tonnen									
Straße	17 816	23 124	21 332	25 260	34 489	88 309	62 272	210 330	35 683
Wasser	0	0	0	0	0	0	0	0	5 041
Schiene	10 063	12 258	5 284	14 488	19 880	27 700	27 605	89 673	22 571
Insgesamt	27 879	35 382	26 616	39 748	54 369	116 009	89 877	300 003	63 295

Quelle: Hafen Halle GmbH

11.3 Versandleistungen im Hafen Halle 2006

	2006							Insge- samt	2005 4. Vj.
	Monat			Quartal					
	Okt.	Nov.	Dez.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Angaben in Tonnen									
Straße	20 777	24 216	14 088	57 584	69 725	62 162	59 081	248 552	46 241
Wasser	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schiene	14 559	20 083	18 790	31 645	37 673	40 747	53 432	163 497	25 062
Insgesamt	35 336	44 299	32 878	89 229	107 398	102 909	112 513	412 049	71 303

Quelle: Hafen Halle GmbH

11.4 Kraftfahrzeugbestand 2006

	2006				2005
	Quartal				4. Vj.
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	
Pkw	99 412	100 250	101 028	101 912	98 709
KOM	134	152	153	157	135
Lkw	6 472	7 137	7 319	7 535	6 618
Zugmaschinen	442	453	449	458	456
Krafräder	3 999	4 044	4 098	4 080	3 924
Arbeitsmaschinen	714	675	647	635	739
Anhänger	7 023	7 115	7 215	7 227	7 066
sonstige Kfz	740	743	779	781	734
Insgesamt	118 936	120 569	121 688	122 785	118 381

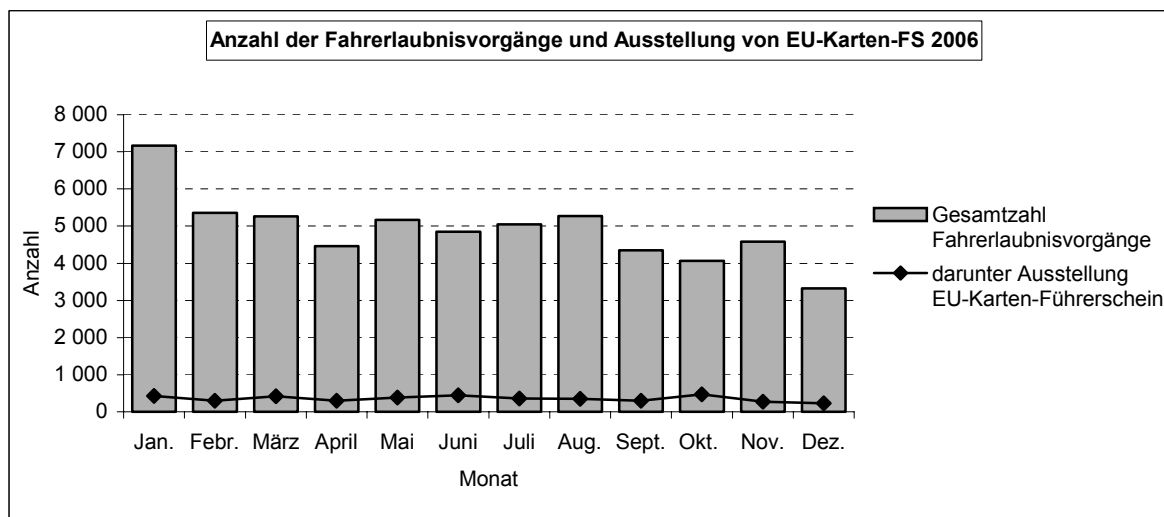
Quelle: Fachbereich Bürgerservice

11.5 Anzahl der erteilten Fahrerlaubnisse 2006

	2006							Insgesamt	2005 4. Vj.
	Monat			Quartal					
	Okt.	Nov.	Dez.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Gesamtzahl Fahrerlaubnisevorgänge	4 064	4 582	3 325	17 783	14 477	14 660	11 971	58 891	16 153
darunter Ausstellung EU-Karten-FS	471	276	232	1 143	1 137	1 008	979	4 267	975
Ersterteilung	276	263	146	762	762	850	685	3 059	618
Erweiterung	53	80	46	125	126	231	179	661	85
Neuerteilung	29	29	20	131	104	115	78	428	85
Entzug/Versagung	68	96	72	214	166	102	236	395	248
Maßnahmen Punkttäter	120	140	90	242	242	256	350	718	259
Erfasste Verkehrsverstöße	169	199	121	537	528	440	489	1 539	481

FS = Führerschein

Quelle: Fachbereich Bürgerservice



Quelle: Fachbereich Bürgerservice

11.6 Linien- und Fahrzeugbestand der HAVAG 2006

	2006					2005
	Quartal				Insgesamt	4. Vj.
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Straßenbahn						
Anzahl der Linien	21	21	21	15	15	21
Linienlänge in km	226,1	226,1	226,1	156,9	156,9	226,1
Betriebsstreckenlänge in km	84,5	84,5	84,5	85,3	85,3	84,5
Anzahl der Fahrzeuge	215	215	215	215	215	215
Betriebsleistungen						
Nutz-Wagen-km (1 000 km)	1 886,8	1 861,1	1 996,0	1 906,3	7 650,2	2 093,1
Stromverbrauch (1 000 kWh)	8 245,6	5 140,8	5 277,4	8 012,4	26 676,2	27 433,7
Bus						
Anzahl der Linien	32	32	32	24	24	32
Anzahl der Fahrzeuge (einschl. angemieteter Fahrzeuge)	98	91	83	72	72	92
darunter Erdgasbusse	7	7	7	5	5	7
Betriebsleistungen						
Nutz-Wagen-km (1 000 km)	1 106,6	1 070,0	1 088,1	962,5	4 227,2	1 357,9
Kraftstoffverbrauch eigener Fahrzeuge (1 000 l)	197,6	168,9	172,8	180,5	719,8	233,5
Erdgasverbrauch (1 000 kg)	27,3	29,0	23,1	21,1	100,5	32,8

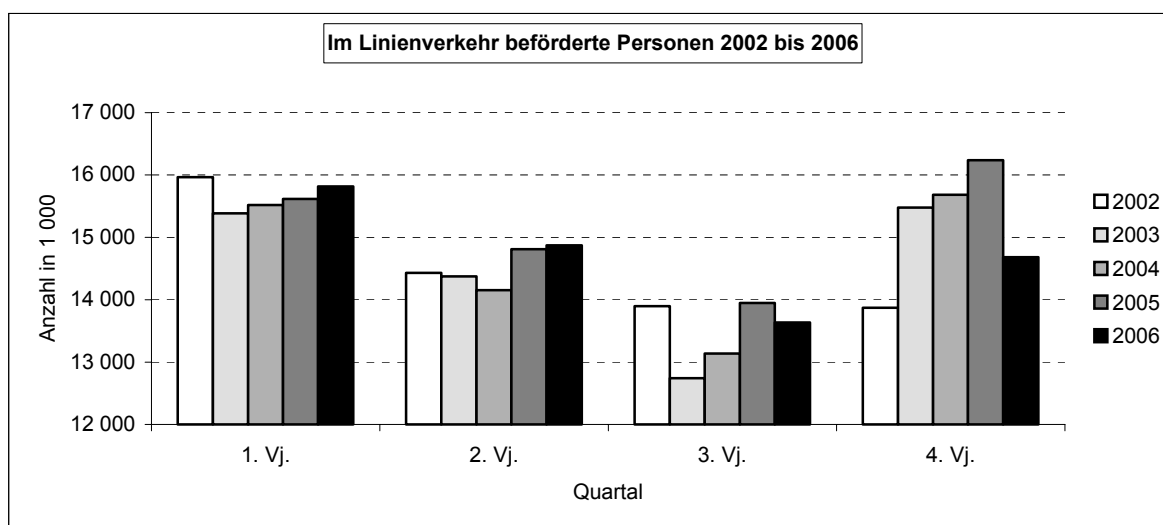
Zur Zeit der statistischen Meldung lag die Abrechnung für Fahrstrom und Erdgas noch nicht vollständig vor, daher wurden die geplanten Mengen zugrunde gelegt.

Quelle: Hallesche Verkehrs-AG

11.7 Im Linienverkehr beförderte Personen 2006

	2006					2005
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Insgesamt	4. Vj.
	in 1 000					
Straßenbahn	11 983,6	11 318,1	10 359,0	11 426,6	45 087,3	11 581,2
Bus	3 830,0	3 554,4	3 274,6	3 256,6	13 915,6	4 655,6
Insgesamt	15 813,6	14 872,5	13 633,6	14 683,2	59 002,9	16 236,8

Quelle: Hallesche Verkehrs-AG



Quelle: Hallesche Verkehrs-AG

11.8 Beherbergung im Reiseverkehr 2006

Beherbergungsstätten sind Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Unter Ankünften versteht man die Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraumes, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegen.

Übernachtungen beinhalten die Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

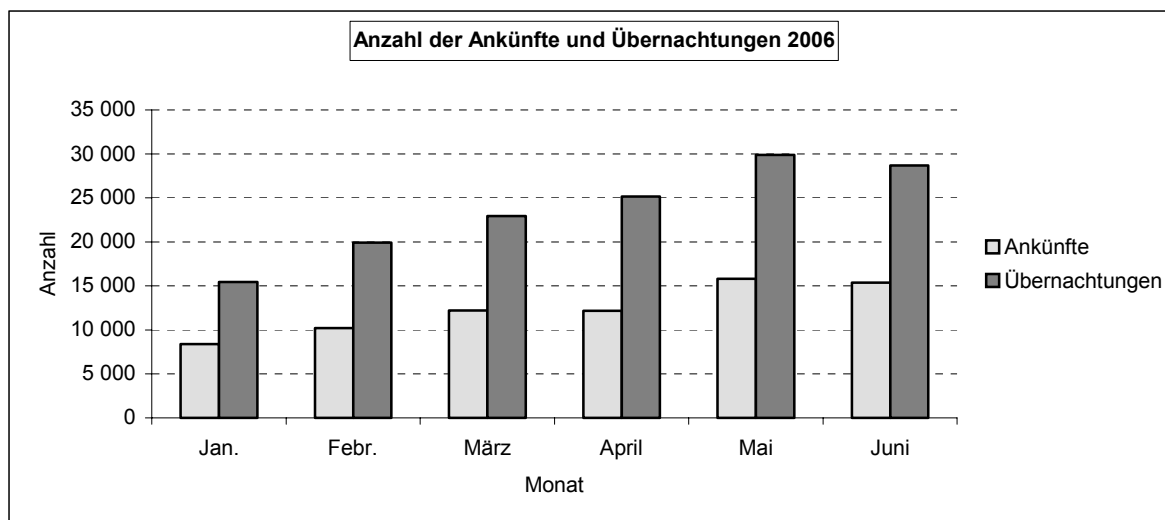
Der als Quotient $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$ errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer an.

Die Angaben in der nachstehenden Tabelle sind kumulativ.

	2006				2005
	Quartal				3. Vj.
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj. ¹⁾	4. Vj.	
geöffnete Beherbergungsstätten	38	37	x	x	38
angebotene Bettenanzahl	2 272	2 383	x	x	2 407
Ankünfte	29 300	72 719	x	x	107 251
Übernachtungen	55 943	139 739	x	x	204 411
durchschn. Aufenthaltsdauer (Tage)	1,9	1,9	x	x	1,9

¹⁾ Die Daten für das 3. Quartal 2006 lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

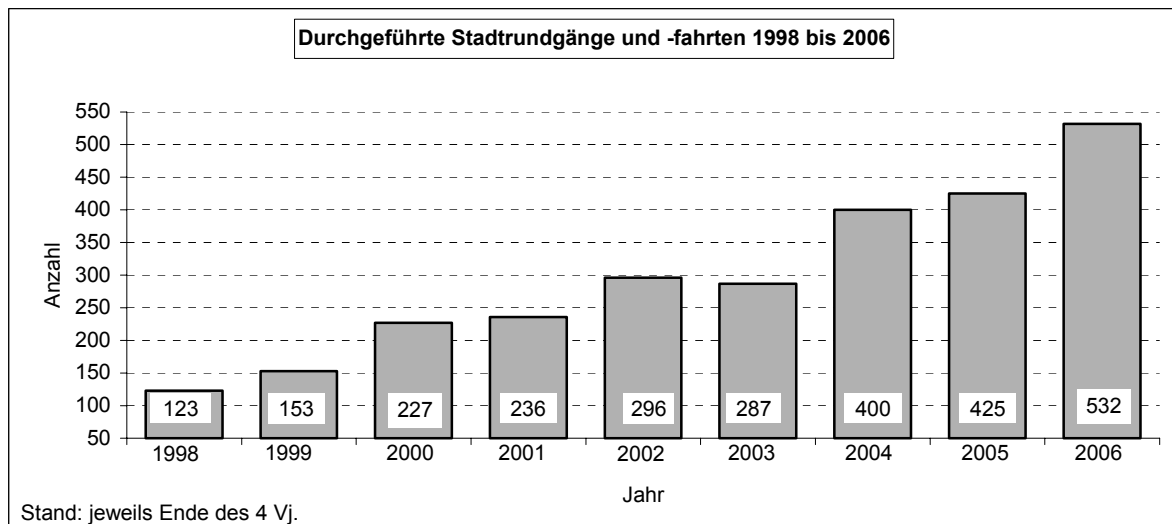


Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

11.9 Durchgeführte Stadtrundgänge bzw. Stadtrundfahrten 2006

	2006							Insge- samt	2005
	Monat			Quartal					4. Vj.
	Okt.	Nov.	Dez.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Stadtrundgänge und -fahrten	199	157	176	257	628	546	532	1 963	425
deutsche Bürger	2 557	2 985	3 029	3 054	9 039	7 496	8 571	28 160	6 129
ausländische Bürger	477	74	28	359	361	236	579	1 535	368
von den Stadtrundgängen waren öffentlich	78	51	50	149	241	209	179	778	177
Fahrten mit der historischen Straßenbahn	20	1	3	2	26	37	24	89	4
Teilnehmer	364	30	56	50	570	792	450	1 862	89

Quelle: Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH



Quelle: Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH

12. Öffentliche Sicherheit

12.1 Einsätze der Feuerwehr 2006

Kleinbrand a	ist ein Brand, bei dem zum Löschen nicht mehr als ein kleines Löschgerät eingesetzt wird.
Kleinbrand b	ist ein Brand, bei dem zum Löschen nicht mehr als ein C-Strahlrohr eingesetzt wird.
Mittelbrand	ist ein Brand, bei dem zum Löschen gleichzeitig 2 bis 3 C-Strahlrohre eingesetzt werden.
Großbrand	ist ein Brand, bei dem zum Löschen gleichzeitig mehr als 3 C-Strahlrohre eingesetzt werden.
Technische Hilfeleistungen	umfassen Maßnahmen zur Abwehr von Gefahren für Leben, Gesundheit und Sachen, die aus Explosionen, Überschwemmungen, Unfällen und ähnlichen Ereignissen entstehen.
ohne Einsatz der Feuerwehr	ist eine Alarmierung der Feuerwehr, deren Handeln am Einsatzort jedoch nicht mehr erforderlich ist, da bereits durch andere Hilfskräfte entsprechende Maßnahmen eingeleitet wurden.
Fehlensatz	ist die Alarmierung der Feuerwehr, obwohl keine Gefahr vorliegt bzw. vorlag oder keine sonstige Hilfeleistung durchzuführen ist bzw. war.

	2006							Insgesamt	2005
	Monat			Quartal					
	Okt.	Nov.	Dez.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Einsätze	208	204	213	648	731	740	625	2 744	790
Einsätze außerhalb	0	0	0	1	0	1	0	2	10
Brandbekämpfung	48	49	70	135	214	160	167	676	196
davon Großbrand	0	0	0	1	2	7	0	10	1
Mittelbrand	1	2	3	1	17	9	6	33	5
Kleinbrand a	5	7	13	15	28	17	25	85	22
Kleinbrand b	35	31	39	91	122	101	105	419	143
Brand vor Ankunft der Feuerwehr gelöscht	7	9	15	27	45	26	31	129	25
Bei Bränden gerettete Personen	2	0	1	11	8	1	3	23	9
tot geborgene Personen	0	0	0	1	2	0	0	3	0
Technische Hilfeleistungen, Umweltschutz	119	122	107	404	397	421	348	1 570	457
davon ausgelaufene Flüssigkeit	13	15	7	25	33	40	35	133	32
Bauschaden	6	3	0	36	26	17	9	88	7
Explosion ohne Brandfolge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gasausströmung	2	1	1	5	5	5	4	19	6
Gefahrstoffunfall	2	2	0	3	0	1	4	8	0
Hochwasser	0	0	0	1	0	0	0	1	0
Person in Notlage	34	37	46	97	111	151	117	476	109
Rauchentwicklung ohne Brand	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sturmschaden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Tauchereinsatz	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Tier in Notlage	30	18	20	81	70	61	68	280	55
Unfall mit radioaktiven Stoffen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Unwetter	0	11	6	0	2	10	17	29	152
Vergiftung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verkehrshindernis	4	1	2	4	11	16	7	38	5
Verkehrsunfall	2	3	6	11	8	8	11	38	13
Wasser- oder Eisunfall	0	0	0	2	1	1	0	4	1
Wasserrohrbruch	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wasserschaden	7	9	3	30	16	17	19	82	21
Ölunfall	0	1	0	3	0	4	1	8	3
sonstige Ereignisse	19	21	16	106	114	90	56	366	53
Bei Hilfeleistungen gerettete Personen	19	11	6	13	15	18	36	82	18
tot geborgene Personen	0	1	1	8	4	7	2	21	4
Fehlalarme	41	33	36	109	120	159	110	498	137
davon Fehlalarm durch BMA ¹⁾	16	14	12	38	52	63	42	195	49
blinder Alarm	7	9	8	24	27	38	24	113	41
böswilliger Alarm	2	0	6	14	4	8	8	34	12
übrige Einsätze	16	10	10	33	37	50	36	156	35

¹⁾ BMA = Brandmeldeanlage

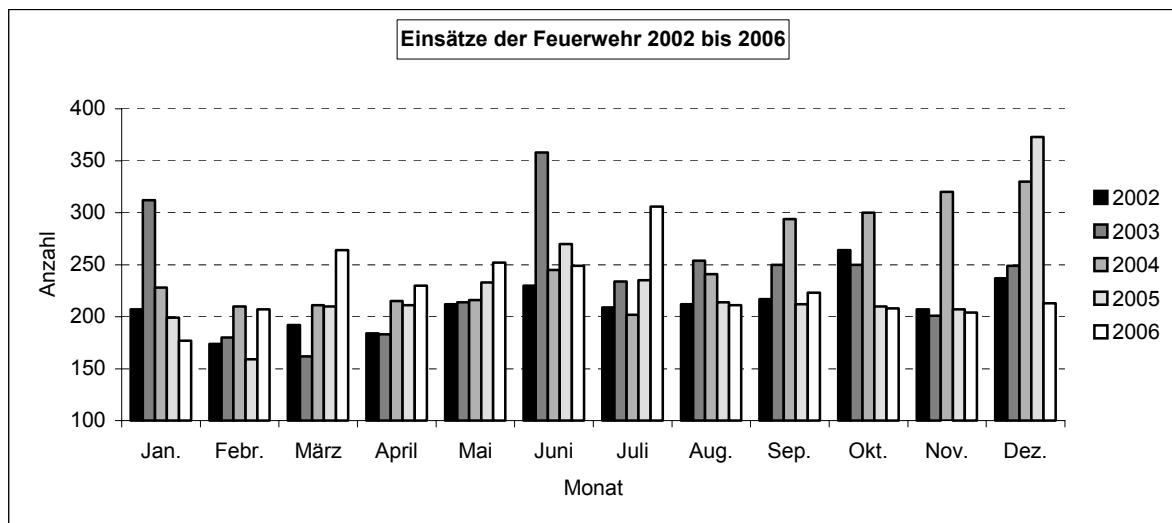
Quelle: Fachbereich Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

noch Tabelle 12.1 Einsätze der Feuerwehr 2006

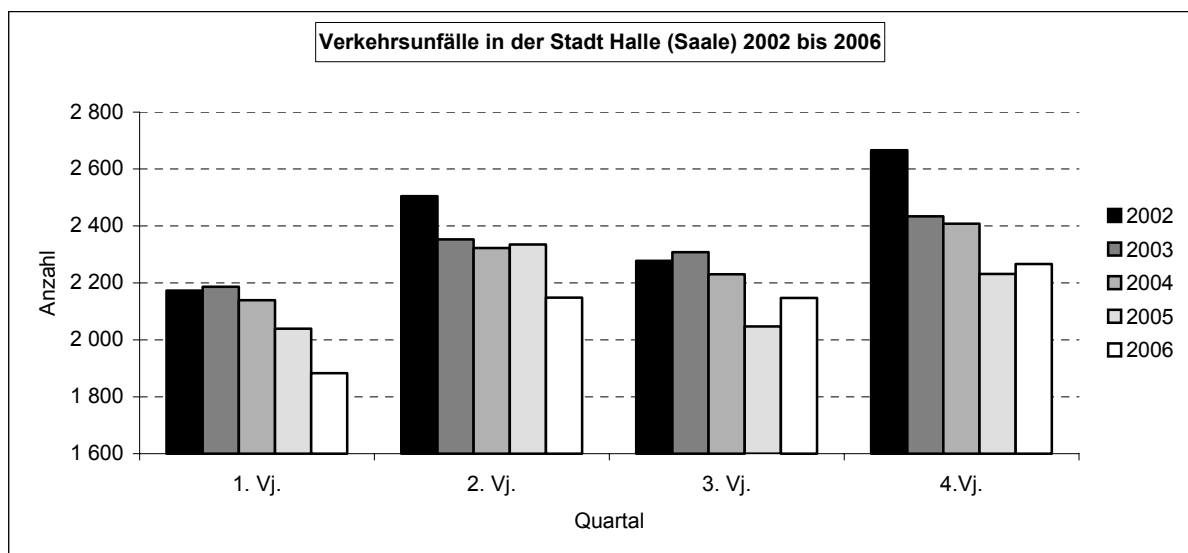
Hier folgt die Einsatzstatistik der Freiwilligen Feuerwehr, welche bereits in der vorangegangenen Tabelle enthalten ist.

	2006							Insgesamt	2005
	Monat			Quartal					
	Okt.	Nov.	Dez.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehr	5	8	3	22	23	39	16	100	101
davon Brandeinsätze	4	3	3	11	12	18	10	51	9
Hilfeleistungen	1	1	0	5	5	4	2	16	74
Fehlalarmierungen	0	4	0	6	6	17	4	33	18

Quelle: Fachbereich Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst



Quelle: Fachbereich Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst



Quelle: Polizeidirektion Halle (Saale)

12.2 Einsätze des Rettungsdienstes der Rettungswachen Halle 2006

Bei Redaktionsschluss lagen die Daten für das 4. Quartal 2006 nicht vor.

	2006							Insge- samt	2005 3. Vj.
	Monat			Quartal					
	Juli	Aug.	Sept.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Einsätze ¹⁾	4 180	4 113	3 995	11 853	11 684	12 288	x	x	11 872
davon Notarztwagen	0	1	3	10	8	4	x	x	3
Noteinsatzfahrzeug	1 357	1 324	1 267	4 001	3 799	3 948	x	x	4 004
Rettungstransportwagen	1 735	1 624	1 666	4 582	4 694	5 025	x	x	4 672
Krankentransportwagen	1 088	1 164	1 059	3 260	3 183	3 311	x	x	3 193
geleistete Einsätze durch									
Arbeitersamariterbund ²⁾	1 787	1 735	1 715	4 336	4 411	5 237	x	x	4 364
Deutsches Rotes Kreuz ²⁾	1 036	1 054	1 013	3 516	3 474	3 103	x	x	3 504
Fachbereich Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst ²⁾	1 357	1 324	1 267	4 001	3 799	3 948	x	x	4 004

¹⁾ betrifft Einsätze aller 4 Rettungswachen

²⁾ einschließlich Saalkreis

Quelle: Fachbereich Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

12.3 Unfälle mit Personen- und Sachschaden 2006

Erläuterungen:

Aufgrund von Nachmeldungen der Polizeidirektion werden die Angaben des vorangegangenen Vierteljahres entsprechend korrigiert.

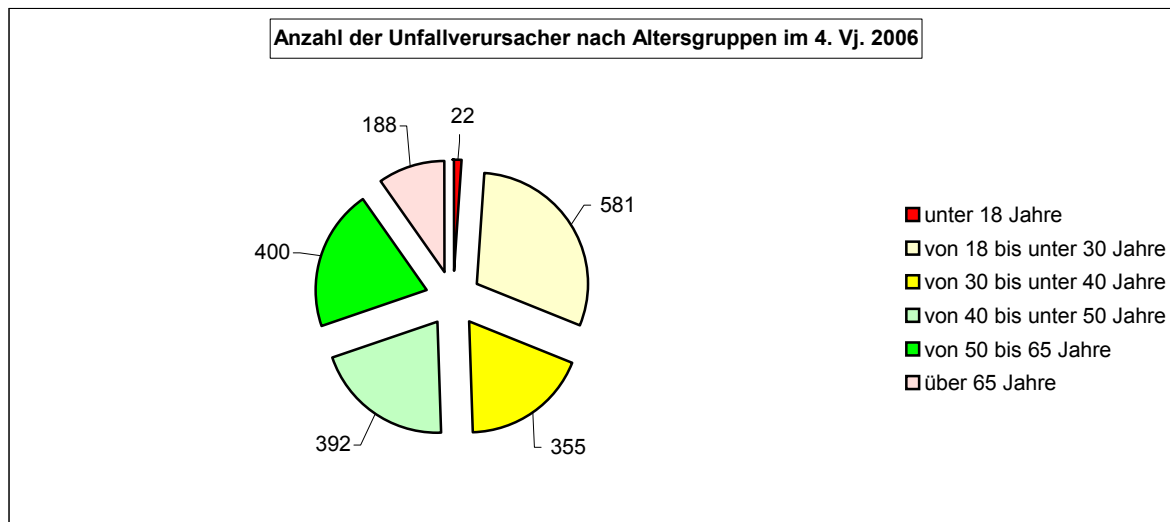
Getötete sind Personen, die am Unfallort oder innerhalb von 30 Tagen danach an den Unfallfolgen sterben.

Schwerverletzte sind Personen, die unmittelbar nach einem Verkehrsunfall in einem Krankenhaus für 24 Stunden und länger aufgenommen werden.

Leichtverletzte sind Personen, bei denen keine stationäre Behandlung erfolgt.

	2006				Insge- samt	2005 4. Vj.
	Quartal					
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Verkehrsunfälle im Polizeidirektionsbereich	2 314	2 619	2 631	2 803	10 367	2 768
davon mit Personenschaden	217	315	378	329	1 239	293
mit Sachschaden	2 097	2 304	2 253	2 474	9 128	2 475
dar. schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden	127	100	117	141	485	169
Stadt Halle (Saale)	1 883	2 148	2 147	2 266	8 444	2 231
davon mit Personenschaden	165	260	316	257	998	229
mit Sachschaden	1 718	1 888	1 831	2 009	7 446	2 002
dar. schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden	82	69	r 83	95	329	116

Quelle: Polizeidirektion Halle (Saale)



Quelle: Polizeidirektion Halle (Saale)

12.4 Unfallgeschehen 2006

	2006					2005
	Quartal				Insgesamt	4. Vj.
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Unfälle	1 883	2 148	2 147	2 266	8 444	2 231
Leichtverletzte	176	247	318	252	993	221
Schwerverletzte	30	44	47	55	176	47
Getötete	1	2	1	0	4	3
Verkehrsunfallverursacher	1 883	2 221	2 208	2 313	8 625	2 296
dav. Pkw	1 486	1 585	1 490	1 708	6 269	1 722
Lkw	192	250	284	266	992	246
Kräder	2	20	27	9	58	11
KOM	9	8	7	6	30	7
Zugmaschine	0	2	1	1	4	1
Mofa	1	10	13	14	38	2
Radfahrer	31	110	159	69	369	94
dar. Kinder unter 15 Jahren	4	16	15	4	39	5
Fußgänger	20	26	30	32	108	26
dar. Kinder unter 15 Jahren	3	10	5	9	27	5
Straßenbahn	6	6	3	7	22	7
sonstige	136	204	194	201	735	180
Hauptunfallursachen	1 696	2 032	2 092	2 078	7 898	2 605
dav. Fahruntüchtigkeit ¹⁾	42	50	69	71	232	64
dar. Alkohol und Drogen	0	0	2	2	4	0
Geschwindigkeit	205	88	94	97	484	166
Ungenügender Sicherheitsabstand	403	395	411	437	1 646	463
falsche Straßenbenutzung	50	94	120	78	342	114
Überholen, Wiedereinordnen	13	37	29	36	115	34
Vorbei-, Nebeneinanderfahren	135	152	173	187	647	202
Vorfahrt, Vorrang	168	197	183	182	730	204
Abbiegen	84	137	107	127	455	108
Wenden, Rückwärtsfahren	360	486	447	534	1 827	475
Ein- und Anfahren	102	113	126	91	432	92
Falsches Verhalten gegenüber						
Fußgängern	14	19	19	31	83	22
Falsches Verhalten gegenüber						
Radfahrern	26	93	108	72	299	54
Technische Mängel	4	2	8	8	22	9
Falsches Verhalten der Radfahrer	30	97	141	68	336	93
Falsches Verhalten der Fußgänger	29	39	34	39	141	35
Wildunfälle	31	33	23	20	107	15
Unfallverursacher nach Altersgruppen	1 652	1 867	1 886	1 938	7 343	1 947
davon unter 6 Jahren	0	4	4	2	10	0
von 6 bis unter 15 Jahre	7	22	16	11	56	10
von 15 bis unter 18 Jahre	4	16	33	9	62	12
von 18 bis unter 25 Jahre	292	351	328	351	1 322	413
von 25 bis unter 30 Jahre	191	189	208	230	818	190
von 30 bis unter 40 Jahre	338	357	350	355	1 400	397
von 40 bis unter 50 Jahre	336	347	368	392	1 443	368
von 50 bis unter 65 Jahre	339	390	392	400	1 521	377
über 65 Jahre	145	191	187	188	711	180
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	392	443	439	496	1 770	455

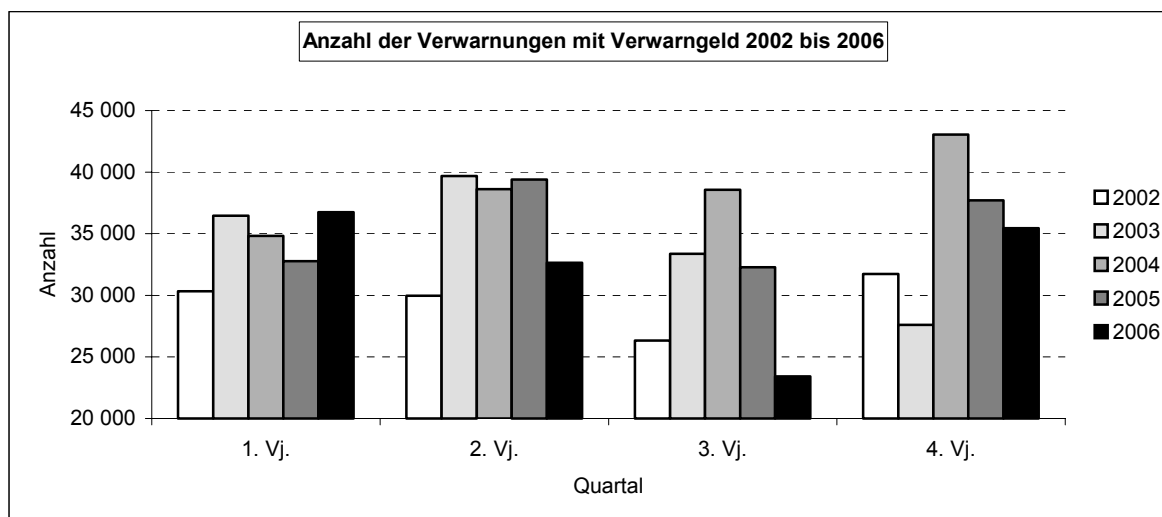
¹⁾ immer in Verbindung mit einer oder mehreren anderen Unfallursachen

Quelle: Polizeidirektion Halle (Saale)

12.5 Maßnahmen des Stadtordnungs- und Vollzugsdienstes 2006

	2006					Insgesamt	2005 4. Vj.
	Quartal						
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.			
Abschleppmaßnahmen	199	184	347	340	1 070	328	
davon durch Verhalten des Fahrzeugführers	193	177	337	333	1 040	322	
durch Zustand des Fahrzeuges	3	0	5	0	8	3	
durch Abstellen (Sondernutzung)	3	7	5	7	22	3	
Zwangsstilllegung von Kfz und Anhängern	352	430	402	334	1 518	x	
darunter Aufträge zur Zwangsstilllegung	239	313	284	249	1 085	x	
Entwertung amtlicher Kennzeichen	100	109	111	82	402	x	
Verwarnungen mit Verwarngeld	38 251	34 539	24 972	36 886	134 648	37 715	
davon im ruhenden Verkehr	36 755	32 654	23 420	35 449	128 278	37 715	
Sonstige	1 496	1 885	1 552	1 437	6 370	x	
Hundekontrollen	360	706	409	388	1 863	559	
darunter Verstöße Leinenzwang	145	127	120	188	580	x	
Verstöße Beißkorb	2	11	1	46	60	x	
Verstöße Hundesteuer (Steuermarke)	53	60	50	30	193	x	

Quelle: Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit



Quelle: Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit

12.6 Tierrettungsdienst 2006

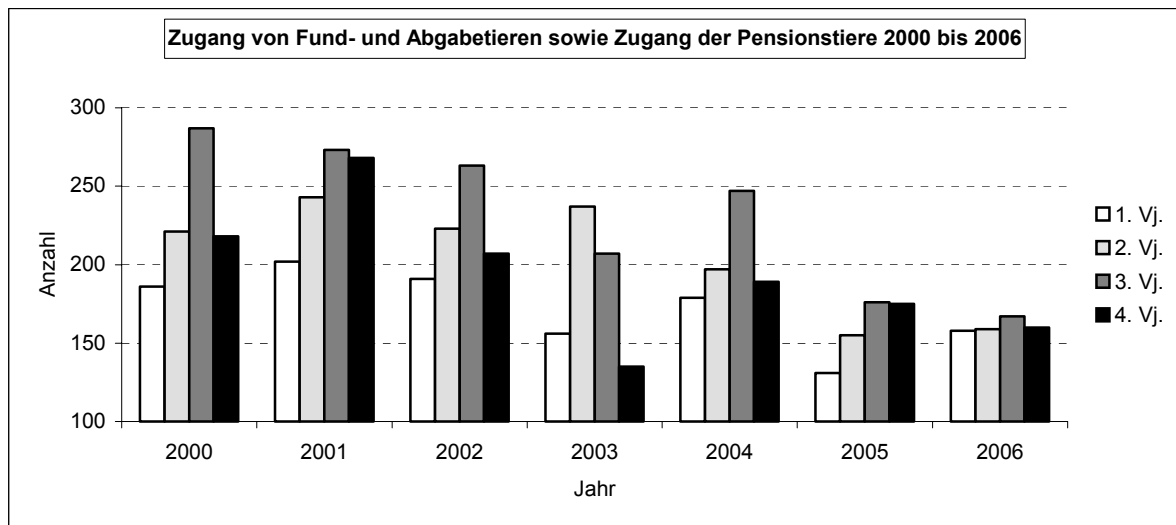
	2006								Insgesamt	2005 4. Vj.
	Monat			Quartal						
	Okt.	Nov.	Dez.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.			
Hunde	26	22	19	75	59	62	67	263	59	
Katzen	3	4	4	15	30	36	11	92	23	
sonstige Tiere	3	2	2	12	17	27	7	63	8	

Quelle: Fachbereich Gesundheit/Veterinärwesen

12.7 Fund- und Abgabetiere sowie Zahl der Pensionstiere des Tierheimes 2006

	2006					2005
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Insgesamt	4. Vj.
Zugang Fund-, Abgabe-, Unterbringungs- u. herrenlose Tiere	158	159	167	160	644	175
davon Hunde	90	76	76	87	329	79
Katzen	26	51	63	44	184	54
Sonstige	42	32	28	29	131	42
Zugang Pensionstiere	3	8	3	5	19	7
davon Hunde	1	3	1	0	5	4
Sonstige	2	5	2	5	14	3

Quelle: Zoologischer Garten Halle GmbH



Quelle: Zoologischer Garten Halle GmbH

13. Kommunal финанzen

Die in den Tabellen 13.1 bis 13.5 ausgewiesenen Zahlen sind kumulative Ist-Zahlen.

Bei Redaktionsschluss lagen die Daten des 4. Quartals 2006 für die Tabellen 13.1 bis 13.7 nicht vor.

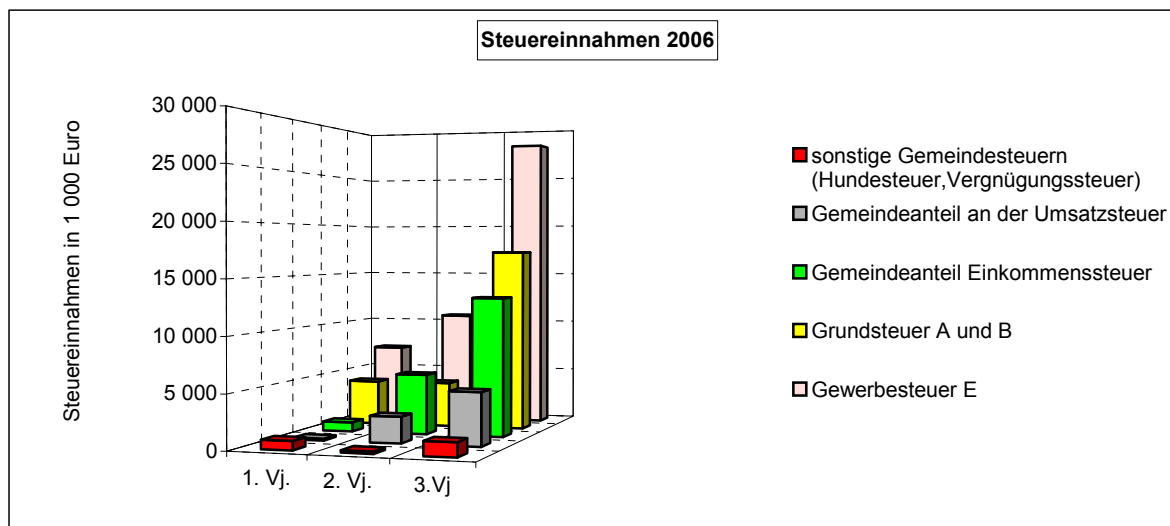
13.1 **Steuereinnahmen und Schuldenstand 2006**

	2006				2005
	Quartal				3. Vj.
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	
	Angaben in 1 000 Euro				
Schuldenstand	300 073	298 484	294 883	x	306 683
Pro-Kopf-Verschuldung ¹⁾	1 275	1 271	1 260	x	1 300
Ausgleichszahlung Familienleistungsausgleich	0	1 827	3 747	x	3 751
Steuereinnahmen Netto	13 468	36 051	63 215	x	58 907
davon Grundsteuer A und B	4 227	8 496	17 226	x	17 074
Gewerbsteuer E	7 191	17 835	28 136	x	24 428
sonstige Gemeindesteuern	830	1 042	1 302	x	1 387
Gemeindeanteil Einkommenssteuer	861	6 507	12 983	x	13 035
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	161	2 597	4 876	x	4 719
abzüglich Gewerbesteuer-Umlage ²⁾	198	426	1 308	x	1 736

¹⁾ eigene Berechnungen, Angaben in Euro

²⁾ Auf Grund einer Gutschrift wird im 1. Quartal 2006 die Gewerbesteuer-Umlage addiert.

Quelle: Fachbereich Finanzservice

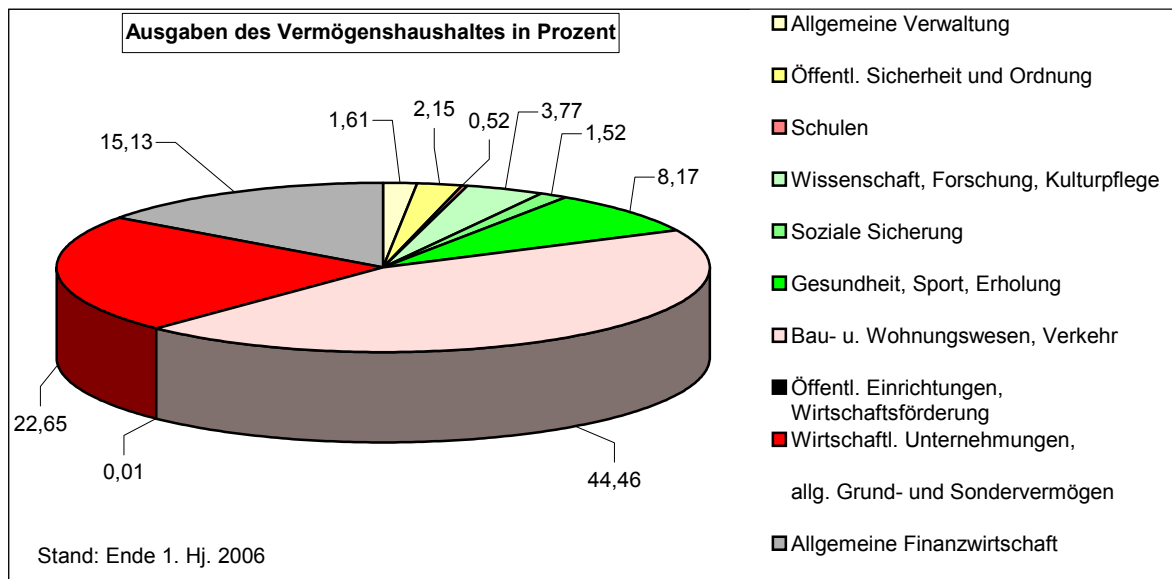


Quelle: Fachbereich Finanzservice

13.2 Vermögenshaushalt 2006 nach Einzelplänen

	2006			
	Einnahmen		Ausgaben	
	Angaben in 1 000 Euro			
	1.Hj.	2.Hj.	1.Hj.	2.Hj.
Allgemeine Verwaltung	21	x	452	x
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	516	x	602	x
Schulen	208	x	146	x
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	230	x	1 057	x
Soziale Sicherung	23	x	425	x
Gesundheit, Sport, Erholung	110	x	2 288	x
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	14 234	x	12 451	x
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0	x	3	x
Wirtschaftliche Unternehmungen, allgemeine und Sondervermögen	3 711	x	6 342	x
Allgemeine Finanzwirtschaft	8 937	x	4 238	x
Insgesamt	27 990	x	28 004	x

Quelle: Fachbereich Finanzservice

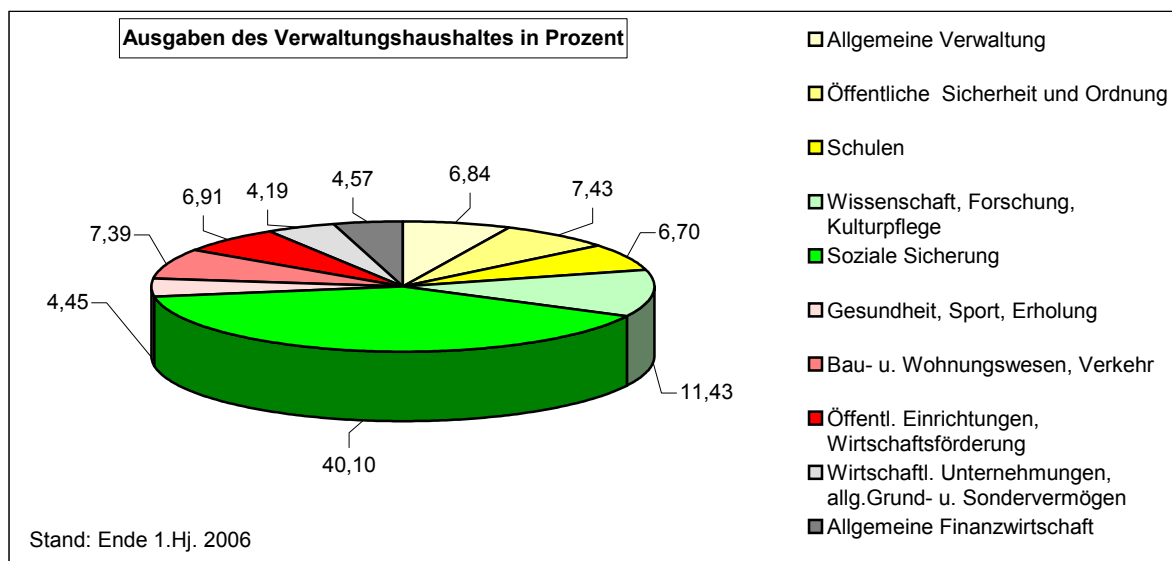


Quelle: Fachbereich Finanzservice

13.3 Verwaltungshaushalt 2006 nach Einzelplänen

	2006			
	Einnahmen		Ausgaben	
	Angaben in 1 000 Euro			
	1.Hj.	2.Hj.	1.Hj.	2.Hj.
Allgemeine Verwaltung	1 418	x	17 494	x
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	6 480	x	15 911	x
Schulen	316	x	14 342	x
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	7 026	x	29 618	x
Soziale Sicherung	32 221	x	101 387	x
Gesundheit, Sport, Erholung	1 240	x	8 538	x
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1 964	x	15 880	x
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	16 247	x	15 324	x
Wirtschaftliche Unternehmungen, allgemeine und Sondervermögen	4 833	x	8 610	x
Allgemeine Finanzwirtschaft	137 390	x	8 359	x
Insgesamt	209 135	x	235 463	x

Quelle: Fachbereich Finanzservice



Quelle: Fachbereich Finanzservice

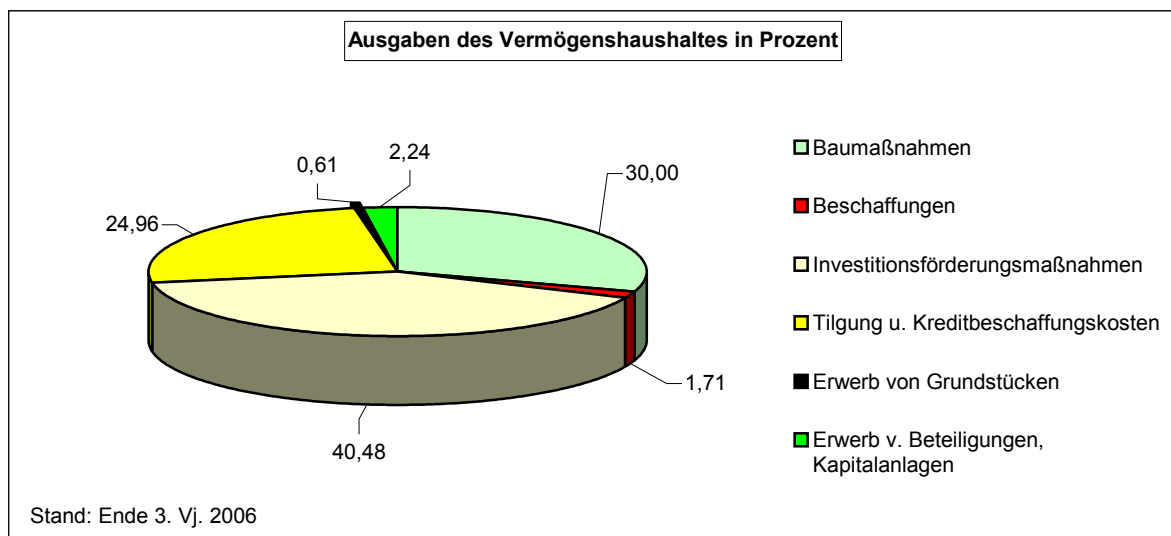
13.4 Vermögenshaushalt 2006 nach Art der Einnahmen

Einnahmen	Einnahmen in 1 000 Euro			
	Quartal			
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.
Rückflüsse, Darlehen und andere	151	176	5 284	x
Grundstückserlöse und andere	3 607	4 116	6 888	x
Beiträge	372	402	424	x
Zuweisungen und Zuschüsse	11 048	23 296	32 458	x
Kredite und innere Darlehen	0	0	5 934	x
Insgesamt	15 178	27 990	50 988	x

Quelle: Fachbereich Finanzservice

13.5 Vermögenshaushalt 2006 nach Art der Ausgaben

Ausgaben	Ausgaben in 1 000 Euro			
	Quartal			
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.
Baumaßnahmen	3 705	8 289	15 959	x
davon Allgemeine Verwaltung	227	236	321	x
Schulen	0	0	0	x
eigene Sportstätten	52	314	576	x
Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	293	537	1 273	x
Wohnungsbauförderung und -fürsorge	0	0	0	x
Straßen	2 367	5 575	9 794	x
Abwasserbeseitigung	0	0	0	x
Abfallbeseitigung	0	0	0	x
Versorgungsunternehmen	0	0	0	x
Verkehrsunternehmen	0	0	0	x
allg. Grundvermögen	5	56	104	x
übrige Aufgabenbereiche	761	1 571	3 891	x
Beschaffungen	163	372	912	x
Gewährung von Darlehen, Beteiligungen u.a.	0	0	0	x
Investitionsförderungsmaßnahmen	5 988	14 139	21 530	x
Tilgung und Kreditbeschaffungskosten	2 650	4 238	13 276	x
Erwerb von Grundstücken	82	177	325	x
Erwerb von Beteiligungen und Kapitalanlagen	0	789	1 191	x
Insgesamt	12 588	28 004	53 193	x

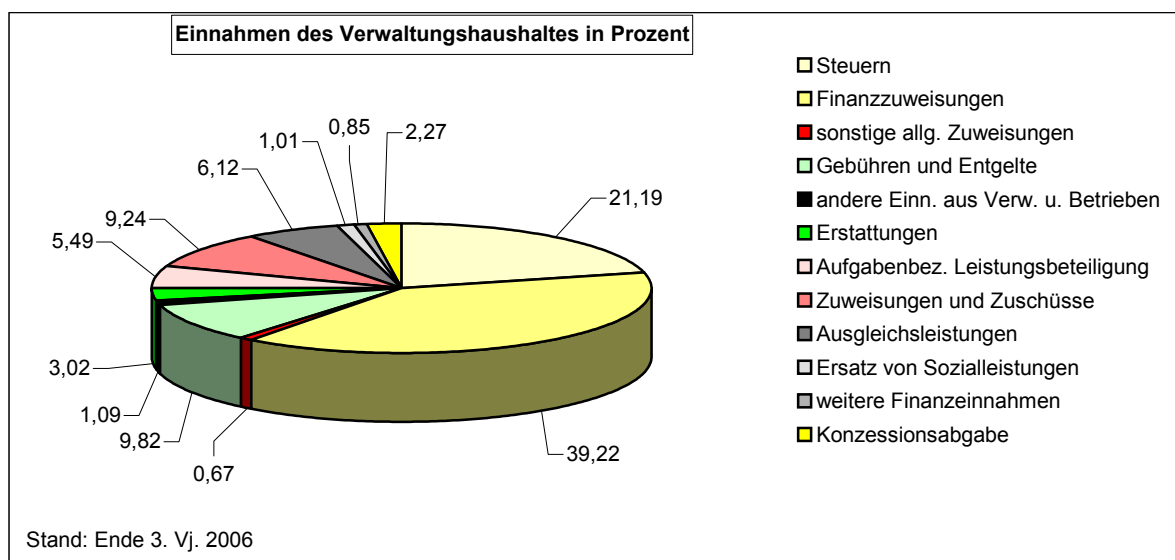


Quelle: Fachbereich Finanzservice

13.6 Verwaltungshaushalt 2006 nach Art der Einnahmen

Einnahmen	Einnahmen in 1 000 Euro			
	Quartal			
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.
Steuern ¹⁾	13 270	38 304	68 270	x
Finanzzuweisungen	42 120	84 240	126 359	x
sonstige allgemeine Zuweisungen	702	962	2 171	x
Gebühren und Entgelte	10 489	21 149	31 642	x
andere Einnahmen aus Verwaltungen und Betrieben	1 108	2 231	3 511	x
Konzessionsabgabe	0	3 591	7 327	x
Erstattungen	3 572	5 764	9 729	x
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung	6 023	11 836	17 689	x
Zuweisungen und Zuschüsse	15 673	22 887	29 756	x
Zinsen	25	25	48	x
Ausgleichsleistungen	6 791	13 360	19 712	x
Ersatz von Sozialleistungen	1 942	2 772	3 245	x
weitere Finanzeinnahmen	836	2 014	2 737	x
kalkulatorische Einnahmen	0	0	0	x
Insgesamt	102 551	209 135	322 196	x

¹⁾ ohne Abzug der Gewerbesteuerumlage
Quelle: Fachbereich Finanzservice



Auf Grund von Geringfügigkeit kann der Bereich Zinsen nicht dargestellt werden.
Quelle: Fachbereich Finanzservice

13.7 Verwaltungshaushalt 2006 nach Art der Ausgaben

Ausgaben	Ausgaben in 1 000 Euro			
	Quartal			
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.
Personalausgaben	31 933	63 903	95 553	x
Sachlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	45 936	98 053	148 445	x
Gewerbesteuerumlage	198	426	1 308	x
Zuweisungen und Zuschüsse	34 921	65 126	94 120	x
davon Verlustabdeckungen	14 901	28 938	40 467	x
Leistungen der Sozialhilfe	9 857	17 792	26 307	x
sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	10 163	18 396	27 346	x
Zinsen	4 414	7 925	13 060	x
weitere Finanzausgaben	23	30	155	x
Insgesamt	117 029	235 463	352 641	x

13.8 Regelung offener Vermögensfragen

Das im Einigungsvertrag enthaltene Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen legt fest, dass Ansprüche auf Entschädigung oder Rückgabe bis zum 13.10.1990 zu stellen sind. Dieser Termin wurde bis zum 31.12.1992 verlängert.

Nach diesem Termin auftretende Veränderungen der Zahl der Antragsteller (Zunahme/Abnahme) sind auf Überarbeitung bereits vorhandener Anträge zurückzuführen.

Die ausgewiesenen Daten sind Bestandszahlen zum Ende des jeweiligen Zeitraumes.

13.8.1 Erfasste und erledigte Anträge 2006

	erfasste Antragsteller	erledigte Anträge	davon durch			
			Entscheidung	Antrags-		Sonstige Weise/ Entscheidung
				rücknahme	abgabe	
1. Halbjahr	14 744	14 553	9 181	2 251	1 653	1 468
2. Halbjahr	14 893	14 713	9 189	2 255	1 800	1 469

Quelle: Fachbereich Recht

13.8.2 Erfasste Vermögenswerte 2006

	erfasste Ansprüche	davon			
		Immobilien, Grundstücke	Geldforderungen	bewegliche Sachen	sonstiges
1. Halbjahr	42 336	26 835	8 164	7 333	4
2. Halbjahr	43 369	26 904	8 338	8 123	4

Quelle: Fachbereich Recht

13.8.3 Erledigte Vermögenswerte 2006

	erledigte Ansprüche	erledigt durch						
		Entscheidung	davon durch				Antrags-	
			Rückgabe	Entschädigung	Ablehnung	sonstiges	abgabe	rücknahme
1. Halbjahr	42 014	24 302	5 297	1 958	12 199	4 848	11 558	6 154
2. Halbjahr	43 044	24 310	5 330	1 934	12 199	4 847	12 546	6 188

Quelle: Fachbereich Recht

13.8.4 Anzahl der eingelegten Widersprüche 2006

	eingelegte Widersprüche	darunter unerledigte
1. Halbjahr	1 934	51
2. Halbjahr	1 934	42

Quelle: Fachbereich Recht

Verzeichnis der Veröffentlichungen des Fachbereiches Bürgerservice der Stadt Halle (Saale)

- **Statistisches Jahrbuch** der Stadt Halle (Saale) 1993, 1994, 1995, 1996, 1997/1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005
- Seit März 1994 erschienen jeweils **Quartalsberichte** – „Kommunalstatistik der Stadt Halle (Saale)“

Sonderveröffentlichung	wesentlicher Inhalt
• „Bevölkerung der Stadt Halle (Saale)“	Bestand und Struktur der Bevölkerung am Stichtag 31.12.1992
• „Bevölkerung der Stadt Halle (Saale)“	Bestand und Struktur der Bevölkerung am Stichtag 31.12.1997 Bevölkerungsentwicklung 1992-1997, Bevölkerungsprognose bis 2010
• „Gebäude- und Wohnungszählung 1995“	Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung auf der Ebene der Stadtteile/-viertel, Stichtag 30.09.1995
• „Freizeit und Erholung in der Stadt Halle (Saale)“	Untersuchung der Erholungspotentiale auf der Ebene der Stadtteile/-viertel (kulturelle Einrichtungen, Gastgewerbe, öffentliche Grünanlagen u. a. m.)
• „Stadtteilkatalog der Stadt Halle (Saale) 1999“ • „Stadtteilkatalog der Stadt Halle (Saale) 2005“	Ausgewählte Strukturdaten bis zur Ebene Stadtteil/-viertel mit Angaben zu Flächennutzung, Einwohner, Brancheneinträge, Arbeitsmarkt, Beschäftigte, Gebäude- und Wohnungsbestand, Kfz-Bestand, Infrastruktureinrichtungen, Öffentlicher Personennahverkehr, Wahlergebnisse.
• „Halle und sein Umland“	Verflechtungsbeziehungen der Stadt Halle (Saale) mit ausgewählten Landkreisen. Gegenstand der Untersuchung war die Bevölkerungsentwicklung, der Wohnungsbau, Pendlerbeziehungen die Gemeindefinanzen. In die Auswertung wurden die Gemeinden der Landkreise Merseburg-Querfurt und Saalkreis mit Gebietsstand 31.12.1999 einbezogen.
• „Wirtschaft und Arbeitsmarkt in der Stadt Halle (Saale)“	Überblick zu ausgewählten wirtschaftsrelevanten Daten bis zur Ebene Stadtteil/-viertel mit Angaben zu Betriebsstätten, Arbeitsmarkt, Beschäftigte.
• „Kultur im Spiegel der Statistik“	Kommunale Kultur mit den Instrumenten der Statistik, d. h. objektiv messbar dargestellt (einschl. Städtevergleich).

- **Verzeichnis der Um- und Rückbenennungen von Straßennamen** in der Stadt Halle (Saale) im Zeitraum von 1990-1992, 1993-1995, 1996-2000
- Alphabetisches **Straßenverzeichnis** der Stadt Halle (Saale)
- Straßenkatalog mit Zuordnung Finanzamtsbereiche und Postleitzahlbereiche
- **Wahlberichte:**

Europawahl 1994	Oberbürgermeisterwahl/ OBM-Stichwahl 2000
Stadtratswahl 1994	Landtagswahl 2002
Oberbürgermeisterwahl/ OBM - Stichwahl 1994	Bundestagswahl 2002
Landtagswahl 1994	Europawahl 2004
Bundestagswahl 1994	Kommunalwahl 2004
Landtagswahl 1998	Volksentscheid 2005
Bundestagswahl 1998	Bundestagswahl 2005
Kommunalwahl 1999	Landtagswahl 2006
Europawahl 1999	

Die Veröffentlichungen sind zu folgenden Gebühren zu beziehen:

- Statistisches Jahrbuch	25,00 €
- Quartalsberichte	7,00 €
- Sonderveröffentlichungen	7,00 €
- Wahlberichte 1994/ 1998/ 1999/ 2000/ 2002/ 2004/ 2005/ 2006	7,00 €
- Verzeichnis der Um- und Rückbenennungen von Straßennamen	
1990 bis 1992	17,38 €
1993 bis 1995	6,14 €
1996 bis 2000	7,67 €
- Straßenkatalog	6,14 €
- Alphabetisches Straßenverzeichnis der Stadt Halle (Saale) (abhängig von der Seitenzahl)	3,58 bis 7,16 €

Im Fachbereich Bürgerservice, Ressort Statistik und Wahlen, liegen Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen - Anhalt, des Deutschen Städtetages sowie Veröffentlichungen anderer deutscher Städte zur Einsicht aus. Eine kleinräumige Datenbereitstellung, insbesondere zur Bevölkerungsstatistik, ist unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz möglich.

Statistischer Auskunftsdienst: Telefon (03 45) 2 21 - 46 08, Ansprechpartner: Frau Keusch
Telefax: (03 45) 2 21 - 46 17, E-Mail: buergerservice@halle.de, Internet: <http://www.halle.de>

Bezug der Veröffentlichungen:

Direktbezug:
Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Bürgerservice
Marktplatz 1
06108 Halle (Saale)

Postbezug:
Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Bürgerservice
06100 Halle (Saale)